

HT 105, 134, 135

STIHL



2 - 36	Gebrauchsanleitung
36 - 73	Notice d'emploi
73 - 109	Handleiding
109 - 144	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Anwendung.....	8
4	Gerät komplettieren.....	11
5	Schneidgarnitur.....	11
6	Führungsschiene und Sägekette montieren.....	12
7	Sägekette spannen.....	13
8	Spannung der Sägekette prüfen.....	13
9	Gaszug einstellen.....	14
10	Klammer aufsetzen.....	14
11	Kraftstoff.....	14
12	Kraftstoff einfüllen.....	15
13	Kettenschmieröl.....	16
14	Kettenschmieröl einfüllen.....	16
15	Kettenschmierung prüfen.....	18
16	Teleskopschaft einstellen.....	19
17	Traggurt anlegen.....	19
18	Rückentragssystem.....	20
19	Motor starten / abstellen.....	21
20	Betriebshinweise.....	23
21	Führungsschiene in Ordnung halten.....	24
22	Luftfilter ersetzen.....	24
23	Vergaser einstellen.....	24
24	Zündkerze.....	25
25	Gerät aufbewahren.....	26
26	Kettenrad prüfen und wechseln.....	26
27	Sägekette pflegen und schärfen.....	26
28	Wartungs- und Pflegehinweise.....	30
29	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	31
30	Wichtige Bauteile.....	32
31	Technische Daten.....	33
32	Reparaturhinweise.....	34
33	Entsorgung.....	35
34	EU-Konformitätserklärung.....	35
35	Anschriften.....	35

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Tank für Kettenschmieröl; Kettenschmieröl



Kettenlaufrichtung



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Kraftstoffhandpumpe

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Hoch-Entaster nötig, weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidezähne sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fach-

kundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Entasten (Schneiden oder Zurückschneiden von Ästen) verwenden. Nur Holz und hölzerne Gegenstände sägen.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Anson-

sten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Führungsschienen, Sägeketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit Schnittschutz, griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

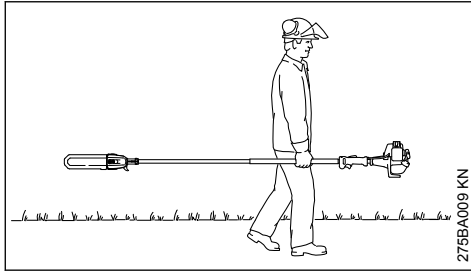
Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Immer Kettenschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorgerät nur ausbalanciert am Schaft tragen. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- der Stopptaster muss sich leicht drücken lassen
- Startklappenhebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen **I** und **Z** des Startklappenhebels muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Tragurt entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Tragurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Tragurten: Schnelles Absetzen des Gerätes durch Abstreifen des Gurtes oder Aushängen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Sägekette darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von

15 m dulden – auch nicht beim Starten – **Verletzungsgefahr!**

Motor starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Die Sägekette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Sägekette muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

2.6 Gerät halten und führen



Motorgerät zur sicheren Führung immer **mit beiden Händen festhalten** – rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Schaft – auch bei Linkshändern. Bedienungsgriff und Schaft mit den Daumen fest umfassen.

Bei Geräten mit Teleskopschaft den Teleskopschaft nur so weit ausziehen wie für die Arbeitshöhe erforderlich.

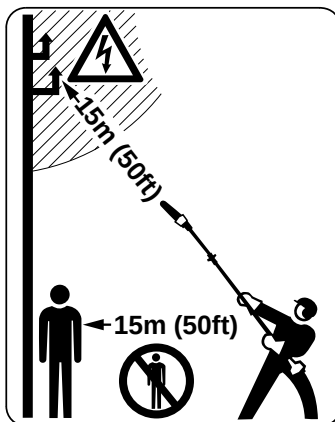
2.7 Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoptaster drücken.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Mindestens 15 m Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch herabfallende Äste und weggeschleuderte Holzpartikel – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Mit der Schienenspitze einen Mindestabstand von 15 m zu Strom führenden Leitungen einhalten. Bei Hochspannung kann ein Stromüberschlag auch über eine größere Luftstrecke erfolgen. Bei Arbeiten im näheren Umfeld von Strom führenden Leitungen muss der Strom abgeschaltet sein.

Zum Wechseln der Sägekette Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Sägekette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mitläuft.

Wenn die Sägekette trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßige LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln
– **Stolpergefahr!**

2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

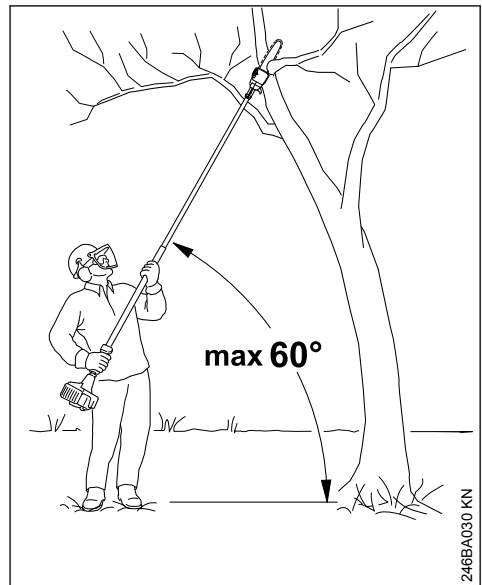
Während der Arbeit entstehende Stäube (z. B. Holzstaub), Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei Staubbildung Staubschutzmaske tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt

vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Bei Verwendung eines Traggurts darauf achten, dass der Abgasstrom nicht gegen den Körper des Bedieners gerichtet, sondern seitlich an ihm vorbei geleitet wird – **Brandgefahr!**

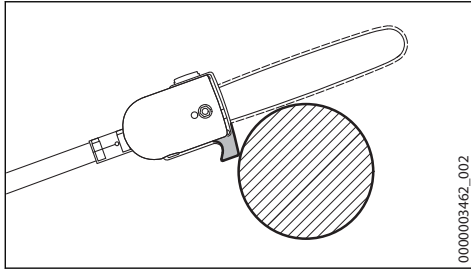
2.7.2 Entasten



Motorgerät schräg halten, nicht direkt unter dem zu sägenden Ast stehen. Winkel von 60° zur Horizontalen nicht überschreiten. Auf herabfallendes Holz achten.

Gelände im Arbeitsbereich frei halten – herabgefallene Zweige und Äste wegräumen.

Vor dem Sägen von Ästen Fluchtweg festlegen und Hindernisse beseitigen.



Beim Trennschnitt die Schiene im Bereich des Hakens am Ast zur Anlage bringen. Dies vermeidet ruckartige Bewegungen des Motorgerätes bei Beginn des Trennschnittes.

Sägekette mit Vollgas in den Schnitt bringen.

Nur mit richtig geschärfter und gespannter Sägekette arbeiten – Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Trennschnitt von oben nach unten durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Bei dicken, schweren Ästen Entlastungsschnitt ausführen – siehe "Anwendung".

Unter Spannung stehende Äste nur mit größter Vorsicht sägen – **Verletzungsgefahr!** Immer zuerst an der Druckseite einen Entlastungsschnitt einsägen, dann an der Zugseite den Trennschnitt durchführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt.

Vorsicht beim Schneiden von gesplitteter Holz – **Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke!**

Am Hang immer oberhalb oder seitlich des sägenden Astes stehen. Auf abrollende Äste achten.

Am Ende des Schnittes wird das Motorgerät nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

Motorgerät nur mit laufender Sägekette aus dem Schnitt ziehen.

Motorgerät nur zum Entasten verwenden, nicht zum Fällen – **Unfallgefahr!**

Keine Fremdkörper an die Sägekette kommen lassen: Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen.

Wenn eine rotierende Sägekette auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, den Hoch-Entaster nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

2.8 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.9 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden

am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors! – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

Schärfanleitung beachten – zur sicheren und richtigen Handhabung Sägekette und Führungsschiene immer in einwandfreiem Zustand halten, Sägekette richtig geschärft, gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

3 Anwendung

3.1 Vorbereitung

- ▶ entsprechende Schutzkleidung tragen, Sicherheitsvorschriften beachten
- ▶ Teleskopschaft auf die gewünschte Länge einstellen (nur HT 105, HT 135)
- ▶ Motor starten
- ▶ Traggurt anlegen

3.2 Schnittfolge

Um ein Herabfallen der geschnittenen Äste zu erleichtern, sollten die unteren Äste zuerst geschnitten werden. Schwere Äste (mit großem Durchmesser) in kontrollierbaren Stücken absägen.



WARNUNG

Nie unter den Ast stehen, an dem gearbeitet wird – Sturzraum herabfallender Äste beachten! – Auf dem Boden auftreffende Äste können hochschnellen – Verletzungsgefahr!

3.3 Entsorgung

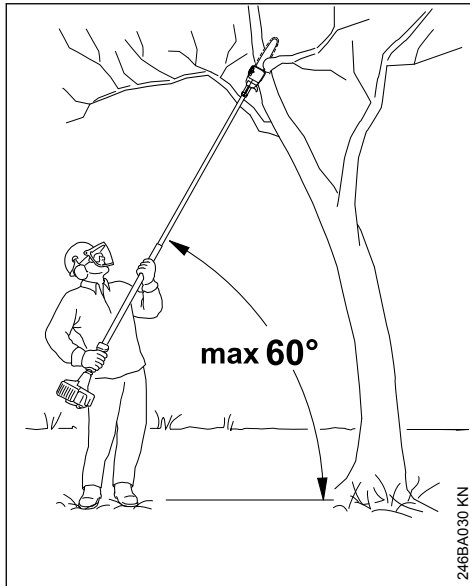
Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – Schnittgut kann kompostiert werden!

3.4 Arbeitstechnik

Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Schaft bei fast gestrecktem Arm in eine bequeme Griffposition bringen.

bei HT 134

Mit der linken Hand immer im Bereich des Griffschlauches greifen.

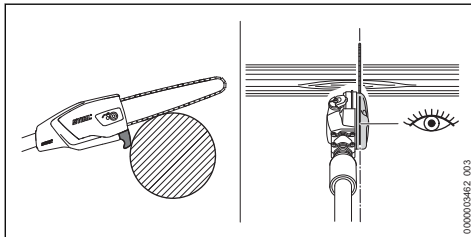


Der Anstellwinkel sollte immer 60° oder kleiner sein!

Die kräfteschonendste Haltung ergibt sich bei einem Anstellwinkel von 60°.

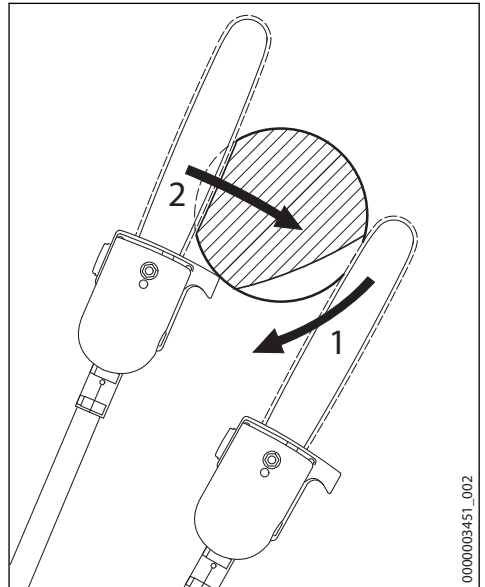
Bei verschiedenen Anwendungsfällen kann von diesem Winkel abgewichen werden.

3.4.1 Trennschnitt



Die Schiene im Bereich des Gehäuses am Ast zur Anlage bringen und Trennschnitt von oben nach unten ausführen – vermeidet Klemmen der Säge im Schnitt. Mit der Peilleiste kann die Sägekette präzise angesetzt werden.

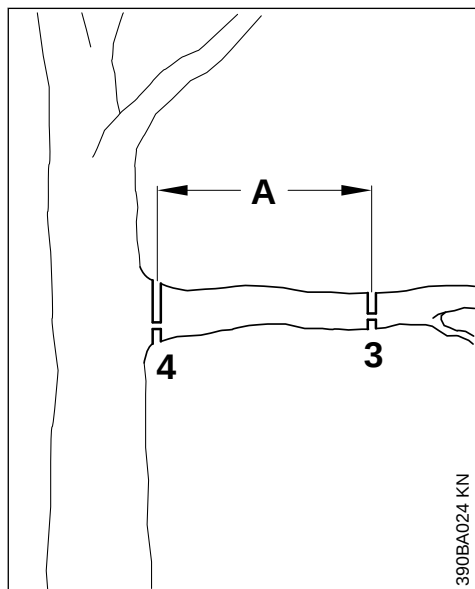
3.4.2 Entlastungsschnitt



Zur Vermeidung des Abschälens der Rinde bei dickeren Ästen an der Unterseite einen

- Entlastungsschnitt (1) einsägen, hierzu Schneidgarnitur anlegen und bogenförmig bis zur Schienenspitze nach unten führen
- Trennschnitt (2) ausführen – dabei Schiene im Bereich des Gehäuses am Ast zur Anlage bringen

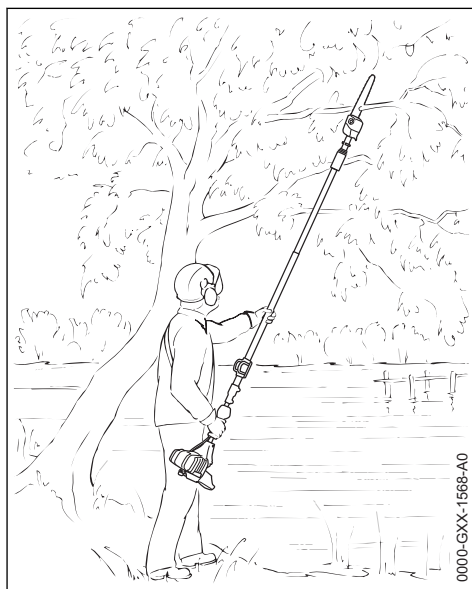
3.4.3 Sauberer Schnitt bei dicken Ästen



Bei Astdurchmessern über 10 cm (4 in.) zuerst

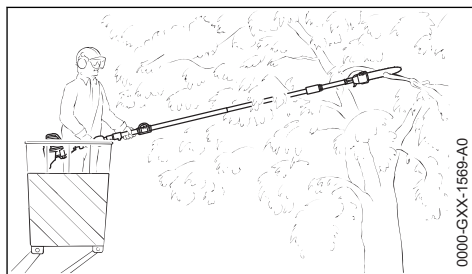
- Vorschnitt (3), mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt im Abstand (A) von ca. 20 cm (8 in.) vor der gewünschten Schnittstelle ausführen, dann sauberen Schnitt (4), mit Entlastungsschnitt und Trennschnitt an der gewünschten Stelle durchführen

3.4.4 Schnitt über Hindernisse



Durch die große Reichweite können Äste auch über Hindernisse hinweg, wie z. B. Gewässer geschnitten werden. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.

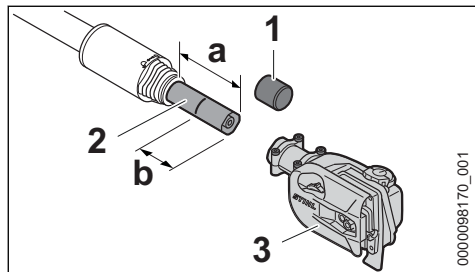
3.4.5 Schnitt aus einer Hubarbeitsbühne



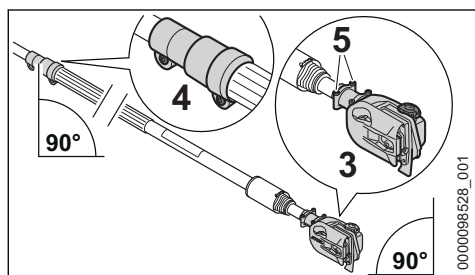
Durch die große Reichweite können Äste direkt am Stamm geschnitten werden, ohne dabei andere Äste durch die Hubarbeitsbühne zu verletzen. Der Anstellwinkel hängt von der Lage des Astes ab.

4 Gerät komplettieren

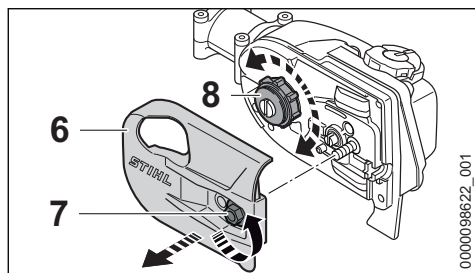
4.1 Hoch-Entaster zusammenbauen



- Kappe (1) abziehen
- Teleskopschaft auf $a = 10$ cm einstellen (HT 105, HT 135)
- Schaft (2) bei $b = 6$ cm markieren
- Getriebe (3) bis zur Markierung b auf den Schaft (2) schieben



- Klemmhülse (4) (mit den Klemmschrauben an der Unterseite des Schafts) und Getriebe (3) (mit dem Öltank-Verschluss nach oben) wie abgebildet ausrichten
- Schrauben (5) fest anziehen

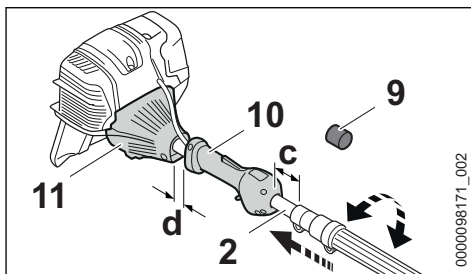


Falls das Getriebe (3) nicht bis zur Markierung b auf den Schaft (2) geschoben werden kann:

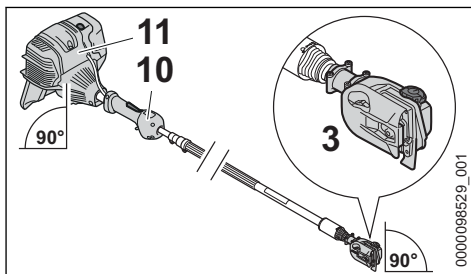
- Mutter (7) abdrehen und Kettenraddeckel (6) abnehmen
- Kettenrad (8) drehen und Getriebe (3) bis zur Markierung b auf den Schaft (2) schieben

- Kettenraddeckel (6) aufsetzen
- Mutter (7) aufdrehen und fest anziehen

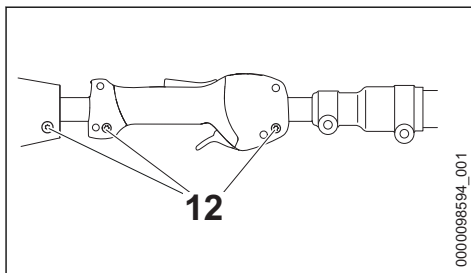
HT 105, HT 135



- Schutzkappe (9) abziehen
- Schaft (2) so lange drehen und in Richtung Bedienungsgriff (10) und Gehäuse (11) drücken, bis der Abstand $c = 2$ cm und $d = 3$ cm beträgt



- Gehäuse (11) (mit der Kraftstoffhandpumpe nach oben), Bedienungsgriff (mit dem Stopp-taster nach oben) und Getriebe (3) (mit dem Öltank-Verschluss nach oben) wie abgebildet ausrichten



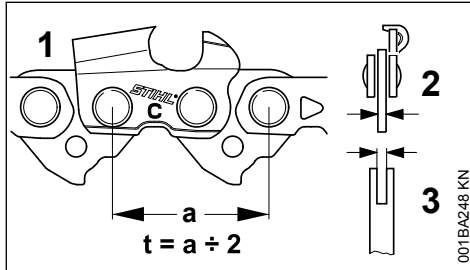
- Schrauben (12) fest anziehen

Der Hoch-Entaster muss nicht wieder auseinandergebaut werden.

5 Schneidgarntur

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarntur.

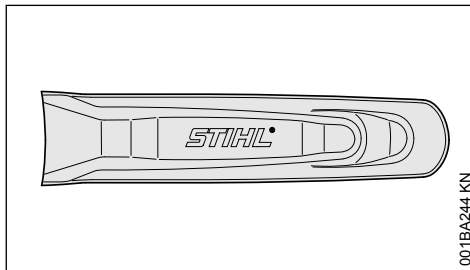
Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarntur ist optimal auf den Hoch-Entaster abgestimmt.



- Teilung (t) der Sägekette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Sägekette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

Bei Paarung von Komponenten, die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarntur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

5.1 Kettenschutz



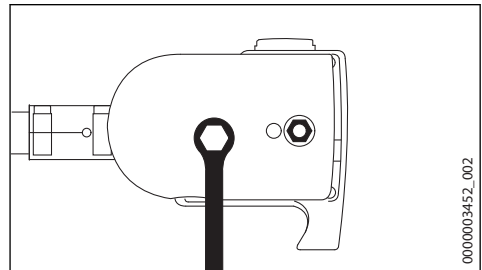
Im Lieferumfang ist ein zur Schneidgarntur passender Kettenschutz enthalten.

Werden Führungsschienen an einem Hoch-Entaster verwendet, muss immer ein passender Kettenschutz verwendet werden, der die komplette Führungsschiene abdeckt.

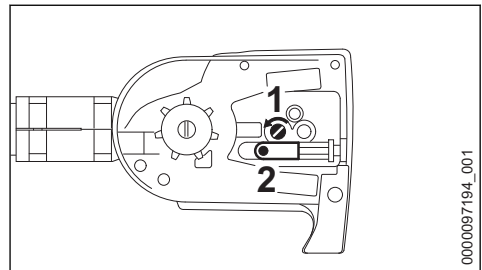
Am Kettenschutz ist seitlich die Länge der dazu passenden Führungsschienen eingepreßt.

6 Führungsschiene und Sägekette montieren

6.1 Kettenraddeckel abbauen

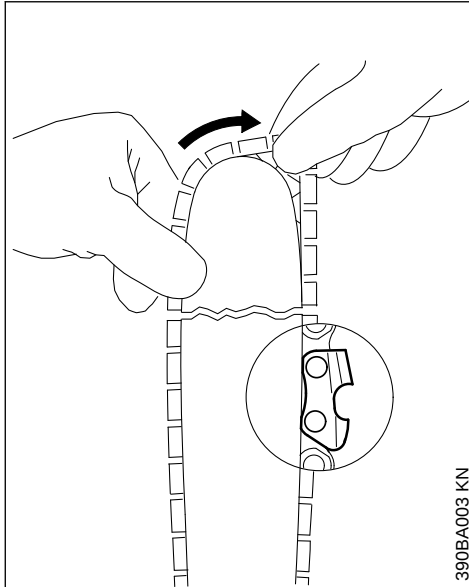


- Mutter abdrehen und Deckel abnehmen



- Schraube (1) nach links drehen bis der Spannschieber (2) links an der Gehäuseaussparung anliegt, dann 5 Umdrehungen zurückdrehen

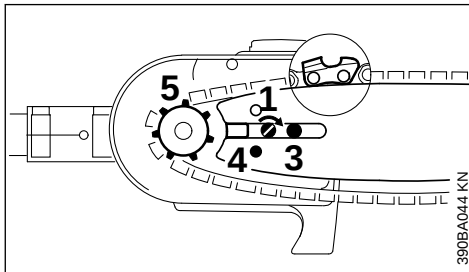
6.2 Sägekette auflegen



WARNUNG

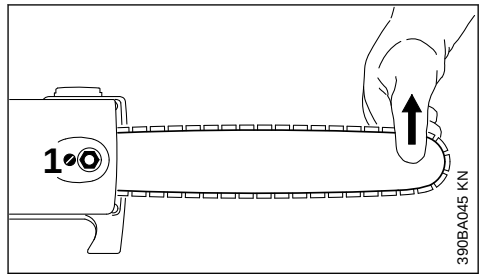
Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch die scharfen Schneidezähne.

- Sägekette an der Schienenspitze beginnend auflegen



- Führungsschiene über die Schraube (3) und die Fixierbohrung (4) über den Zapfen am Spannschieber legen – gleichzeitig die Sägekette über das Kettenrad (5) legen
- Schraube (1) nach rechts drehen bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen
- Deckel wieder aufsetzen und die Mutter von Hand nur leicht anziehen
- weiter mit "Sägekette spannen"

7 Sägekette spannen



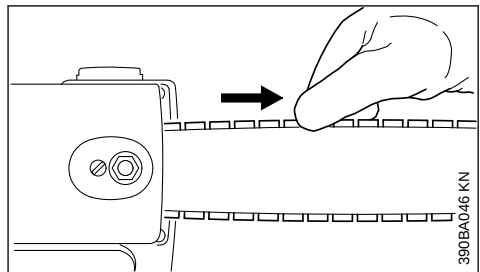
Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Mutter lösen
- Führungsschiene an der Spitze anheben
- mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt
- Führungsschiene weiterhin anheben und die Mutter fest anziehen
- weiter: siehe "Spannung der Sägekette prüfen"

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist!

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

8 Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen – und sie muss sich von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen
- wenn nötig, Sägekette nachspannen

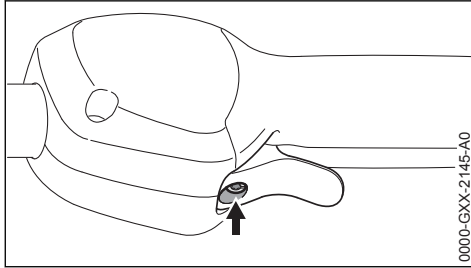
Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

9 Gaszug einstellen

Nach der Montage des Gerätes oder nach längerer Betriebszeit kann eine Korrektur der Gaszegeinstellung notwendig sein.

Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen.

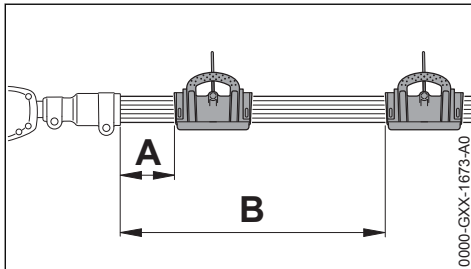


- ▶ Gashebel in Vollgasstellung bringen
- ▶ Schraube (Pfeil) im Gashebel im Uhrzeigersinn bis zum ersten Widerstand drehen. Dann nochmals eine halbe Umdrehung weiter eindrehen

10 Klammer aufsetzen

10.1 Klammer (nur Ausführungen mit Teleskopschaft)

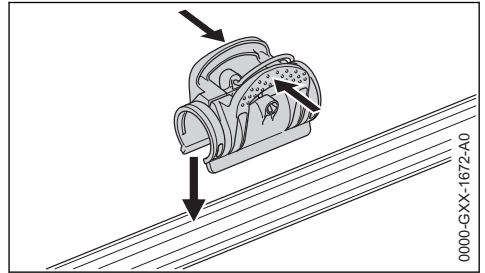
Position der Klammer



Abhängig von der Schaftlänge wird folgende Position der Klammer empfohlen:

- Teleskopschaft eingeschoben Abstand A = 15 cm (5,9 in.)
- Teleskopschaft voll ausgezogen Abstand B = 50 cm (19,7 in.)

Klammer aufsetzen



- ▶ Klammer zusammendrücken und auf den Schaft setzen

11 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

11.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

11.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ersten Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

11.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

11.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

11.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

11.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

11.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

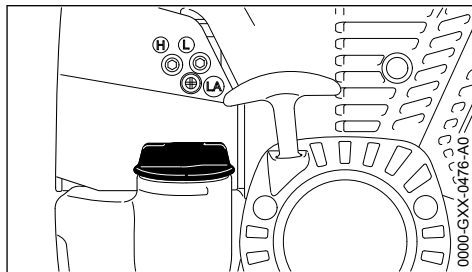
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

12 Kraftstoff einfüllen

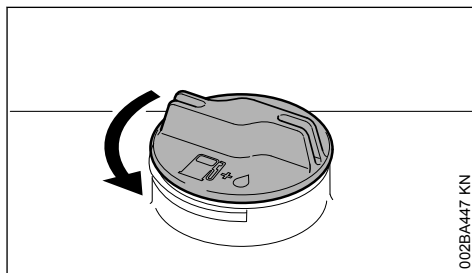


12.1 Gerät vorbereiten



- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

12.2 Tankverschluss öffnen



- ▶ Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen bis er von der Tanköffnung abgenommen werden kann
- ▶ Tankverschluss abnehmen

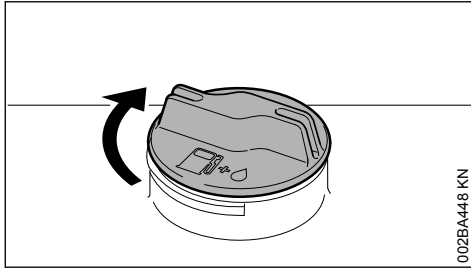
12.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- ▶ Kraftstoff einfüllen

12.4 Tankverschluss schließen



002BA448 KN

- Verschluss ansetzen
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen und so fest wie möglich von Hand anziehen

13 Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene – nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL BioPlus.

HINWEIS

Biologisches Kettenschmieröl muss ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z. B. STIHL BioPlus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflusst – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden.

! WARNUNG

Kein Altöl verwenden! Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

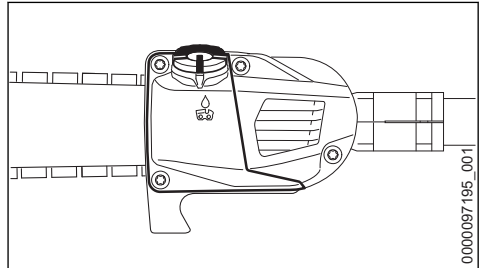
HINWEIS

Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

14 Kettenschmieröl einfüllen



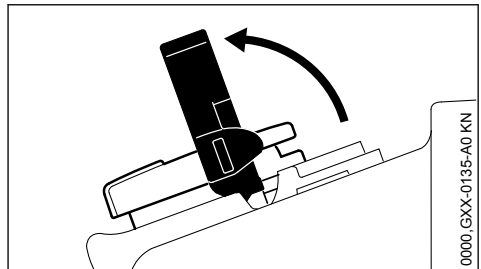
14.1 Gerät vorbereiten



0000097195_001

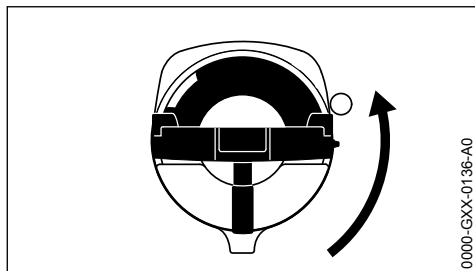
- Tankverschluss und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Öltank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

14.2 Öffnen



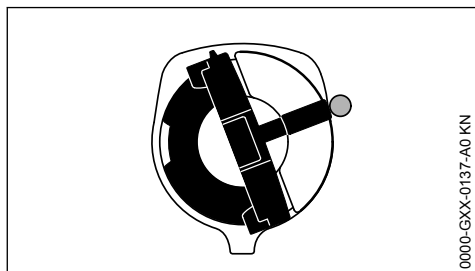
0000_GXX-0135-A0 KN

- Bügel aufklappen



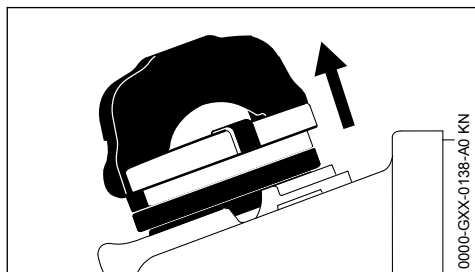
0000-GXX-0136-A0

- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



0000-GXX-0137-A0 KN

Markierungen an Tankverschluss und Öltank müssen miteinander fluchten



0000-GXX-0138-A0 KN

- Tankverschluss abnehmen

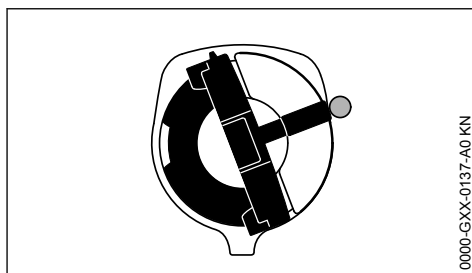
14.3 Kettenschmieröl einfüllen

- Kettenschmieröl einfüllen

Beim Auftanken kein Kettenschmieröl verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kettenschmieröl (Sonderzubehör).

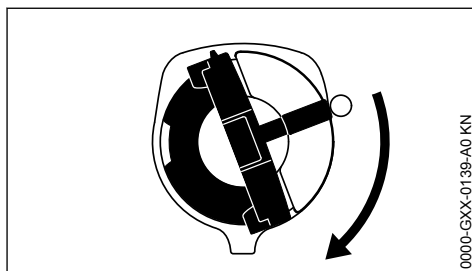
14.4 Schließen



0000-GXX-0137-A0 KN

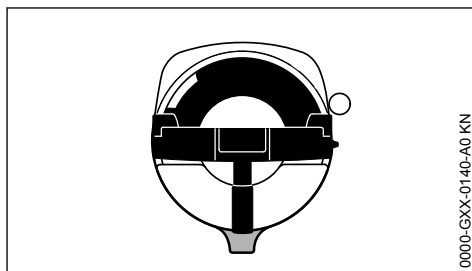
Bügel ist senkrecht:

- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Öltank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



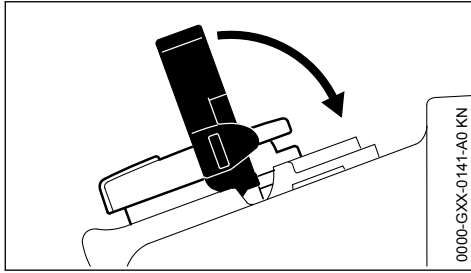
0000-GXX-0139-A0 KN

- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet

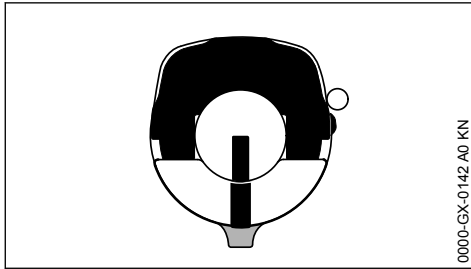


0000-GXX-0140-A0 KN

Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Öltank miteinander



► Bügel zuklappen



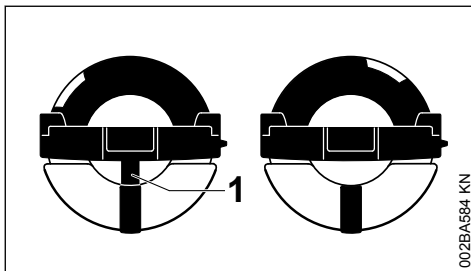
Tankverschluss ist verriegelt

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen: Kettenschmierung prüfen, Ölkkanäle reinigen, evtl. Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

14.5 Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Öltank verriegeln lässt

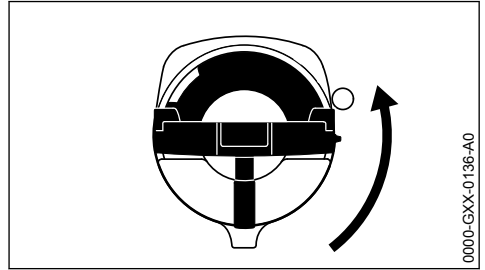
Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

► Tankverschluss vom Öltank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



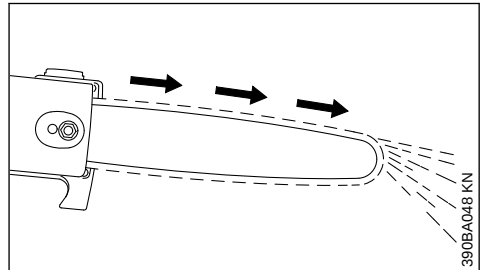
links: Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet nicht mit der äußeren Markierung

rechts: Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

15 Kettenschmierung prüfen



Die Sägekette muss immer etwas Öl abschleudern.

HINWEIS

Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Sägekette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.

Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.

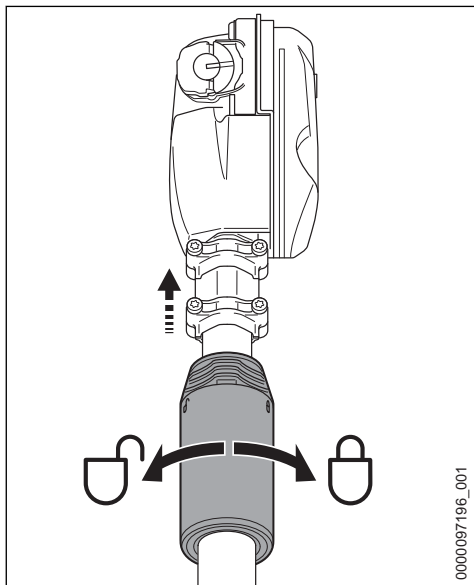
Nach dem Einlaufen Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren – siehe "Spannung der Sägekette prüfen".

16 Teleskopschaft einstellen



WARNUNG

Immer den Motor abstellen und den Ketten-
schutz anbringen!

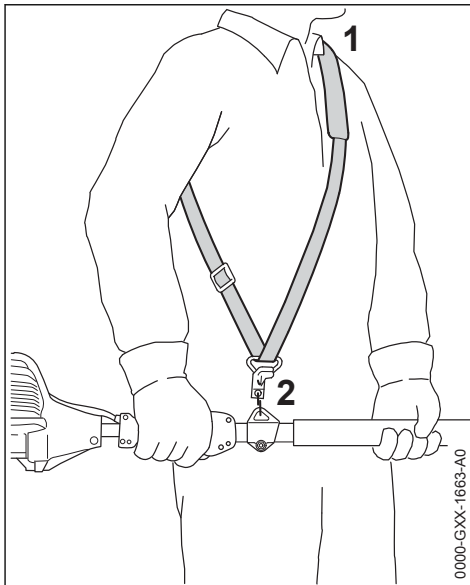


- Klemmmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen
- Schaft auf die gewünschte Länge einstellen
- Klemmmutter im Uhrzeigersinn festziehen

17 Traggurt anlegen

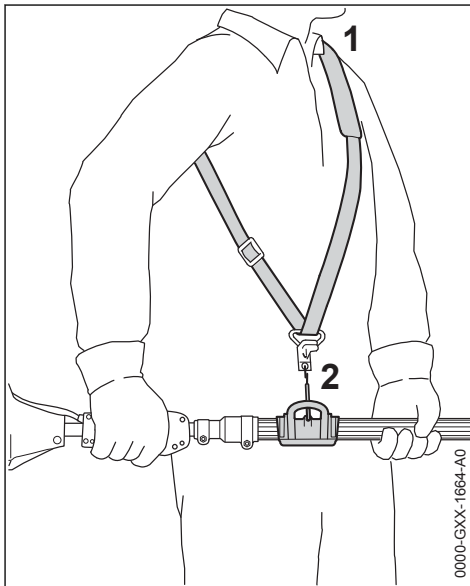
Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

17.1 Einschultergurt (HT 134)



- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (2) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

17.2 Einschultergurt (HT 105, 135)

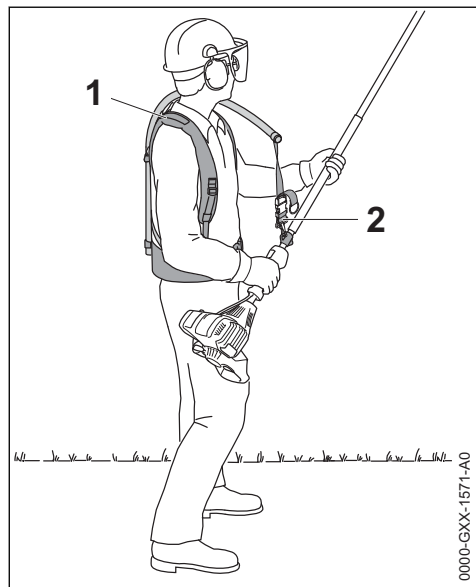


- Einschultergurt (1) anlegen

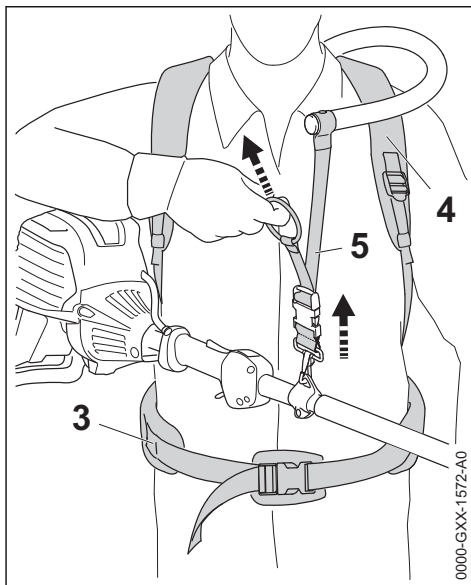
- Gurtlänge einstellen
- Karabinerhaken (2) muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

18 Rückentragsystem

18.1 nur Ausführungen mit nicht-teleskopierbarem Schaft

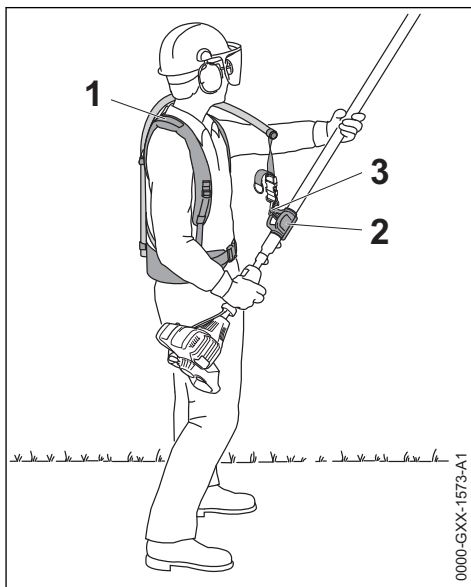


- Rückentragsystem (1) einstellen und anlegen – wie im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben
- Karabinerhaken (2) in die Tragöse des Gerätes einhängen
- Hoch-Entaster während der Arbeit am Traggurt befestigen



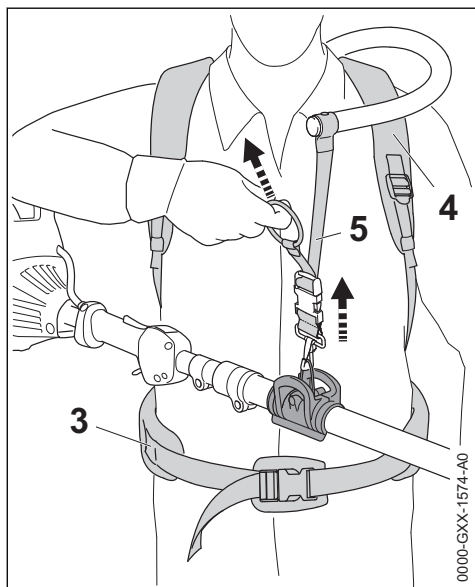
- Beckengurt (3), die beiden Schultergurte (4) und Traggurt (5) einstellen

18.2 nur Ausführungen mit Teleskopschaft

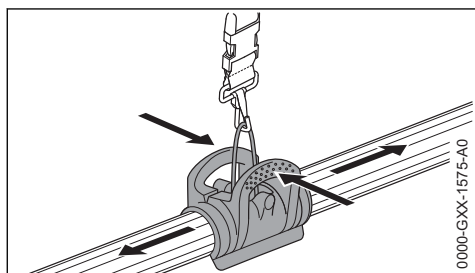


- Rückentragsystem (1) einstellen und anlegen – wie im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben

- Karabinerhaken (3) in die Klammer (2) am Schaft einhängen
- Hoch-Entaster während der Arbeit am Trag-gurt befestigen



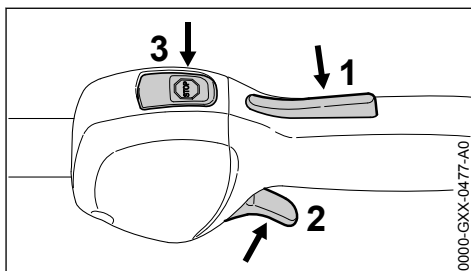
- Beckengurt (3), die beiden Schultergurte (4) und Traggurt (5) einstellen



- Klammer zusammendrücken und die Klammer auf dem Schaft verschieben

19 Motor starten / abstellen

19.1 Bedienungselemente

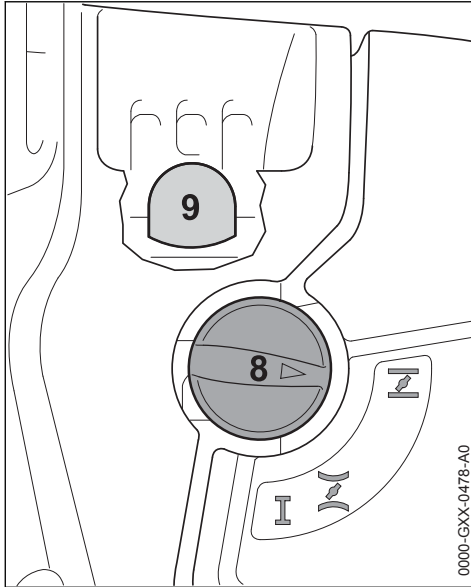


- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **Stopp**. Zum Ausschalten der Zündung muss der Stopptaster (⊖) gedrückt werden – siehe "Funktion des Stopptasters und der Zündung"

19.1.1 Funktion des Stopptasters und der Zündung

Wird der Stopptaster gedrückt, wird die Zündung ausgeschaltet und der Motor wird abgestellt. Nach dem Loslassen federt der Stopptaster automatisch wieder in die Stellung **Betrieb** zurück: Nachdem der Motor stillsteht, wird in der Stellung **Betrieb** die Zündung automatisch wieder eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden.

19.2 Motor starten

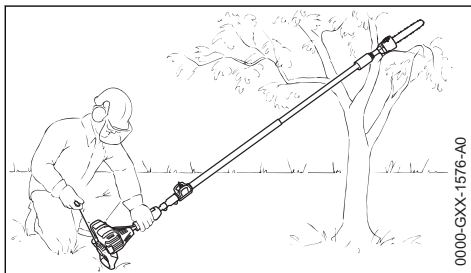


- ▶ Balg (9) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Startklappenhebel (8) drücken und abhängig von der Motortemperatur auf die entsprechende Position drehen:



- bei kaltem Motor
- bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

19.2.1 Anwerfen



- ▶ Kettenschutz abnehmen – Kette darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- ▶ Gerät sicher auf den Boden stellen: Stütze am Motor und Haken auf den Boden – falls erforderlich – Haken auf eine erhöhte Auflage (z. B. Astgabel, Bodenerhebung oder Ähnliches) legen

! WARNUNG

Im Schwenkbereich des Hochentasters darf sich keine weitere Person aufhalten!

- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Gerät mit der linken Hand am Lüftergehäuse fest an den Boden drücken – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

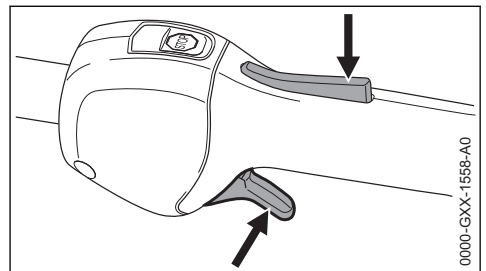
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- ▶ anwerfen bis der Motor läuft

19.2.2 Sobald der Motor läuft



- ▶ Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb I – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch mitlaufende Sägekette im Leerlauf. Vergaser so einstellen, dass sich die Sägekette im Leerlauf nicht bewegt – siehe "Vergaser einstellen".

Das Gerät ist einsatzbereit.

19.3 Motor abstellen

- ▶ Stoptaster drücken – der Motor stoppt – den Stoptaster loslassen – der Stoptaster federt zurück

19.4 Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart **I** oder beim Beschleunigen aus.

- ▶ Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart **II**

- ▶ Startklappenhebel auf **II** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- ▶ prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- ▶ prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- ▶ prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- ▶ Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgesoffen

- ▶ Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

- ▶ nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- ▶ Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- ▶ Motor erneut starten

20 Betriebshinweise

20.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

20.2 Während der Arbeit

HINWEIS

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – siehe "Vergaser einstellen".

20.2.1 Kettenspannung öfter kontrollieren

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

20.2.2 Im kalten Zustand

Die Sägekette muss an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können. Wenn nötig, Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

20.2.3 Bei Betriebstemperatur

Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten – die Sägekette kann sonst abspringen. Sägekette nachspannen – siehe "Sägekette spannen".

HINWEIS

Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

20.2.4 Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

20.3 Nach der Arbeit

- ▶ Sägekette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde

HINWEIS

Sägekette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen! Beim Abkühlen zieht sich die Sägekette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Getriebewelle und Lager beschädigen.

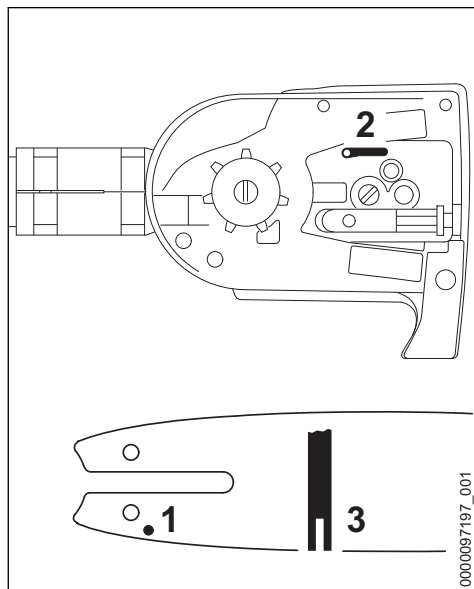
20.3.1 Bei kurzzeitigem Stillsetzen

Kettenschutz anbringen und Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

20.3.2 Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

21 Führungsschiene in Ordnung halten



- Schiene wenden – nach jedem Kettenschärfen und nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- Öleintrittsbohrung (1), Ölaustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

Kettentyp

Kettenteilung

Mindest-
nuttiefePicco
Picco3/8" P
1/4" P5,0 mm
4,0 mm

Ist die Nut nicht mindestens so tief:

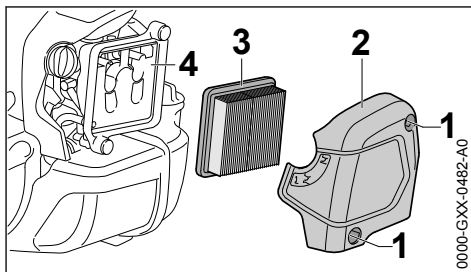
- Führungsschiene ersetzen

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

22 Luftfilter ersetzen

Die Filterstandzeiten betragen durchschnittlich mehr als ein Jahr. Filterdeckel nicht demontieren und Luftfilter nicht wechseln, solange kein spürbarer Leistungsverlust vorliegt.

22.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Startklappenhebel auf $\overline{I}$ drehen
- Schrauben (1) lösen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) entnehmen
- verschmutzten oder beschädigten Filter (3) ersetzen
- beschädigte Teile ersetzen

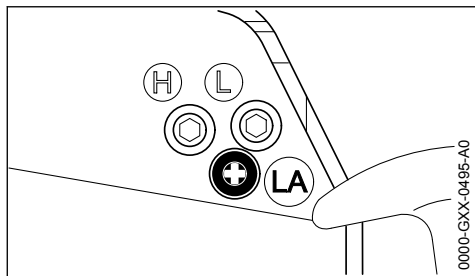
22.2 Filter einsetzen

- neuen Filter (3) in das Filtergehäuse einsetzen und Filterdeckel aufsetzen
- Schrauben (1) eindrehen und festziehen

23 Vergaser einstellen

Der Vergaser des Gerätes ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

23.1 Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Sägekette darf sich nicht mitbewegen

Sägekette bewegt sich im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette stehen bleibt, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



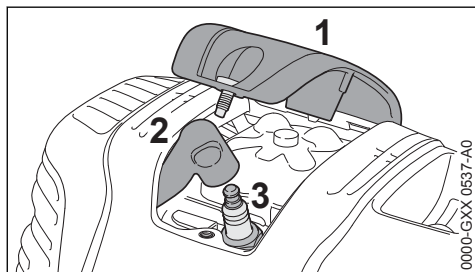
WARNUNG

Bleibt die Sägekette nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

24 Zündkerze

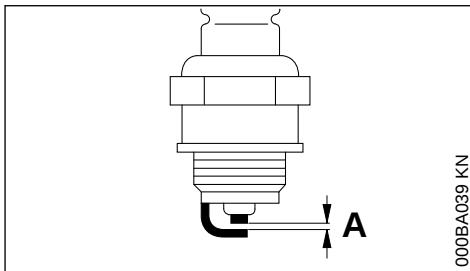
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

24.1 Zündkerze ausbauen



- ▶ Abdeckung (1) abschrauben
- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen
- ▶ Zündkerze (3) herausdrehen

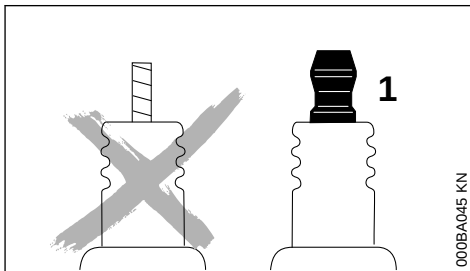
24.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

24.3 Zündkerze einbauen

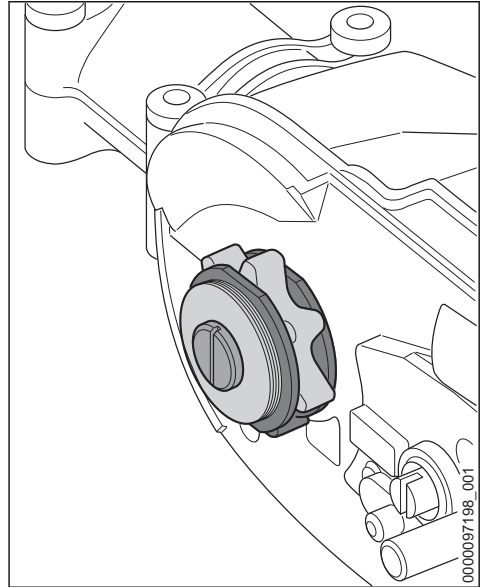
- ▶ Zündkerze (3) eindrehen
- ▶ Zündkerze (3) mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleitungsstecker (2) fest auf die Zündkerze drücken

- Abdeckung (1) aufsetzen und festschrauben

25 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

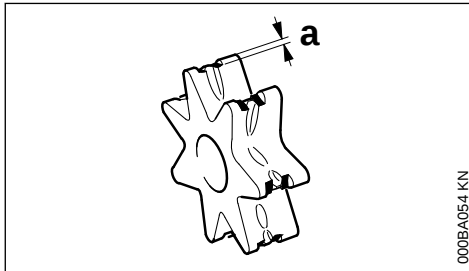
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- bei Verwendung von biologischem Ketten-schmieröl (z. B. STIHL BioPlus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen



26 Kettenrad prüfen und wechseln

- Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen

26.1 Kettenrad erneuern



- nach dem Verbrauch von zwei Sägeketten oder früher
- wenn die Einlaufspuren (a) tiefer als 0,5 mm (0,02 in.) sind – sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflöhre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Sägeketten im Wechsel betrieben werden.

STIHL empfiehlt Original STIHL Kettenräder zu verwenden.

Das Kettenrad wird über eine Rutschkupplung angetrieben. Der Kettenradwechsel muss von einem Fachhändler ausgeführt werden.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

27 Sägekette pflegen und schärfen

27.1 Mühelessägen mit richtig geschärfter Sägekette

Eine einwandfrei geschärfte Sägekette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Sägekette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

- Sägekette reinigen
- Sägekette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen – entsprechend nacharbeiten

Hartmetallbestückte Sägeketten (Duro) sind besonders verschleißfest. Für ein optimales

Schärfergebnis empfiehlt STIHL den STIHL Fachhändler.

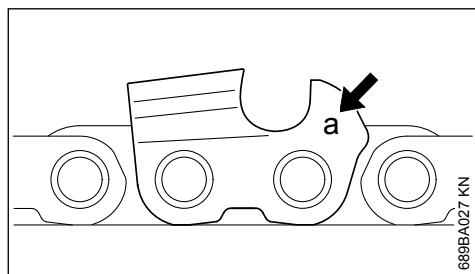


WARNUNG

Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine falsch geschärfte Sägekette – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung des Hoch-Entasters führen – **Verletzungsgefahr!**

Die Sägekette kann auf der Führungsschiene nicht blockiert werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Sägekette zum Schärfen abzunehmen und auf einem stationären Schärfergerät (FG 2, HOS, USG) zu schärfen.

27.2 Kettenteilung



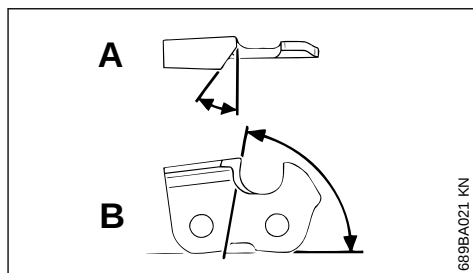
Die Kennzeichnung (a) der Kettenteilung ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

Kennzeichnung (a)	Kettenteilung	
	Zoll	mm
7	1/4 P	6,35
1 oder 1/4	1/4	6,35
6, P oder PM	3/8 P	9,32
2 oder 325	0.325	8,25
3 oder 3/8	3/8	9,32

Die Zuordnung des Feilendurchmessers erfolgt nach der Kettenteilung – siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen".

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden.

27.3 Schärf- und Brustwinkel



A Schärfwinkel

STIHL Sägeketten werden mit 30° Schärfwinkel geschärft. Ausnahmen sind Längsschnitt-Sägeketten mit 10° Schärfwinkel. Längsschnitt-Sägeketten führen ein X in der Benennung.

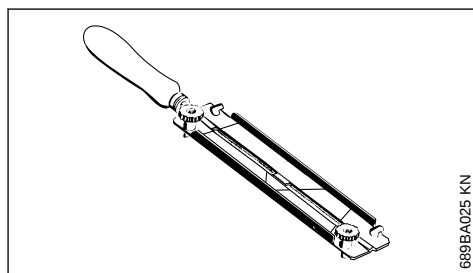
B Brustwinkel

Bei Verwendung des vorgeschriebenen Feilenhalters und Feilendurchmessers ergibt sich automatisch der richtige Brustwinkel.

Zahnformen	Winkel (°)	
	A	B
Micro = Halbmeißelzahn z. B. 63 PM3, 26 RM3, 71 PM3	30	75
Super = Vollmeißelzahn z. B. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3	30	60
Längsschnitt-Sägekette z. B. 63 PMX, 36 RMX	10	75

Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Sägekette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauer, ungleichmäßiger Sägekettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Sägekette.

27.4 Feilenhalter



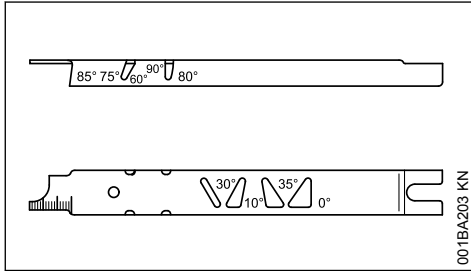
► Feilenhalter verwenden

Sägeketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") schärfen. Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

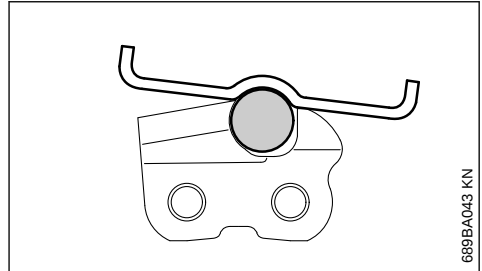
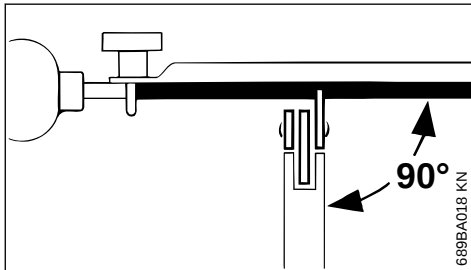
27.5 Zur Kontrolle der Winkel



STIHL Feillehre (Sonderzubehör, siehe Tabelle "Werkzeuge zum Schärfen") – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzer-Abstand, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.

27.6 Richtig schärfen

- Schärf-Werkzeuge entsprechend der Ketten-teilung auswählen
- bei Verwendung der Geräte FG 2, HOS und USG: Sägekette abnehmen und nach der Gebrauchsanleitung der Geräte schärfen
- Führungsschiene ggf. einspannen
- oft schärfen, wenig wegnehmen – für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



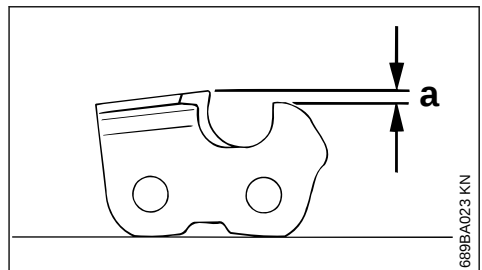
- Feile führen: **Waagrecht** (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln – nach den Markierungen auf dem Feilenhalter – Feilenhalter auf dem Zahndach und auf dem Tiefenbegrenzer auflegen
- nur von innen nach außen feilen
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich – beim Rückführen Feile abheben
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen, um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen
- Winkel mit der Feillehre prüfen

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein.

Bei ungleichen Zahnlengthen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauen Sägekettenlauf und Kettenrisse.

- alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen – am besten vom Fachhändler mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen

27.7 Tiefenbegrenzer-Abstand



Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

- a Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante**

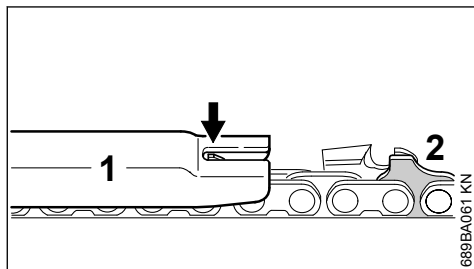
Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

Kettenteilung		Tiefenbegrenzer Abstand (a)	
Zoll	(mm)	mm	(Zoll)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,52)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,52)	0,65	(0.026)

27.8 Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes.

- Tiefenbegrenzer-Abstand nach jedem Schärfen prüfen



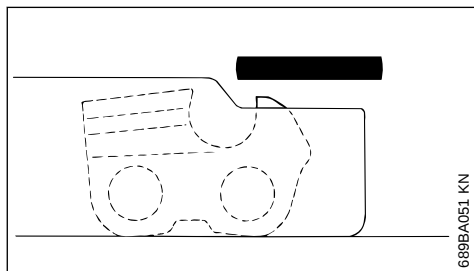
- zur Kettenteilung passende Feillehre (1) auf die Sägekette legen und am zu prüfenden Schneidezahn andrücken – ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre heraus, muss der Tiefenbegrenzer nachgearbeitet werden

Sägeketten mit Höcker-Treibglied (2) – oberer Teil des Höcker-Treibgliedes (2) (mit Service-markierung) wird gleichzeitig mit dem Tiefenbegrenzer des Schneidezahnes bearbeitet.

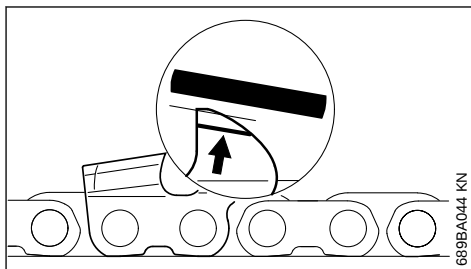


WARNUNG

Der übrige Bereich des Höcker-Treibgliedes darf nicht bearbeitet werden, sonst könnte sich die Rückschlagneigung des Gerätes erhöhen.



- Tiefenbegrenzer bündig zur Feillehre nacharbeiten

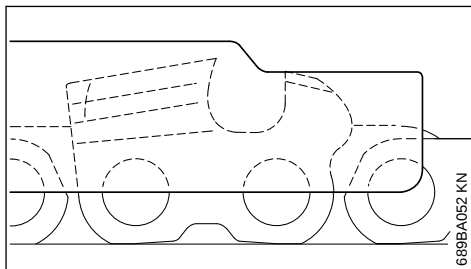


- anschließend parallel zur Service-Markierung (siehe Pfeil) das Tiefenbegrenzerdach schräg nachfeilen – dabei die höchste Stelle des Tiefenbegrenzers nicht weiter zurück setzen



WARNUNG

Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Rückschlagneigung des Gerätes.



- Feillehre auf die Sägekette legen – höchste Stelle des Tiefenbegrenzers muss mit der Feillehre bündig sein
- nach dem Schärfen Sägekette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Sägekette intensiv schmieren
- bei längeren Arbeitsunterbrechungen Sägekette reinigen und eingölt aufbewahren

Werkzeuge zum Schärfen (Sonderzubehör)							
Kettenteilung	Rundfeile Ø	Rundfeile	Feilenhalter	Feillehre	Flachfeile	Schärfset ¹⁾	
Zoll	(mm)	mm (Zoll)	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer	Teile-Nummer
1/4 P	(6,35)	3,2 (1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000
1/4	(6,35)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 P	(9,32)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8 (3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2 (13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029

¹⁾bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

28 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen ²⁾								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstoff-tank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, Kette darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnungen für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Zylinderrippen	reinigen durch Fachhändler ¹⁾						X			
Ventilspiel	bei Leistungsmangel oder stark erhöhten Anwerfkraften Ventilspiel prüfen und ggf. einstellen durch Fachhändler ¹⁾							X		X
Brennraum	reinigen alle 150 Betriebsstunden durch Fachhändler ¹⁾									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Kettenschmierung	prüfen	X								
Sägekette	prüfen, auch auf Schärfezustand achten	X		X						
	Kettenspannung prüfen	X		X						
	schärfen									X
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung)	X								
	reinigen und wenden				X			X		
	entgraten				X					
	ersetzen								X	X
Kettenrad	prüfen				X					
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler ²⁾ nur wenn die Motorleistung spürbar nachlässt										

29 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer

selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

29.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

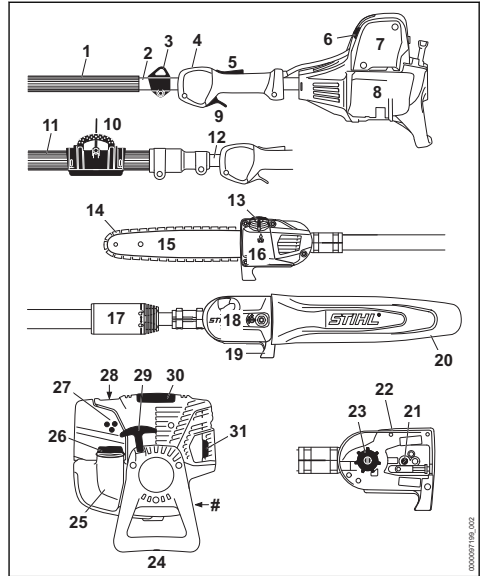
29.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Sägekette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)
- Filter (für Luft, Öl, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

30 Wichtige Bauteile



- 1 Griffschlauch (HT 134)
- 2 Starrer Schaft (HT 134)
- 3 Tragöse (HT 134)
- 4 Stopptaster
- 5 Gashebelsperre
- 6 Startklappenhebel
- 7 Luftfilterdeckel
- 8 Kraftstofftank
- 9 Gashebel
- 10 Klammer (HT 105, HT 135)
- 11 Griffschlauch (HT 105, HT 135)
- 12 Teleskopschaft (HT 105, HT 135)
- 13 Öltankverschluss
- 14 Oilomatic-Sägekette
- 15 Führungsschiene
- 16 Öltank
- 17 Klemmmutter (HT 105, HT 135)
- 18 Kettenraddeckel
- 19 Haken
- 20 Kettenschutz
- 21 Kettenspannvorrichtung

- 22 Peilleiste
- 23 Kettenrad
- 24 Geräterstütze
- 25 Kraftstofftank
- 26 Tankverschluss
- 27 Vergasereinstellschrauben
- 28 Kraftstoffhandpumpe
- 29 Anwerfgriff
- 30 Abdeckung
- 31 Schalldämpfer
- # Maschinenummer

31 Technische Daten

31.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Viertaktmotor mit Gemischschmierung

31.1.1 HT 105

Hubraum: 31,4 cm³
 Zylinderbohrung: 40 mm
 Kolbenhub: 25 mm
 Leistung nach 1,05 kW
 ISO 8893: (1,4 PS) bei
 8000 1/min
 Leerlaufdrehzahl 2800
 nach ISO 11680: ± 50 1/min
 Abregeldrehzahl 9500 1/min
 (Nennwert):
 Ventilspiel
 Einlassventil: 0,10 mm
 Auslassventil: 0,10 mm

31.1.2 HT 134, HT 135

Hubraum: 36,3 cm³
 Zylinderbohrung: 43 mm
 Kolbenhub: 25 mm
 Leistung nach 1,4 kW
 ISO 8893: (1,9 PS) bei
 8500 1/min
 Leerlaufdrehzahl 2800
 nach ISO 11680: ± 50 1/min
 Abregeldrehzahl 9500 1/min
 (Nennwert):
 Ventilspiel
 Einlassventil: 0,10 mm
 Auslassventil: 0,10 mm

31.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):

HT 105: Bosch USR 7 AC
 HT 134, HT 135: NGK CMR 6 H,
 BOSCH USR 4AC
 Elektrodenabstand: 0,5 mm

31.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 530 cm³ (0,53 l)

31.4 Kettenschmierung

Drehzahlabhängige vollautomatische Ölpumpe mit Drehkolben

Öltankinhalt: 220 cm³ (0,22 l)

31.5 Gewicht

unbetankt, ohne Schneidgarnitur

HT 105: 7,9 kg
 HT 134: 6,0 kg
 HT 135: 7,9 kg

31.6 Schneidgarnitur HT 105

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

31.6.1 Führungsschiene Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Schnittlänge: 25, 30, 35 cm
 Teilung: 1/4" P (6,35 mm)
 Nutbreite: 1,1 mm

31.6.2 Sägekette 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) Typ 3670

Teilung: 1/4" P (6,35 mm)
 Treibglieddicke: 1,1 mm

31.6.3 Kettenrad

8-zählig für 1/4" P

31.7 Schneidgarnitur HT 134

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

31.7.1 Führungsschiene Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Schnittlänge: 25, 30, 35 cm
 Teilung: 3/8" P (9,32 mm)
 Nutbreite: 1,1 mm

31.7.2 Sägekette 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Typ 3610

Teilung: 3/8" P (9,32 mm)
 Treibglieddicke: 1,1 mm

31.7.3 Kettenrad

7-zählig für 3/8" P

31.8 Schneidgarnitur HT 135

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

31.8.1 Führungsschiene Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Schnittlänge:	25, 30, 35 cm
Teilung:	3/8" P (9,32 mm)
Nutbreite:	1,1 mm

31.8.2 Führungsschiene Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Schnittlänge:	25, 30, 35 cm
Teilung:	1/4" P (6,35 mm)
Nutbreite:	1,1 mm

31.8.3 Sägekette 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Typ 3610

Teilung:	3/8" P (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,1 mm

31.8.4 Sägekette 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) Typ 3670

Teilung:	1/4" P (6,35 mm)
Treibglieddicke:	1,1 mm

31.8.5 Kettenrad

7-zählig für 3/8" P

8-zählig für 1/4" P

31.9 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

31.9.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

HT 105:	92 dB(A)
HT 134:	92 dB(A)
HT 135 3/8" P:	93 dB(A)
HT 135 1/4" P:	92 dB(A)

31.9.2 Schalleistungspegel L_w nach ISO 22868

HT 105:	108 dB(A)
HT 134:	109 dB(A)
HT 135 3/8" P:	109 dB(A)
HT 135 1/4" P:	109 dB(A)

31.9.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

HT 105

Schaft eingeschoben

Schaft: 5,0 m/s²

Bedienungsgriff: 5,5 m/s²

Schaft ausgezogen

Schaft: 5,0 m/s²

Bedienungsgriff: 5,0 m/s²

HT 134

Schaft:

HT 134

3,2 m/s²

Bedienungsgriff:

HT 134

3,2 m/s²

HT 135

Schaft eingeschoben

Schaft:

4,3 m/s²

Bedienungsgriff:

4,8 m/s²

Schaft ausgezogen

Schaft:

4,8 m/s²

Bedienungsgriff:

5,0 m/s²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

31.10 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

31.11 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

32 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßige Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

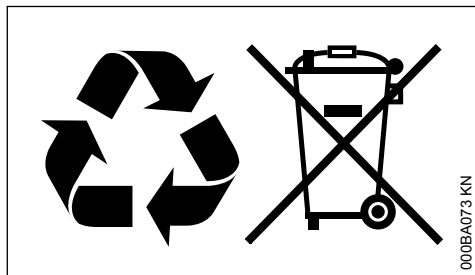
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

33 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

34 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Hoch-Entaster
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HT 105
	HT 134

Serienidentifizierung:	HT 135
Hubraum	4182
HT 105:	31,4 cm ³
HT 134:	36,3 cm ³
HT 135:	36,3 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

Die EG-Baumusterprüfung wurde durchgeführt bei

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR
(NB 0363)

Spremberger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Zertifizierungs-Nr.

HT 105:	K-EG 2020/9491
HT 134:	K-EG 2020/9493
HT 135 3/8" P:	K-EG 2020/9495
HT 135 1/4" P:	K-EG 2020/9495

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 09.02.2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung

CE

35 Anschriften

35.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

35.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHJECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

35.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
Velika Gorica
Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	36
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	37
3	Utilisation.....	43
4	Assemblage.....	46
5	Dispositif de coupe.....	47
6	Montage du guide-chaîne et de la chaîne.....	47
7	Tension de la chaîne.....	48
8	Contrôle de la tension de la chaîne.....	48
9	Réglage du câble de commande des gaz.....	49
10	Montage de la pince d'attache.....	49
11	Carburant.....	49
12	Ravitaillement en carburant.....	50
13	Huile de graissage de chaîne.....	51
14	Ravitaillement en huile de graissage de chaîne.....	51
15	Contrôle du graissage de la chaîne.....	54
16	Ajustage du tube télescopique.....	54
17	Utilisation du harnais.....	54
18	Système de portage à dos.....	55
19	Mise en route / arrêt du moteur.....	57
20	Instructions de service.....	58
21	Entretien du guide-chaîne.....	59
22	Remplacement du filtre à air.....	60
23	Réglage du carburateur.....	60
24	Bougie.....	60
25	Rangement.....	61
26	Contrôle et remplacement du pignon.....	61
27	Entretien et affûtage de la chaîne.....	62
28	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	66
29	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	67
30	Principales pièces.....	68
31	Caractéristiques techniques.....	69
32	Instructions pour les réparations.....	71
33	Mise au rebut.....	71
34	Déclaration de conformité UE.....	71
35	Déclaration de conformité UKCA.....	72

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Réservoir à huile de graissage de chaîne ; huile adhésive pour graissage de chaîne



Sens de rotation de la chaîne



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

Pompe d'amorçage manuelle

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec la perche élagueuse, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que la chaîne tourne à très haute vitesse, que les dents de coupe sont très acérées et que la machine atteint une grande portée.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou

bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine uniquement pour l'élagage (taille ou coupe de branches). Scier exclusivement du bois ou des objets en bois.

Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux
– **risque d'accident !**

Monter exclusivement des guide-chaînes, chaînes, pignons ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser les outils, guide-chaînes, chaînes, pignons et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec garniture anticoupure, semelle antidérapante et coquille d'acier.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

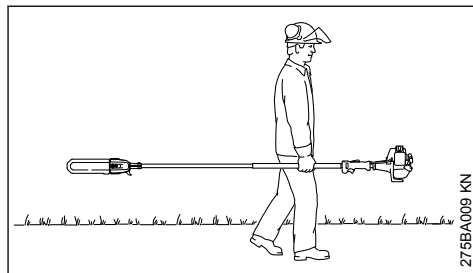
Porter un casque de sécurité en cas de risque de chute d'objets.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Toujours mettre le protège-chaîne – même pour le transport sur de courtes distances.

Porter la machine seulement par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée. Ne pas toucher aux parties très chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après avoir fait le plein, serrer le bouchon le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.
- Guide-chaîne parfaitement monté.
- Chaîne correctement tendue.
- Le bouton d'arrêt doit pouvoir être enfoncé facilement.
- Le levier de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant des positions **I** et **II** du levier de starter, ce levier doit revenir dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de

son ressort, lorsqu'on enfonce en même temps le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur.

- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

2.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – la chaîne ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car elle peut déjà être entraînée au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'une autre personne dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure !**

Mettre le moteur en marche comme décrit dans la Notice d'emploi.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne fonctionne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – la chaîne doit être arrêtée.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappe-

ment et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !**

2.6 Maintien et guidage de la machine



Pour pouvoir manier la machine en toute sécurité, toujours la tenir fermement **à deux mains** – la poignée de commande de la main droite, le tube de la main gauche – ceci est également valable pour les gauchers. Entourer fermement la poignée de commande et le tube avec les pouces.

Sur les machines à tube télescopique, sortir le tube télescopique seulement de la longueur nécessaire pour atteindre la hauteur de travail.

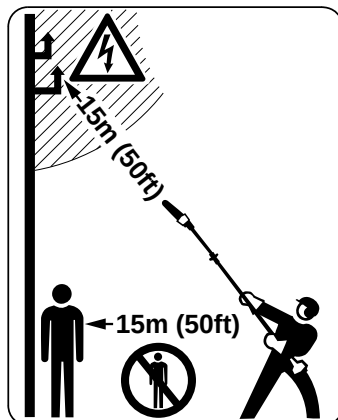
2.7 Pendant le travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – appuyer sur le bouton d'arrêt.



Cette machine n'est pas isolée. Respecter une distance d'au moins 15 m par rapport à toute ligne électrique sous tension – **danger de mort par électrocution !**



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure** par les branches qui tombent et les particules de bois projetées !

Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**

Respecter une distance d'au moins 15 m entre le nez du guide-chaîne et toute ligne électrique sous tension. En cas de lignes haute tension, l'électricité peut aussi sauter d'un point à l'autre en parcourant une assez grande distance dans l'air sous forme d'arc électrique. Avant d'entreprendre des travaux dans le voisinage de lignes électriques, il faut impérativement s'assurer que le courant a été coupé.

Pour remplacer la chaîne, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur la chaîne ne soit plus entraînée.

Si la chaîne est entraînée, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

2.7.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

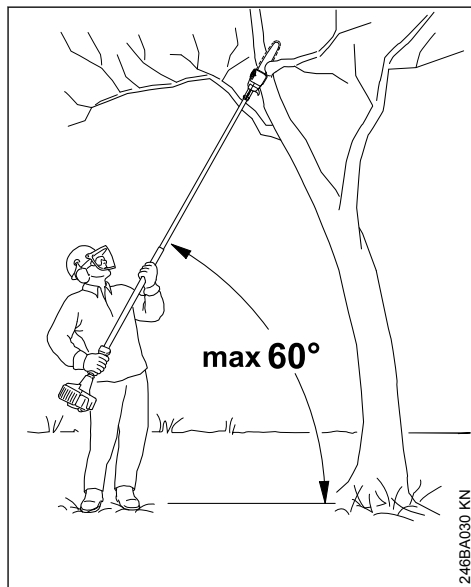
Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières (par ex. la poussière de bois), les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

En portant la machine suspendue à un harnais, l'utilisateur doit veiller à ce que le flux des gaz d'échappement ne soit pas orienté vers lui, mais passe à côté de lui sans le toucher – **risque de brûlure ou d'incendie !**

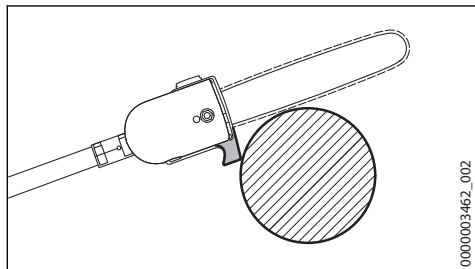
2.7.2 Ébranchage



Tenir la machine de telle sorte que le tube soit incliné, ne pas se placer directement en dessous de la branche à couper. Ne pas dépasser un angle de 60° par rapport à l'horizontale. Faire attention aux morceaux de bois qui tombent.

Veiller à ce que l'aire de travail soit toujours bien dégagée – enlever les branches qui tombent, au fur et à mesure.

Avant de commencer à scier des branches, préparer un chemin de repli bien dégagé pour pouvoir s'écarter sans risquer de trébucher.



Pour exécuter la coupe de séparation, appliquer le guide-chaîne de telle sorte que le crochet se trouve tout près de la branche. Cela évite que la machine soit soumise à des mouvements brusques au commencement de la coupe de séparation.

Attaquer la coupe avec la chaîne tournant à pleins gaz.

Travailler exclusivement avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue – le retrait du limiteur de profondeur ne doit pas être trop grand.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, la régulation du régime du moteur n'est pas possible.

Exécuter la coupe de séparation de haut en bas – pour éviter que la chaîne se trouve pincée dans l'entaille.

En cas de branches épaisses et lourdes, exécuter une entaille initiale par le bas – voir « Utilisation ».

Pour couper des branches sous contrainte, il faut toujours agir très prudemment – **risque de blessure !** Toujours exécuter tout d'abord une coupe de dégagement du côté de compression, puis effectuer la coupe de séparation du côté de tension – pour éviter que la chaîne se trouve pincée dans l'entaille.

Attention lors de la coupe de bois éclaté – **risque de blessures par des morceaux de bois emportés !**

À flanc de coteau, toujours se tenir en amont ou de côté par rapport à la branche à couper. Faire attention aux branches qui pourraient rouler.

À la fin de la coupe, la machine n'est plus soutenue dans la coupe, par le dispositif de coupe.

L'utilisateur doit donc reprendre tout le poids de la machine – **risque de perte de contrôle !**

Toujours laisser la chaîne en rotation en sortant le guide-chaîne de la coupe.

Utiliser la machine exclusivement pour l'élague, pas pour l'abattage – **risque d'accident !**

Veiller à ce que la chaîne n'entre pas en contact avec des corps étrangers : des pierres, des clous etc. peuvent endommager la chaîne, et être projetés au loin.

Si une chaîne de tronçonneuse en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser la perche élagueuse à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches ! Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

2.8 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est

recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.9 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager la machine. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de mise en route inopinée du moteur ! – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – Lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

Arrêter le moteur

- avant de contrôler la tension de la chaîne ;
- avant de retendre la chaîne ;
- avant de remplacer la chaîne ;
- avant toute intervention pour éliminer un dérangement quelconque.

Respecter les instructions pour l'affûtage – pour pouvoir utiliser correctement la machine, sans encourir de risques, toujours veiller à ce que la chaîne et le guide-chaîne se trouvent dans un état impeccable, et que la chaîne soit correctement affûtée et tendue, et bien lubrifiée.

Remplacer à temps la chaîne, le guide-chaîne et le pignon.

Conserver le carburant et l'huile de graissage de chaîne exclusivement dans des récipients réglementaires correctement étiquetés. Éviter tout contact direct de l'essence avec la peau et ne pas inhaler les vapeurs d'essence – **danger pour la santé !**

3 Utilisation

3.1 Préparatifs

- ▶ Porter des vêtements de protection adéquats, respecter les prescriptions de sécurité.
- ▶ Ajuster le tube télescopique à la longueur souhaitée (seulement HT 105, HT 135).
- ▶ Mettre le moteur en marche.
- ▶ Mettre le harnais.

3.2 Ordre chronologique de coupe

Pour faciliter la chute des branches coupées, il convient de couper d'abord les branches inférieures. Pour couper les grosses branches (d'un poids considérable), les scier en plusieurs sections maniables.



AVERTISSEMENT

Ne jamais se tenir sous la branche à couper – prévoir l'espace requis pour les branches qui tombent ! – Les branches qui tombent sur le sol peuvent rebondir – **risque de blessure !**

3.3 Élimination

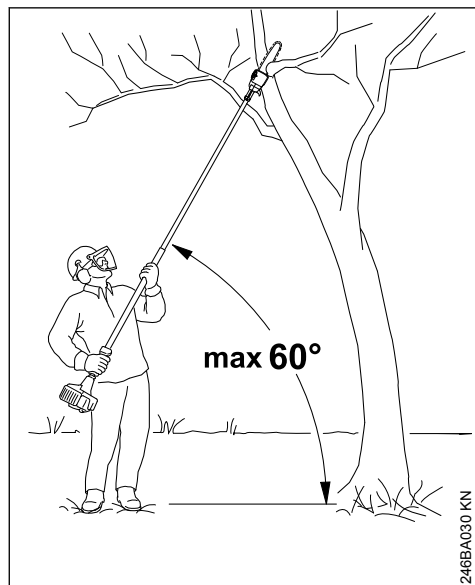
Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost !

3.4 Technique de travail

Prendre la poignée de commande de la main droite et saisir le tube de la main gauche en tenant le bras presque tendu, dans la position la plus commode.

Sur HT 134

Avec la main gauche, toujours tenir le tube dans la zone de la gaine faisant office de poignée.

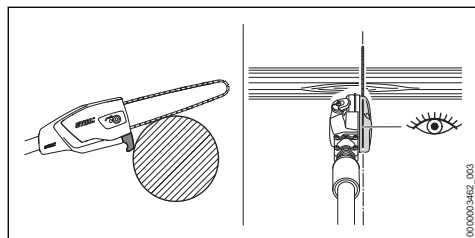


Le tube devrait toujours être tenu sous un angle égal ou inférieur à 60° !

C'est avec un angle de 60° que l'on peut travailler dans la position la moins fatigante.

Pour certains travaux, il est toutefois possible de s'écarter de cet angle.

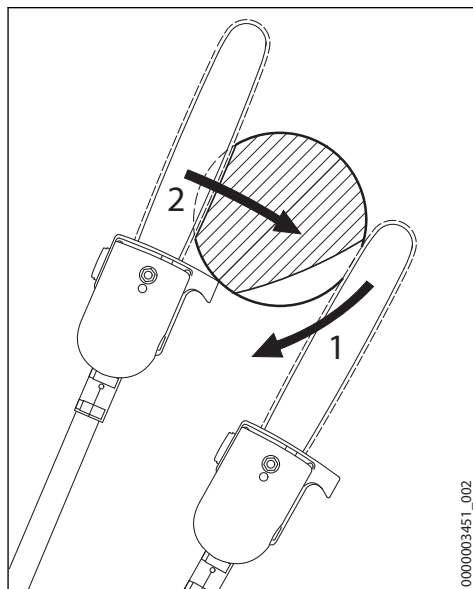
3.4.1 Coupe de séparation



Appliquer le guide-chaîne de telle sorte que le carter se trouve tout près de la branche et exécuter la coupe de haut en bas – pour éviter que

la chaîne se trouve pincée dans l'entaille. La réglette de visée permet d'attaquer la coupe avec une grande précision.

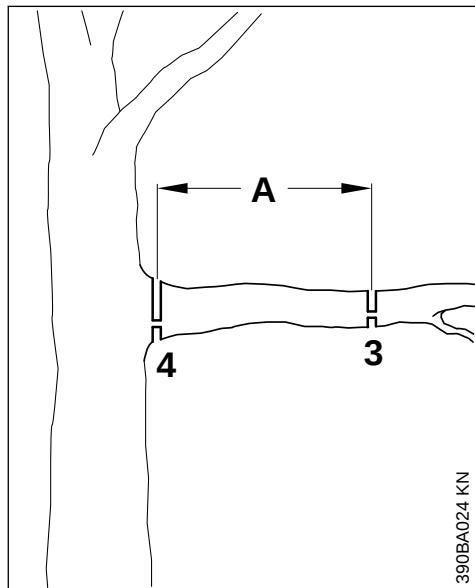
3.4.2 Entaille initiale par le bas



Pour éviter l'arrachement de l'écorce, dans le cas de branches assez grosses, exécuter

- une entaille initiale (1) par le bas. Pour cela, appliquer le dispositif de coupe contre la branche et le mener vers le bas en décrivant un arc de cercle, jusqu'au nez du guide-chaîne.
- Exécuter ensuite la coupe de séparation (2) – en appliquant le guide-chaîne de telle sorte que le carter se trouve tout près de la branche.

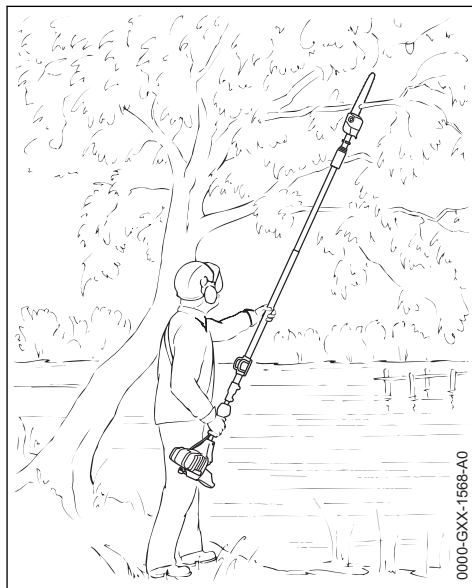
3.4.3 Coupe nette des branches épaisses



En cas de branches d'une section supérieure à 10 cm (4 po), exécuter tout d'abord

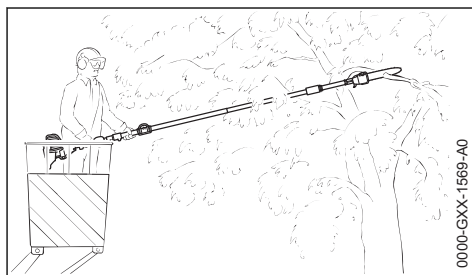
- une coupe provisoire (3), avec entaille initiale par le bas et coupe par le haut, à une distance (A) d'environ 20 cm (8 po) de la coupe finale prévue ; après cela, exécuter une coupe nette (4), avec entaille initiale par le bas et coupe par le haut, à l'endroit voulu.

3.4.4 Coupe au-dessus d'obstacles



Grâce à la grande portée du tube, il est également possible de couper des branches au-dessus d'obstacles, par ex. au-dessus de l'eau. L'angle du tube dépend alors de la position de la branche.

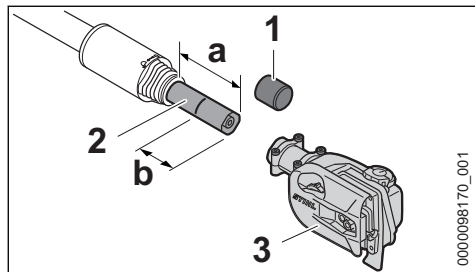
3.4.5 Coupe à partir d'une nacelle élévatrice



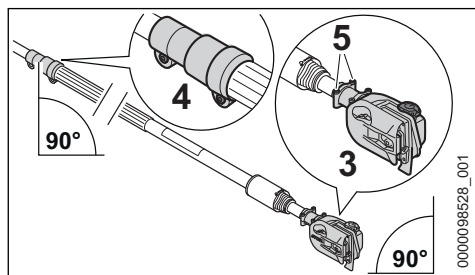
Grâce à la grande portée du tube, il est possible de couper des branches tout près du tronc sans endommager d'autres branches avec la nacelle élévatrice. L'angle du tube dépend alors de la position de la branche.

4 Assemblage

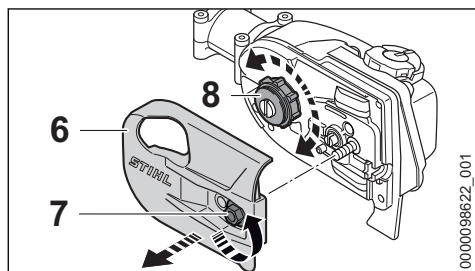
4.1 Assemblage de la perche éla- gueuse



- ▶ Extraire le capuchon (1).
- ▶ Ajuster le tube télescopique à la cote $a = 10$ cm (HT 105, HT 135).
- ▶ Faire une marque sur le tube (2), à la cote $b = 6$ cm.
- ▶ Glisser le réducteur (3) sur le tube (2), jusqu'à la marque b.



- ▶ Positionner le manchon de serrage (4) (avec les vis de serrage sur le côté inférieur du tube) et le réducteur (3) (avec le bouchon du réservoir d'huile orienté vers le haut) comme montré sur l'illustration.
- ▶ Serrer fermement les vis (5).

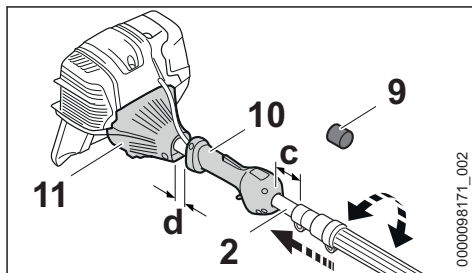


S'il n'est pas possible de pousser le réducteur (3) sur le tube (2), jusqu'à la marque b :

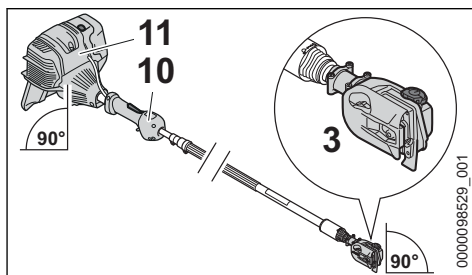
- ▶ Dévisser l'écrou (7) et enlever le couvercle de pignon (6).

- ▶ Faire tourner le pignon (8) et glisser le réducteur (3) sur le tube (2), jusqu'à la marque b.
- ▶ Appliquer le couvercle de pignon (6).
- ▶ Visser et serrer fermement l'écrou (7).

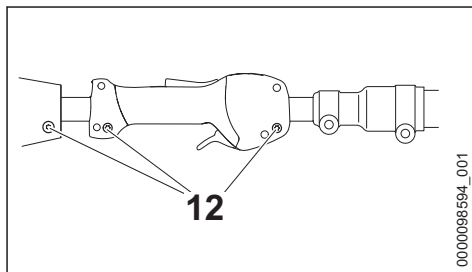
HT 105, HT 135



- ▶ Enlever le capuchon de protection (9).
- ▶ Faire tourner le tube (2) en le poussant en direction de la poignée de commande (10) et du carter (11), jusqu'à obtention des distances $c = 2$ cm et $d = 3$ cm.



- ▶ Positionner le carter (11) (avec la pompe d'amorçage manuelle vers le haut), la poignée de commande (avec le bouton d'arrêt vers le haut) et le réducteur (3) (avec le bouchon du réservoir à huile vers le haut) comme montré sur l'illustration.



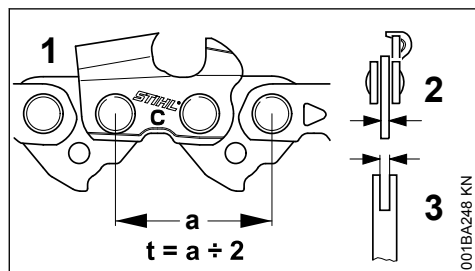
- ▶ Serrer fermement les vis (12).

Après cela, il ne faudra plus désassembler la perche éla-
gueuse.

5 Dispositif de coupe

La chaîne, le guide-chaîne et le pignon constituent le dispositif de coupe.

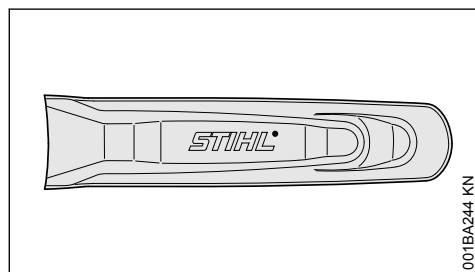
Le dispositif de coupe fourni à la livraison de la machine est parfaitement adapté à cette perche élagueuse.



- Le pignon d'entraînement de la chaîne et le pignon de renvoi du guide-chaîne Rollomatic doivent avoir le même pas (t) que la chaîne (1).
- La jauge (épaisseur) des maillons d'entraînement (2) de la chaîne (1) doit correspondre à la jauge (largeur) de la rainure du guide-chaîne (3).

En cas d'appariement de composants incompatibles, le dispositif de coupe risque de subir des dommages irréparables au bout de quelques instants de fonctionnement.

5.1 Protège-chaîne



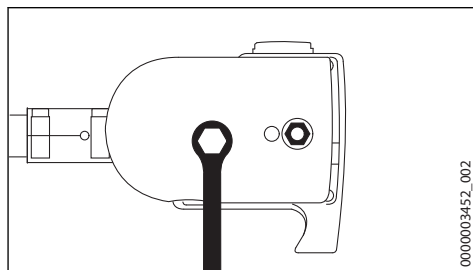
Un protège-chaîne convenant pour le dispositif de coupe respectif est joint à la livraison de la machine.

Lorsqu'on utilise des guide-chaînes sur une perche élagueuse, il faut toujours employer un protège-chaîne adéquat recouvrant toute la longueur du guide-chaîne.

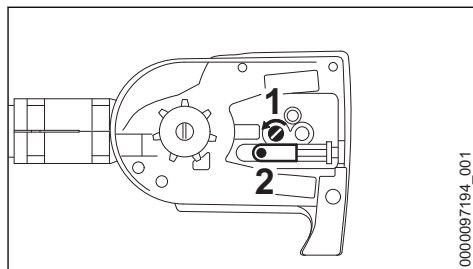
Le protège-chaîne porte sur le côté l'indication de la longueur des guide-chaînes pour lesquels il convient.

6 Montage du guide-chaîne et de la chaîne

6.1 Démontage du couvercle de pignon.

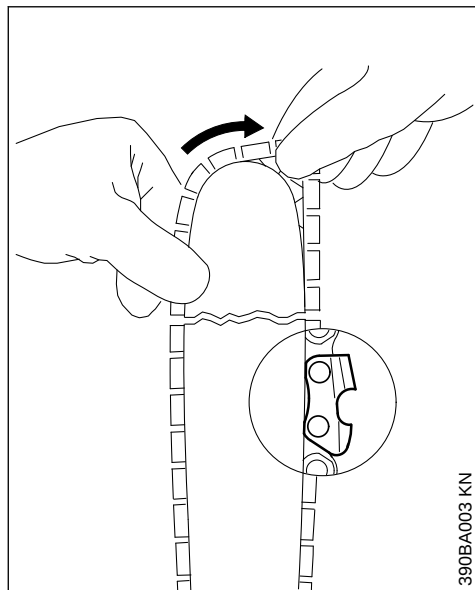


► Dévisser l'écrou et enlever le couvercle.



► Tourner la vis (1) vers la gauche jusqu'à ce que le coulisseau de tension (2) bute contre le bord de la découpe du carter, à gauche, puis revenir de 5 tours en arrière.

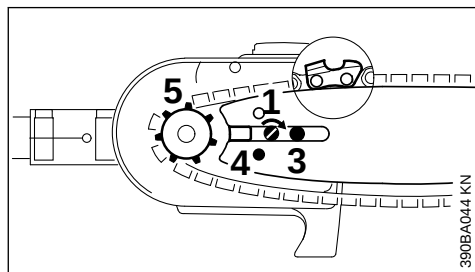
6.2 Mise en place de la chaîne de tronçonneuse



AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les dents de coupe acérées.

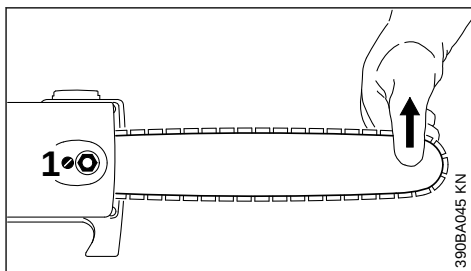
- Poser la chaîne en commençant par la tête du guide-chaîne.



- Glisser le guide-chaîne par-dessus la vis (3) et placer le trou de calage (4) sur le téton du coulisseau de tension – en passant simultanément la chaîne par-dessus le pignon (5).
- Tourner la vis (1) vers la droite jusqu'à ce que la chaîne présente seulement très peu de mou sur la partie inférieure du guide-chaîne et que les talons des maillons de guidage et d'entraînement soient bien introduits dans la rainure du guide-chaîne.

- Remonter le couvercle et serrer l'écrou seulement légèrement, à la main.
- Pour continuer, voir « Tension de la chaîne ».

7 Tension de la chaîne



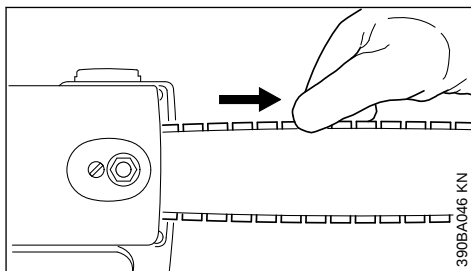
Pour retendre la chaîne au cours du travail :

- Arrêter le moteur.
- Desserrer l'écrou.
- Soulever le nez du guide-chaîne.
- À l'aide d'un tournevis, faire tourner la vis (1) vers la droite, jusqu'à ce que la chaîne porte sur la partie inférieure du guide-chaîne.
- En maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, resserrer fermement l'écrou.
- Pour continuer : voir « Contrôle de la tension de la chaîne ».

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps !

- Contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

8 Contrôle de la tension de la chaîne



- Arrêter le moteur.
- Mettre des gants de protection.
- La chaîne doit s'appliquer contre la partie inférieure du guide-chaîne – et il doit être possible de la faire glisser sur le guide-chaîne en la tirant à la main.
- Si nécessaire, retendre la chaîne.

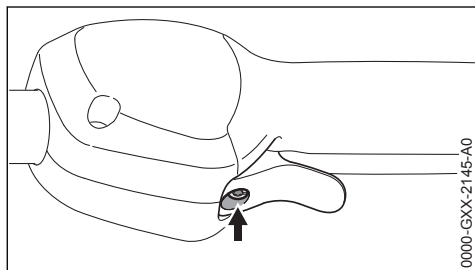
Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps !

- Contrôler assez souvent la tension de la chaîne – voir « Instructions de service ».

9 Réglage du câble de commande des gaz

Après l'assemblage de la machine ou au bout d'une assez longue période d'utilisation de la machine, une correction du réglage du câble de commande des gaz peut s'avérer nécessaire.

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral de la machine.

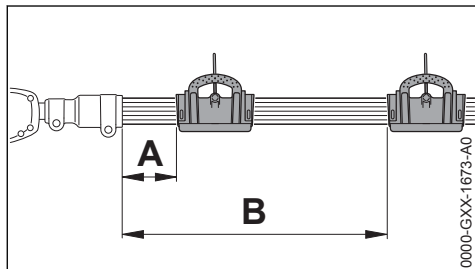


- Amener la gâchette d'accélérateur en position pleins gaz.
- Serrer la vis (flèche) située dans la gâchette d'accélérateur dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'au premier point dur. Ensuite, exécuter encore un demi-tour supplémentaire dans le même sens.

10 Montage de la pince d'attache

10.1 Pince d'attache (seulement versions à tube télescopique)

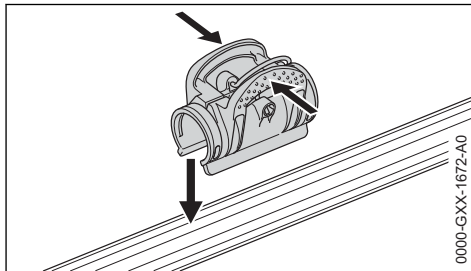
Position de la pince d'attache



Suivant la longueur du tube, il est recommandé de placer la pince d'attache dans la position suivante :

- Tube télescopique rentré A = 15 cm (5,9 po)
- Tube télescopique sorti à fond A = 50 cm (19,7 po)

Montage de la pince d'attache



- Ouvrir la pince en pressant les languettes et la fixer sur le tube.

11 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

11.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

11.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

11.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

11.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

11.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

11.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

11.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

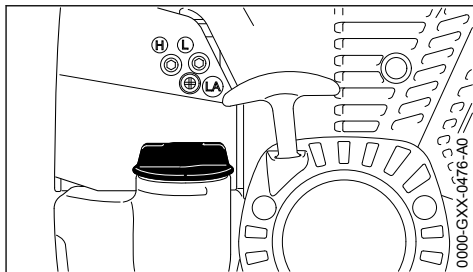
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

12 Ravitaillement en carburant



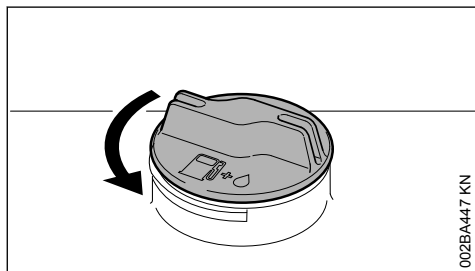
12.1 Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.

- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

12.2 Ouverture du bouchon du réservoir



002BA447 KN

- Tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé de l'orifice du réservoir ;
- enlever le bouchon du réservoir.

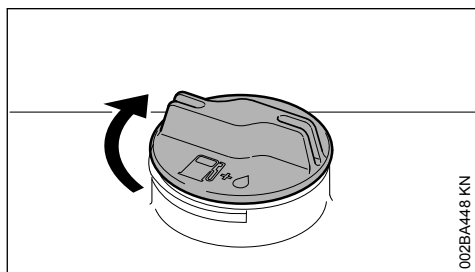
12.3 Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Faire le plein de carburant.

12.4 Fermeture du bouchon du réservoir



002BA448 KN

- Présenter le bouchon sur l'orifice ;
- tourner le bouchon dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée, puis le serrer le plus fermement possible, à la main.

13 Huile de graissage de chaîne

Pour le graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne – utiliser exclusivement de l'huile de graissage de chaîne éco-com-

patible et de bonne qualité – de préférence l'huile STIHL BioPlus à biodégradabilité rapide.

AVIS

L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit présenter une résistance suffisante au vieillissement (comme par ex. l'huile STIHL BioPlus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se résinifier rapidement. La conséquence est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier sur les pièces d'entraînement de la chaîne et sur la chaîne – et cela peut même entraîner le blocage de la pompe à huile.

La longévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage – c'est pourquoi il faut utiliser exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne.



AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser de l'huile de vidange ! L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut avoir un effet cancérigène !

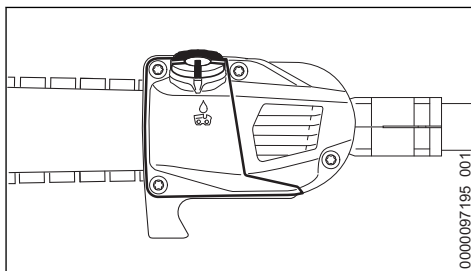
AVIS

L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas pour le graissage de la chaîne.

14 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne



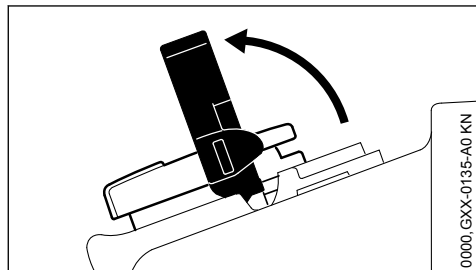
14.1 Préparatifs



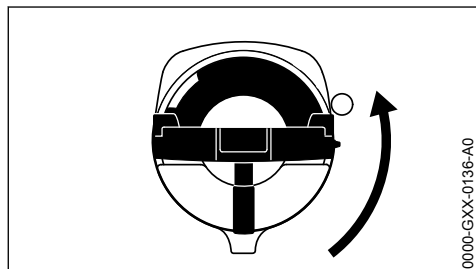
0000097195_001

- Nettoyer soigneusement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir à huile.
- Positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

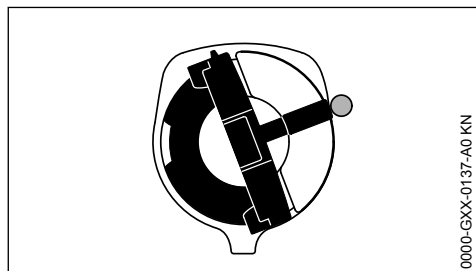
14.2 Ouverture



- Relever l'étrier.

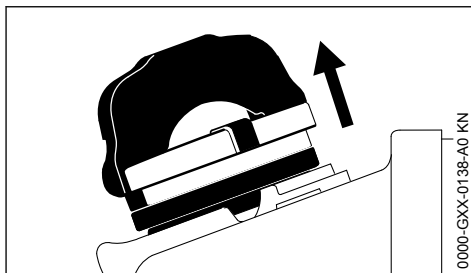


- Tourner le bouchon du réservoir (env. 1/4 de tour).



Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir à huile doivent coïncider.

14 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne



- Enlever le bouchon du réservoir.

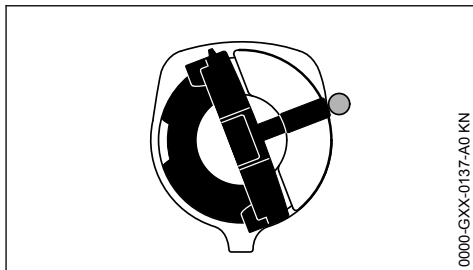
14.3 Ravitaillement en huile de graissage de chaîne

- Faire le plein d'huile de graissage de chaîne.

En faisant le plein, ne pas renverser de l'huile de graissage de chaîne et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

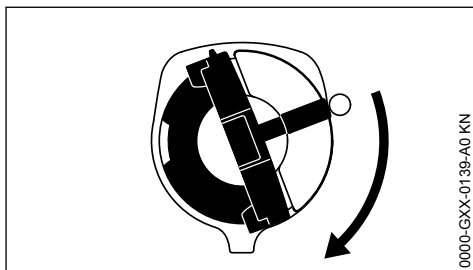
STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour huile de graissage de chaîne (accessoire optionnel).

14.4 Fermeture

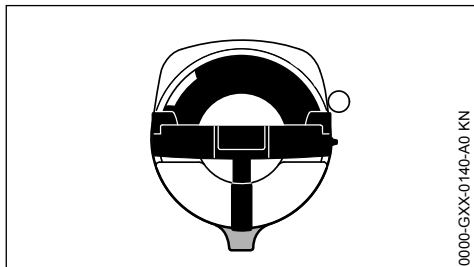


L'ailette étant relevée à la verticale :

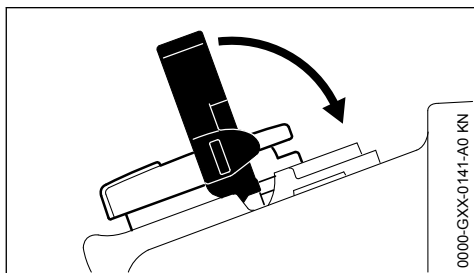
- Présenter le bouchon du réservoir – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.
- Pousser le bouchon du réservoir vers le bas, jusqu'en butée.



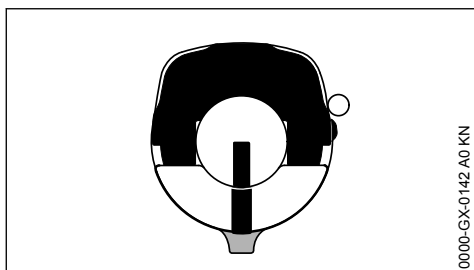
- En maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette.



Après cela, les repères du réservoir à huile et du bouchon du réservoir coïncident.



- Rabattre l'ailette.



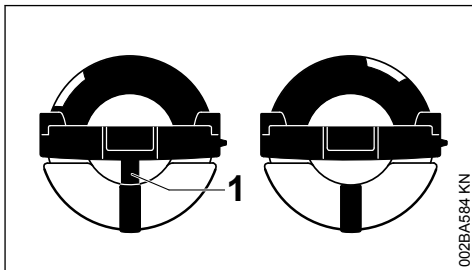
Le bouchon du réservoir est verrouillé.

Si le niveau du réservoir à huile ne baisse pas à l'utilisation de la machine, cela peut provenir d'une perturbation du système d'alimentation en huile de graissage : contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canaux d'huile, consulter au besoin le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

14.5 Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à huile

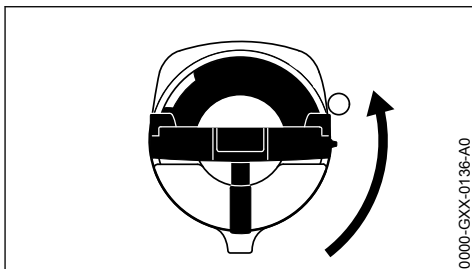
La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

- Enlever le bouchon du réservoir à huile et le regarder par le haut.



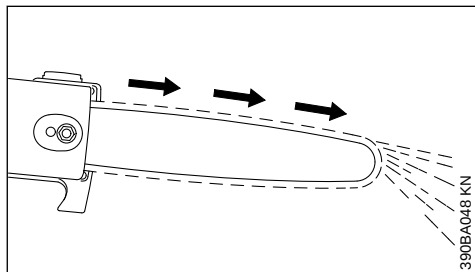
À gauche : la partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le repère intérieur (1) coïncide avec le repère extérieur.

À droite : la partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le repère intérieur se trouve en dessous de l'ailette. Il ne coïncide pas avec le repère extérieur.



- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage.
- Continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte.
- Tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

15 Contrôle du graissage de la chaîne



La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.

AVIS

Ne jamais travailler sans graissage de la chaîne !
Si la chaîne tourne à sec, il suffit de quelques instants de fonctionnement pour que le dispositif de coupe subisse des dommages irréparables. Avant d'entreprendre le travail, il faut donc toujours contrôler le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.

Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.

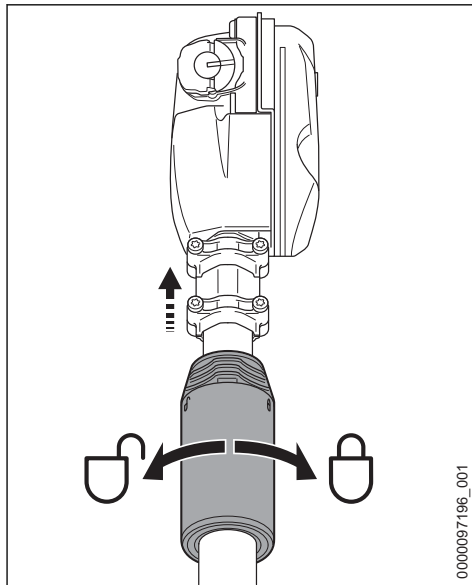
Après ce rodage, vérifier la tension de la chaîne et la rectifier si nécessaire – voir « Contrôle de la tension de la chaîne ».

16 Ajustage du tube télescopique



AVERTISSEMENT

Toujours arrêter le moteur et mettre le protège-chaîne !

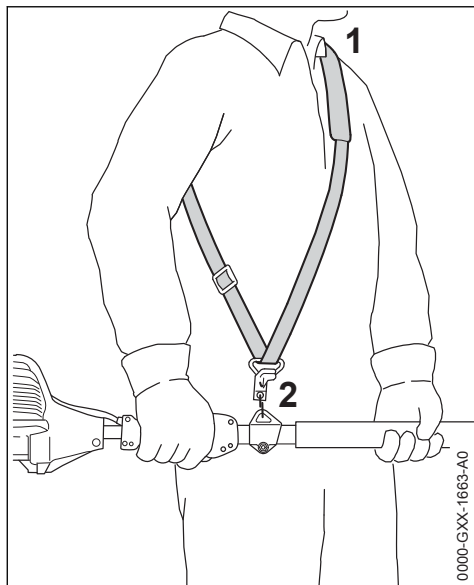


- ▶ Desserrer l'écrou de serrage d'un demi-tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- ▶ Ajuster le tube à la longueur souhaitée.
- ▶ Serrer l'écrou de serrage dans le sens des aiguilles d'une montre.

17 Utilisation du harnais

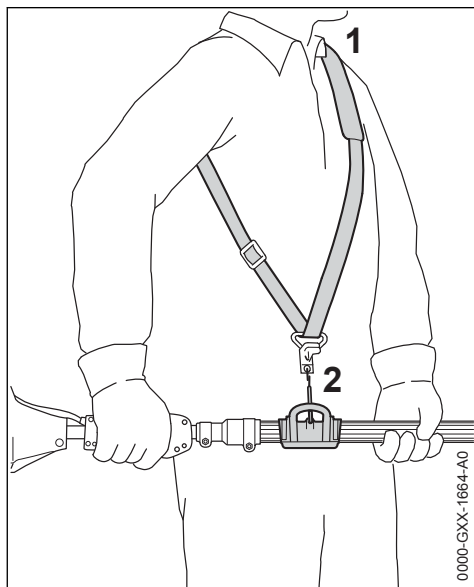
Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

17.1 Harnais simple (HT 134)



- Mettre le harnais simple (1).
- Ajuster la longueur des sangles.
- Une fois que la machine est accrochée, le mousqueton (2) doit se trouver au niveau de la hanche droite.

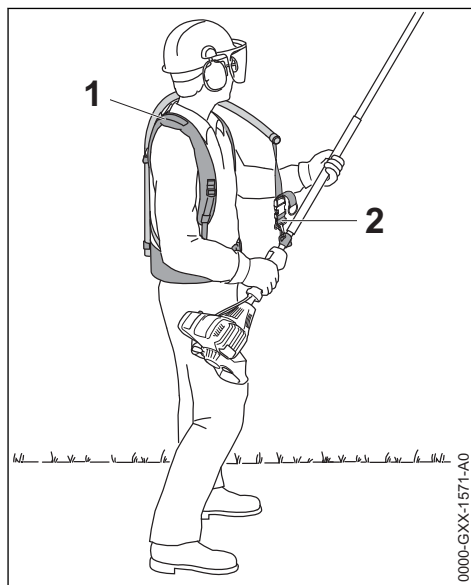
17.2 Harnais simple (HT 105, 135)



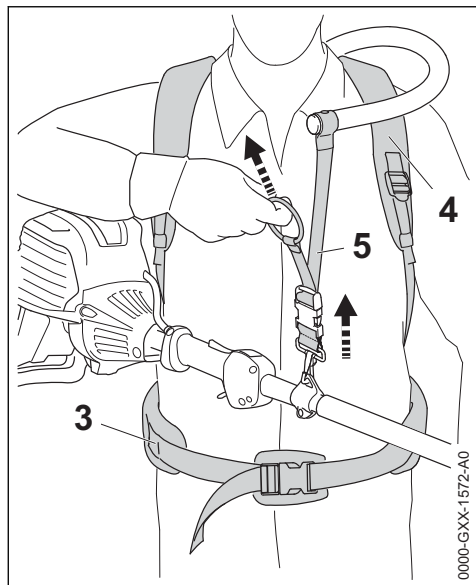
- Mettre le harnais simple (1).
- Ajuster la longueur des sangles.
- Une fois que la machine est accrochée, le mousqueton (2) doit se trouver au niveau de la hanche droite.

18 Système de portage à dos

18.1 Seulement versions à tube non télescopique

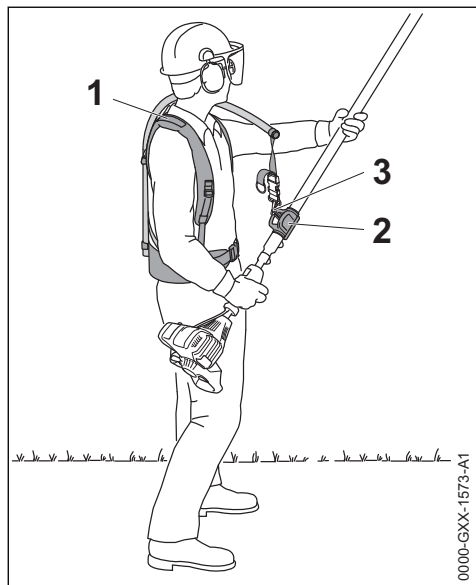


- Ajuster et mettre le système de portage à dos (1) – comme décrit sur le folio joint.
- Accrocher le mousqueton (2) à l'anneau de suspension de la machine.
- Pour le travail, accrocher la perche élagueuse à la sangle porteuse.



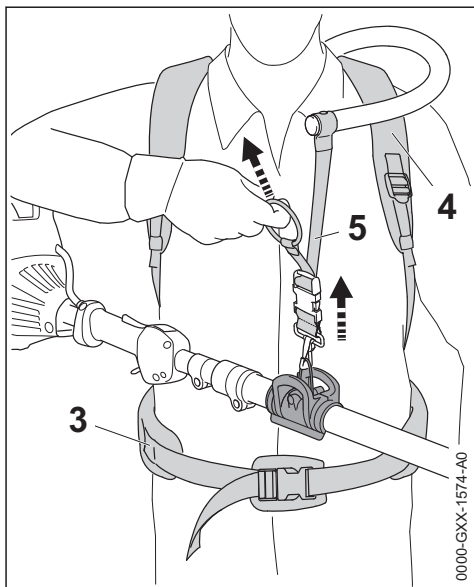
- Ajuster la sangle abdominale (3), les deux sangles passant sur les épaules (4) et la sangle porteuse (5).

18.2 Seulement versions à tube télescopique

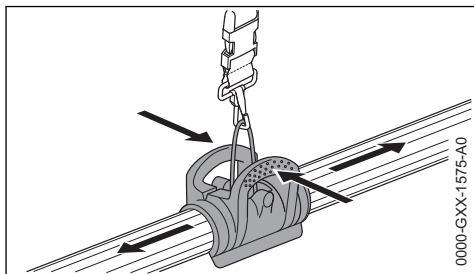


- Ajuster et mettre le système de portage à dos (1) – comme décrit sur le folio joint.

- Accrocher le mousqueton (3) à la pince d'attache (2) fixée sur le tube.
- Pour le travail, accrocher la perche élagueuse à la sangle porteuse.



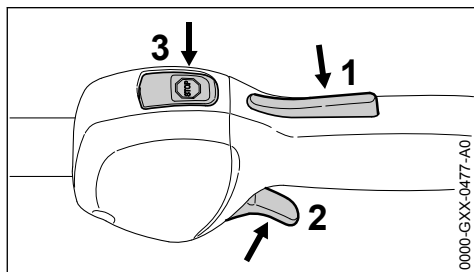
- Ajuster la sangle abdominale (3), les deux sangles passant sur les épaules (4) et la sangle porteuse (5).



- Ouvrir la pince d'attache en pressant les languettes et faire coulisser la pince d'attache sur le tube.

19 Mise en route / arrêt du moteur

19.1 Éléments de commande

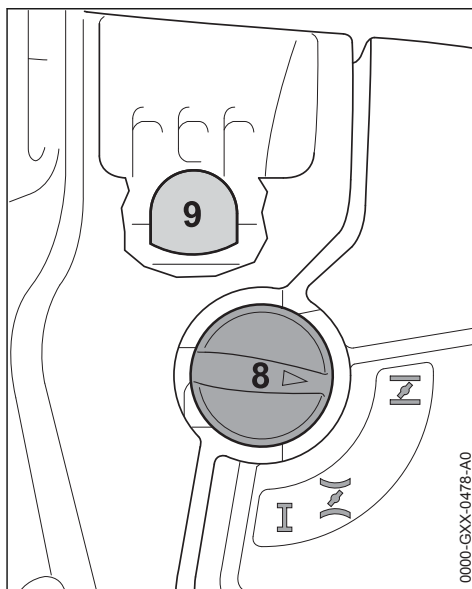


- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour marche normale et Stop = arrêt. Pour couper le contact, il faut enfoncer le bouton d'arrêt (⊖) – voir « Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage ».

19.1.1 Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsqu'on enfonce le bouton d'arrêt, le contact est coupé et le moteur s'arrête. Après le relâchement du bouton d'arrêt, ce dernier repasse en position de **marche normale** : une fois que le moteur est arrêté, le bouton d'arrêt étant revenu en position de marche normale, le contact d'allumage est remis automatiquement – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé.

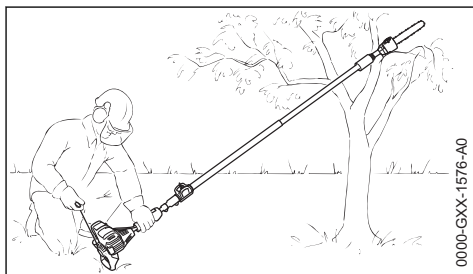
19.2 Mise en route du moteur



- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (9) – même si le soufflet est rempli de carburant.
- Appuyer sur le levier du volet de starter (8) et le tourner dans la position requise en fonction de la température du moteur :

 si le moteur est froid ;
 si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

19.2.1 Lancement du moteur



- Enlever le protège-chaîne – la chaîne ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque.
- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le crochet doivent reposer sur le sol – si nécessaire – poser le crochet sur un appui surélevé (par ex. dans la fourche d'une branche, sur une proéminence du sol ou autre).

**AVERTISSEMENT**

Aucune autre personne ne doit se trouver dans le rayon d'action de la perche élagueuse !

- ▶ Se tenir dans une position bien stable.
- ▶ Avec la main gauche sur le carter de ventilateur, plaquer fermement la machine sur le sol – passer le pouce sous le carter de ventilateur.

AVIS

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !

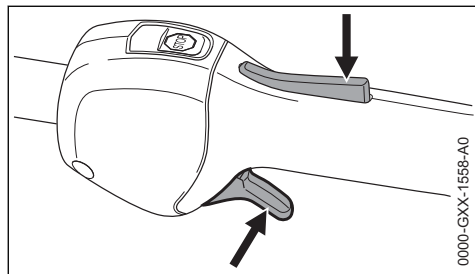
- ▶ Avec la main droite, saisir la poignée du lanceur.
- ▶ Tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser !**

- ▶ Ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement.
- ▶ Lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

19.2.2 Dès que le moteur tourne



- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale **I** – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.

**AVERTISSEMENT**

Risque de blessure si la chaîne est entraînée au ralenti. Régler le carburateur de telle sorte que la chaîne ne soit pas entraînée au ralenti – voir « Réglage du carburateur ».

La machine est prête à l'utilisation.

19.3 Arrêt du moteur

- ▶ Enfoncer le bouton d'arrêt – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

19.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid **I ou à l'accélération**

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **II** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud **II**

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- ▶ Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- ▶ Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.
- ▶ Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- ▶ Répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est noyé

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position **I** – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

- ▶ Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- ▶ Placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.
- ▶ Remettre le moteur en marche.

20 Instructions de service

20.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à l'épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez éle-

vée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

20.2 Au cours du travail

AVIS

Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance – cela pourrait entraîner la détérioration du moteur – voir « Réglage du carburateur ».

20.2.1 Contrôler assez souvent la tension de la chaîne

Une chaîne neuve doit être retendue plus souvent qu'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

20.2.2 À froid

La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne, mais il doit être encore possible de la faire glisser le long du guide-chaîne en la tirant à la main. Si nécessaire, retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».

20.2.3 À la température de service

La chaîne s'allonge et pend. Les maillons de guidage et d'entraînement ne doivent pas sortir de la rainure, sur la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter. Retendre la chaîne – voir « Tension de la chaîne ».

AVIS

En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager l'arbre du réducteur et les roulements.

20.2.4 Après une utilisation prolongée à pleine charge

Laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (dispositif d'allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

20.3 Après le travail

- détendre la chaîne si elle a été retendue au cours du travail, à la température de service.

AVIS

Après le travail, il faut impérativement relâcher la tension de la chaîne ! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Si l'on ne détend pas la chaîne, elle risque alors d'endommager l'arbre du réducteur et les roulements.

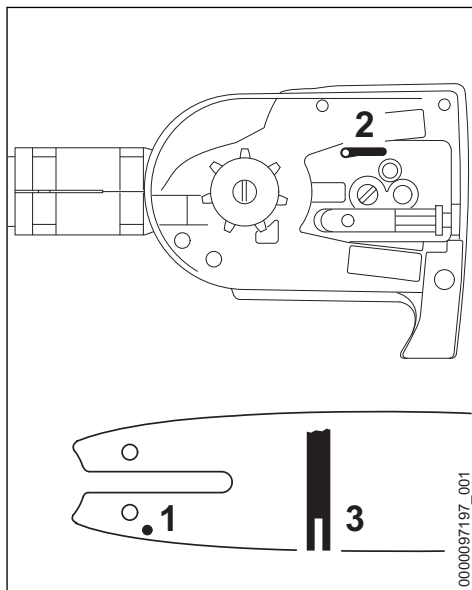
20.3.1 Pour une immobilisation de courte durée

Monter le protège-chaîne et laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation.

20.3.2 Pour une immobilisation prolongée

Voir « Rangement ».

21 Entretien du guide-chaîne



- Retourner le guide-chaîne – après chaque affûtage de la chaîne et après chaque remplacement de la chaîne – pour éviter une usure unilatérale, surtout sur la tête de renvoi et sur la partie inférieure.
- Nettoyer régulièrement l'orifice d'entrée d'huile (1), le canal de sortie d'huile (2) et la rainure du guide-chaîne (3).

- Mesurer la profondeur de la rainure – à l'aide de la jauge du calibre d'affûtage (accessoire optionnel) – dans la zone du guide-chaîne où l'on constate la plus forte usure des portées.

Type de chaîne	Pas de la chaîne	Profondeur minimale de rainure
Picco	3/8" P	5,0 mm
Picco	1/4" P	4,0 mm

Si la profondeur de la rainure n'atteint pas au moins la valeur minimale :

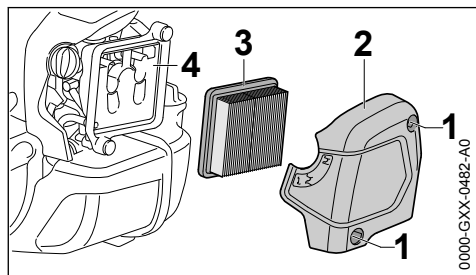
- Remplacer le guide-chaîne.

Sinon, les maillons de guidage et d'entraînement frottent sur le fond de la rainure – le pied des dents et les maillons intermédiaires ne portent pas sur les surfaces de glissement du guide-chaîne.

22 Remplacement du filtre à air

En moyenne, les intervalles de maintenance du filtre atteignent plus d'un an. Ne pas démonter le couvercle de filtre et ne pas remplacer le filtre à air tant que l'on ne constate pas de perte de puissance sensible.

22.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Tourner le levier du volet de starter dans la position **I**.
- Desserrer les vis (1).
- Enlever le couvercle de filtre (2).
- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.
- Enlever le filtre (3).
- Remplacer le filtre (3) s'il est encrassé ou endommagé.
- Remplacer les pièces endommagées.

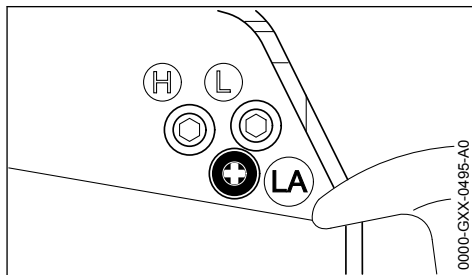
22.2 Montage du filtre

- Mettre le filtre (3) neuf dans le boîtier de filtre et monter le couvercle de filtre.
- Visser et serrer les vis (1).

23 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur de la machine est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

23.1 Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

- Faire chauffer le moteur pendant env. 3 min.
- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – la chaîne ne doit pas être entraînée.

Si la chaîne est entraînée au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 tour et 3/4 de tour dans le même sens.



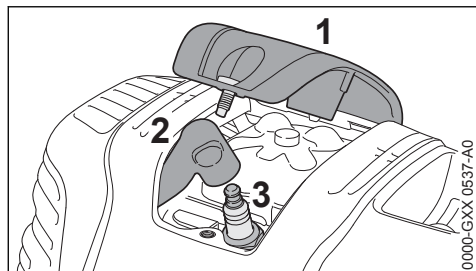
AVERTISSEMENT

Si la chaîne ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

24 Bougie

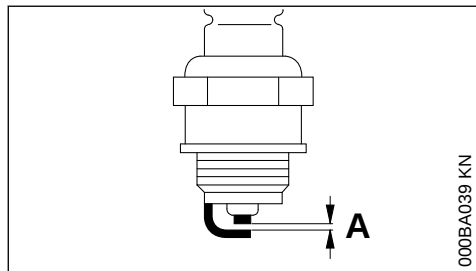
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

24.1 Démontage de la bougie



- Dévisser le recouvrement (1).
- Enlever le contact de câble d'allumage de la bougie (2).
- Dévisser la bougie (3).

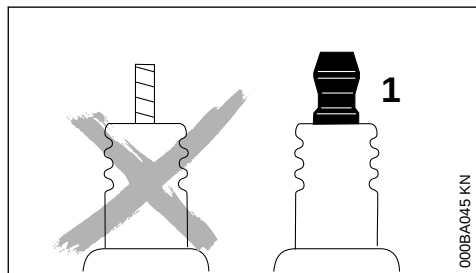
24.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

24.3 Montage de la bougie

- Visser la bougie (3).
- Serrer la bougie (3) avec la clé multiple.
- Emboîter fermement le contact de câble d'allumage (2) sur la bougie.
- Monter le recouvrement (1) et le visser fermement.

25 Rangement

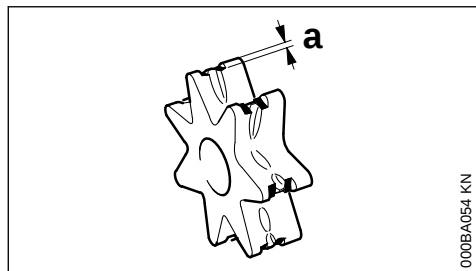
Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus,

- Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- Enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les enduire d'une couche d'huile de protection (en bombe aérosol).
- Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- Si l'on utilise de l'huile de graissage de chaîne biologique (par ex. STIHL BioPlus), remplir complètement le réservoir à huile de graissage de chaîne.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

26 Contrôle et remplacement du pignon

- Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide-chaîne.

26.1 Remplacement du pignon

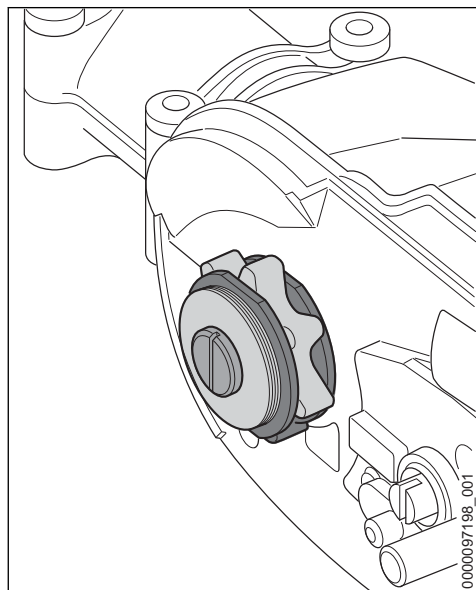


000BA054 KN

- Après avoir utilisé deux chaînes ou plus tôt,
- si la profondeur des traces d'usure (a) dépasse 0,5 mm (0,02 po) – sinon la durée de vie de la chaîne serait réduite – pour le contrôle, utiliser le calibre de contrôle (accessoire optionnel).

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes présente l'avantage de ménager le pignon.

STIHL recommande d'utiliser des pignons d'origine STIHL.



0000097198 001

Le pignon est entraîné par un embrayage à friction. Le remplacement du pignon de chaîne doit être effectué par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

27 Entretien et affûtage de la chaîne

27.1 Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – dans ces conditions, le travail est plus fatigant, le taux de vibrations est plus élevé, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent plus fortement.

- Nettoyer la chaîne ;
- vérifier si des maillons ne sont pas fissurés et si des rivets ne sont pas endommagés ;
- remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des autres éléments.

Les chaînes garnies de plaquettes de carbure (Duro) offrent une très haute résistance à l'usure. Pour un affûtage optimal, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

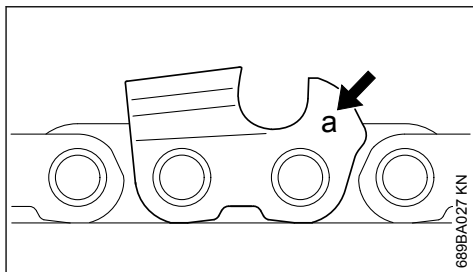


AVERTISSEMENT

Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une chaîne correctement affûtée – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître le risque de rebond de la perche élastique – **risque de blessure !**

Il n'est pas possible de bloquer la chaîne sur le guide-chaîne. C'est pourquoi, pour l'affûtage, il est recommandé d'enlever la chaîne et de l'affûter sur une affûteuse stationnaire (FG 2, HOS, USG).

27.2 Pas de chaîne



689BA027 KN

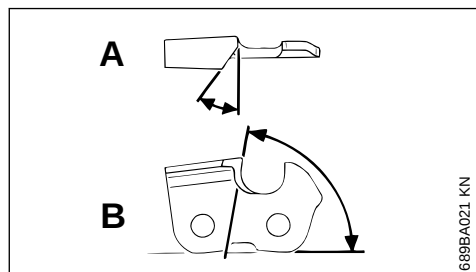
Le code (a) du pas de chaîne est estampé sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Code (a)	Pas de chaîne	
	Pouces	mm
7	1/4 P	6,35
1 ou 1/4	1/4	6,35
6, P ou PM	3/8 P	9,32
2 ou 325	0,325	8,25
3 ou 3/8	3/8	9,32

Le diamètre de la lime doit être choisi en fonction du pas de la chaîne – voir le tableau « Outils d'affûtage ».

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.

27.3 Angle d'affûtage et angle de front



A Angle d'affûtage

Les chaînes STIHL doivent être affûtées avec un angle d'affûtage de 30°. Seule exception : les chaînes STIHL de coupe en long doivent être affûtées avec un angle d'affûtage de 10°. La chaînes de coupe en long se distinguent par le fait que leur dénomination comporte la lettre X.

B Angle de front

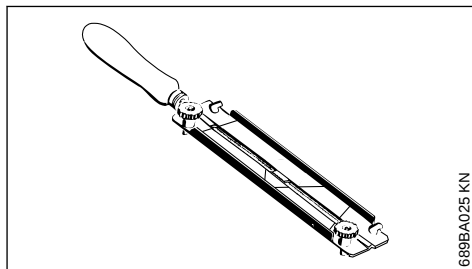
Si l'on utilise le porte-lime prescrit et une lime du diamètre prescrit, on obtient automatiquement l'angle de front correct.

Formes de dents	Angle (°)	
	A	B
Micro = dent à gouge semi-carrée,	30	75
par ex. 63 PM3, 26 RM3, 71 PM3		
Super = dent à gouge carrée,	30	60
par ex. 63 PS3, 26 RS, 36 RSC3		
Chaîne de coupe en long, par ex. 10	75	
63 PMX, 36 RMX		

De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux : fonctionnement irrégulier et par à-

cups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

27.4 Porte-lime

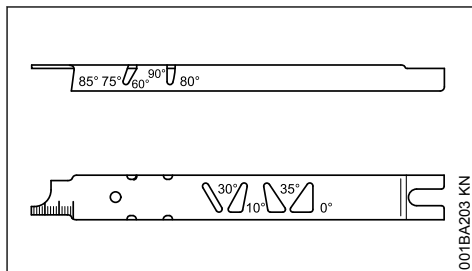


► Utiliser un porte-lime.

Pour l'affûtage manuel de la chaîne, il faut donc absolument utiliser un porte-lime (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage »). Les porte-limes sont munis de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes de tronçonneuses ! La forme et la taille d'autres limes ne conviennent pas.

27.5 Pour le contrôle des angles

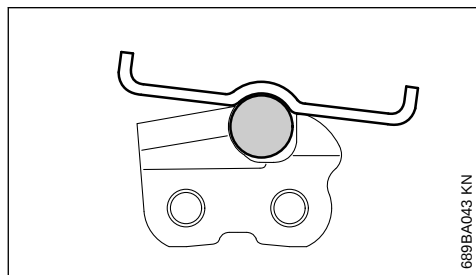
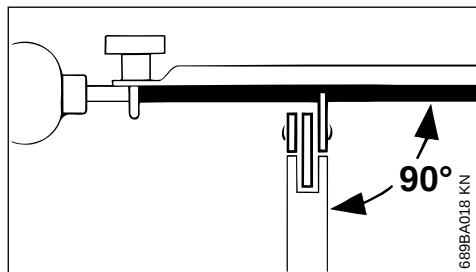


Utiliser le calibre d'affûtage STIHL (accessoire optionnel, voir le tableau « Outils d'affûtage ») – un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents et la profondeur de la rainure ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.

27.6 Affûtage correct

- Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de la chaîne ;
- en cas d'utilisation des appareils FG 2, HOS et USG : enlever la chaîne et l'affûter en suivant les instructions de la Notice d'emploi de l'appareil respectif ;
- au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau ;

- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière – pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



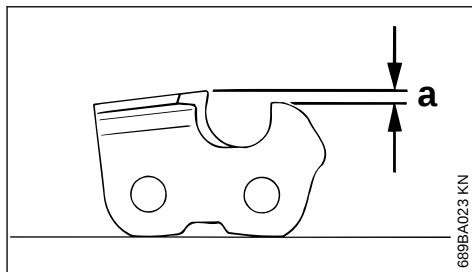
- mener la lime : **à l'horizontale** (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) sous les angles indiqués – en suivant les marques appliquées sur le porte-lime – appliquer le porte-lime sur le toit de la dent et sur le limiteur de profondeur ;
- ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur ;
- la lime ne mord qu'en avançant – la relever au retour ;
- avec la lime, n'attaquer ni les maillons intermédiaires, ni les maillons d'entraînement ;
- faire légèrement tourner la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale ;
- enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur ;
- contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur.

Des longueurs de dents inégales se traduisent par des hauteurs de dents différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

- Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Cette opération peut être assez laborieuse – il est donc préférable de la faire effectuer par le revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse électrique.

27.7 Retrait du limiteur de profondeur



Le limiteur de profondeur détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

a Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque

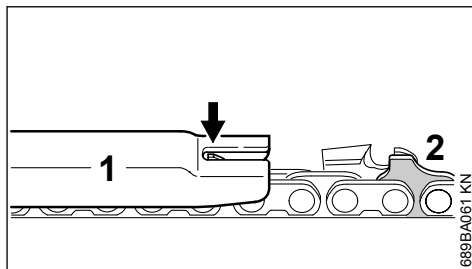
Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0.008") au maximum.

Pas de chaîne		Limiteur de profondeur Retrait (a)	
Pouces	(mm)	mm	(Pouces)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)

27.8 Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe.

- Après chaque affûtage, contrôler le retrait du limiteur de profondeur ;

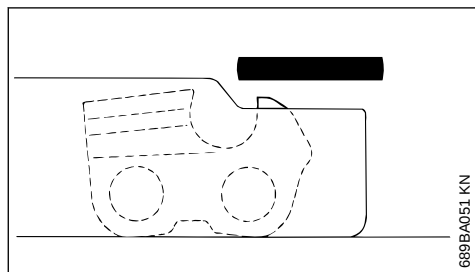


- poser sur la chaîne le calibre d'affûtage (1) qui convient pour le pas de la chaîne et le presser sur la dent de coupe à contrôler – si le limiteur de profondeur dépasse du calibre d'affûtage, il faut rectifier le limiteur de profondeur ;

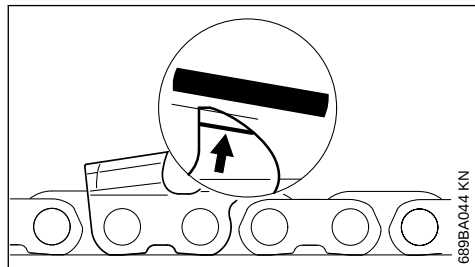
Chaînes avec maillon d'entraînement à bossage(s) (2) – la partie supérieure du maillon d'entraînement à bossage(s) (2) (avec repère de maintenance) est rectifiée en même temps que le limiteur de profondeur de la dent de coupe.

**AVERTISSEMENT**

Le reste du maillon d'entraînement à bossage(s) ne doit pas être attaqué par la lime, car cela risquerait d'accroître la tendance au rebond de la machine.



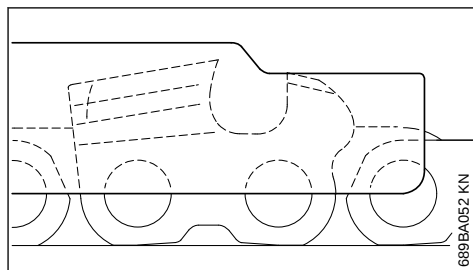
- rectifier le limiteur de profondeur de telle sorte qu'il affleure avec le calibre d'affûtage ;



- après cela, rectifier le haut du limiteur de profondeur en biais, parallèlement au repère de maintenance (voir la flèche) – en veillant à ne pas raccourcir davantage le sommet du limiteur de profondeur ;

**AVERTISSEMENT**

Des limiteurs de profondeur dont la hauteur a été trop réduite augmentent la tendance au rebond de la machine.



- poser le calibre d'affûtage sur la chaîne – le sommet du limiteur de profondeur doit affleurer avec le calibre d'affûtage ;
- après l'affûtage, nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérent à la chaîne – lubrifier abondamment la chaîne ;
- pour un arrêt de travail prolongé, nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver en veillant à ce qu'elle soit toujours bien huilée.

Outils d'affûtage (accessoires optionnels)

Pas de chaîne	Lime ronde Ø	Lime ronde	Porte-lime	Calibre d'affûtage	Lime plate	Jeu d'outils d'affûtage ¹⁾
Pouces (mm)	mm (Pouces)	Référence	Référence	Référence	Référence	Référence
1/4 P (6,35)	3,2 (1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000
1/4 (6,35)	4,0 (5/32)	5605 772	40065605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 P (9,32)	4,0 (5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325 (8,25)	4,8 (3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028

Outils d'affûtage (accessoires optionnels)

3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
-----	--------	-----	---------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

¹⁾ Jeu d'outils d'affûtage comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage

28 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement ²⁾								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, la chaîne ne doit pas être entraînée	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifices d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Ailettes du cylindre	Nettoyage par le revendeur spécialisé ¹⁾						X			
Jeu aux soupapes	En cas de manque de puissance ou si l'effort nécessaire au lancement augmente fortement, faire contrôler, et régler si nécessaire, le							X		X

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
	jeu aux soupapes par le revendeur spécialisé ¹⁾									
Chambre de combustion	Nettoyage toutes les 150 heures de fonctionnement, par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Graissage de chaîne	Contrôle	X								
Chaîne	Contrôle, également vérification de l'affûtage	X		X						
	Contrôle de la tension de la chaîne	X		X						
	Affûtage									X
Guide-chaîne	Contrôle (usure, endommagement)	X								
	Nettoyage et retournement				X			X		
	Ébavurage				X					
	Remplacement								X	X
Pignon	Contrôle				X					
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

²⁾Seulement si la puissance du moteur baisse sensiblement

29 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

29.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

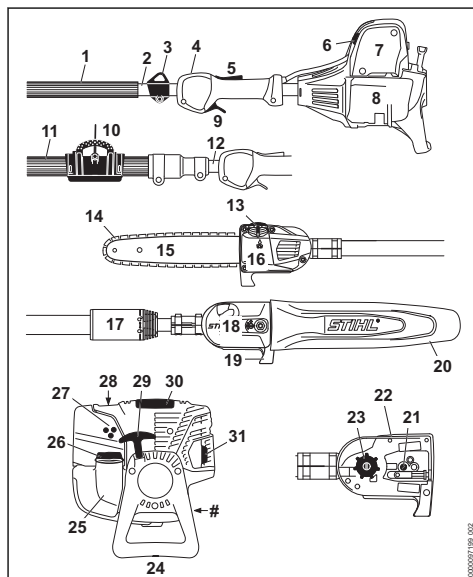
29.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionne-

ment. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Chaîne, guide-chaîne
- Pièces de transmission de puissance (embrayage centrifuge, tambour d'embrayage, pignon)
- Filtres (pour air, huile, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

30 Principales pièces



- 1 Gaine faisant office de poignée (HT 134)
- 2 Tube rigide (HT 134)
- 3 Anneau de suspension (HT 134)
- 4 Bouton d'arrêt
- 5 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 6 Levier du volet de starter
- 7 Couvercle de filtre à air
- 8 Réservoir à carburant
- 9 Gâchette d'accélérateur
- 10 Pince d'attache (HT 105, HT 135)
- 11 Gaine faisant office de poignée (HT 105, HT 135)
- 12 Tube télescopique (HT 105, HT 135)
- 13 Bouchon du réservoir à huile

- 14 Chaîne Oilomatic
- 15 Guide-chaîne
- 16 Réservoir à huile
- 17 Écrou de serrage (HT 105, HT 135)
- 18 Couvercle de pignon
- 19 Crochet
- 20 Protège-chaîne
- 21 Tendeur de chaîne
- 22 Réglette de visée
- 23 Pignon
- 24 Patte d'appui
- 25 Réservoir à carburant
- 26 Bouchon de réservoir
- 27 Vis de réglage du carburateur
- 28 Pompe d'amorçage manuelle
- 29 Poignée de lancement
- 30 Pièce de recouvrement
- 31 Silencieux
- # Numéro de machine

31 Caractéristiques techniques

31.1 Moteur

Moteur STIHL monocylindrique à quatre temps lubrifié par le mélange

31.1.1 HT 105

Cylindrée :	31,4 cm ³
Alésage du cylindre :	40 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,05 kW (1,4 ch) à 8000 tr/min
Régime de ralenti suivant ISO 11680 :	2800 ± 50 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	9500 tr/min
Jeu aux soupapes :	
Soupape d'admission :	0,10 mm
Soupape d'échappement :	0,10 mm

31.1.2 HT 134, HT 135

Cylindrée :	36,3 cm ³
-------------	----------------------

Alésage du cylindre :	43 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,4 kW (1,9 ch) à 8500 tr/min
Régime de ralenti suivant ISO 11680 :	2800 ± 50 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	9500 tr/min
Jeu aux soupapes :	
Soupape d'admission :	0,10 mm
Soupape d'échappement :	0,10 mm

31.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	
HT 105 :	Bosch USR 7 AC
HT 134, HT 135 :	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Écartement des électrodes :	0,5 mm

31.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	530 cm ³ (0,53 l)
-------------------------------------	------------------------------

31.4 Graissage de chaîne

Pompe à huile entièrement automatique, à piston rotatif, à débit proportionnel au régime

Capacité du réservoir à huile :	220 cm ³ (0,22 l)
---------------------------------	------------------------------

31.5 Poids

Réservoirs vides, sans dispositif de coupe

HT 105 :	7,9 kg
HT 134 :	6,0 kg
HT 135 :	7,9 kg

31.6 Dispositif de coupe HT 105

La longueur de coupe réelle peut être inférieure à la longueur de coupe spécifiée.

31.6.1 Guide-chaîne Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Longueur de coupe :	25, 30, 35 cm
Pas :	1/4" P (6,35 mm)
Jauge (largeur de rainure) :	1,1 mm

31.6.2 Chaîne 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) Type 3670

Pas : 1/4" P (6,35 mm)
Jauge (largeur de maillon 1,1 mm
d'entraînement) :

31.6.3 Pignon

à 8 dents pour 1/4" P

31.7 Dispositif de coupe HT 134

La longueur de coupe réelle peut être inférieure à la longueur de coupe spécifiée.

31.7.1 Guide-chaîne Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Longueur de coupe : 25, 30, 35 cm
Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de raie-
nure) : 1,1 mm

31.7.2 Chaîne 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Type 3610

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon 1,1 mm
d'entraînement) :

31.7.3 Pignon

à 7 dents pour 3/8" P

31.8 Dispositif de coupe HT 135

La longueur de coupe réelle peut être inférieure à la longueur de coupe spécifiée.

31.8.1 Guide-chaîne Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Longueur de coupe : 25, 30, 35 cm
Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de raie-
nure) : 1,1 mm

31.8.2 Guide-chaîne Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Longueur de coupe : 25, 30, 35 cm
Pas : 1/4" P (6,35 mm)
Jauge (largeur de raie-
nure) : 1,1 mm

31.8.3 Chaîne 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) Type 3610

Pas : 3/8" P (9,32 mm)
Jauge (largeur de maillon 1,1 mm
d'entraînement) :

31.8.4 Chaîne 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) Type 3670

Pas : 1/4" P (6,35 mm)
Jauge (largeur de maillon 1,1 mm
d'entraînement) :

31.8.5 Pignon

à 7 dents pour 3/8" P
à 8 dents pour 1/4" P

31.9 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

31.9.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

HT 105 :	92 dB(A)
HT 134 :	92 dB(A)
HT 135 3/8" P :	93 dB(A)
HT 135 1/4" P :	92 dB(A)

31.9.2 Niveau de puissance acoustique L_w suivant ISO 22868

HT 105 :	108 dB(A)
HT 134 :	109 dB(A)
HT 135 3/8" P :	109 dB(A)
HT 135 1/4" P :	109 dB(A)

31.9.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

HT 105

Tube rentré :

Tube : 5,0 m/s²

Poignée de commande : 5,5 m/s²

Tube sorti

Tube : 5,0 m/s²

Poignée de commande : 5,0 m/s²

HT 134

Tube :

HT 134 3,2 m/s²

Poignée de commande :

HT 134 3,2 m/s²

HT 135

Tube rentré :

Tube : 4,3 m/s²

Poignée de commande : 4,8 m/s²

Tube sorti

Tube : 4,8 m/s²

Poignée de commande : 5,0 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour

le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

31.10 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

31.11 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

32 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont

à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

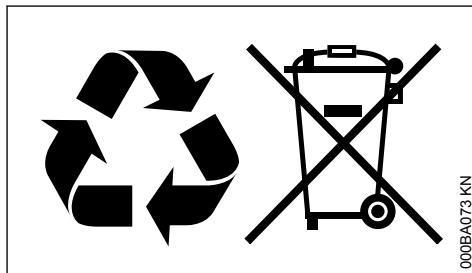
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

33 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

34 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Perche élagueuse
 Marque de fabrique : STIHL
 Type : HT 105
 HT 134
 HT 135
 Identification de la série : 4182
 Cylindrée
 HT 105 : 31,4 cm³
 HT 134 : 36,3 cm³
 HT 135 : 36,3 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE et 2014/30/UE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1.

L'examen CE de type a été effectué par l'office de contrôle :

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR
 (NB 0363)

Spremberger Straße 1
 D-64823 Groß-Umstadt

Numéro de certification

HT 105 : K-EG 2020/9491
 HT 134 : K-EG 2020/9493
 HT 135 3/8" P : K-EG 2020/9495
 HT 135 1/4" P : K-EG 2020/9495

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 09/02/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits



35 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Badstr. 115
 D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Perche élagueuse
 Marque de fabrique : STIHL
 Type : HT 105
 HT 135
 Identification de la série : 4182
 Cylindrée
 HT 105 : 31,4 cm³
 HT 135 : 36,3 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 et Electromagnetic Compatibility Regulations 2016, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

L'examen de type a été effectué par

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex, CM14 5NQ, United Kingdom

Numéro de certification

HT 105 : ITS UK MCR 25
 HT 135 3/8" P : ITS UK MCR 26
 HT 135 1/4" P : ITS UK MCR 26

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 31/03/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits

Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	73
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	73
3	Gebruik.....	79
4	Apparaat completeren.....	82
5	Zaaggarnituur.....	82
6	Zaagblad en zaagketting monteren.....	83
7	Zaagketting spannen.....	84
8	Zaagkettingspanning controleren.....	84
9	Gaskabel afstellen.....	85
10	Klem aanbrengen.....	85
11	Brandstof.....	85
12	Tanken.....	86
13	Kettingsmeerolie.....	87
14	Kettingolie bijvullen.....	87
15	Kettingsmering controleren.....	89
16	Telescoopsteel instellen.....	90
17	Draagstel omdoen.....	90
18	Rug-draagsysteem.....	91
19	Motor starten/afzetten.....	93
20	Gebruiksaanwijzingen.....	94
21	Zaagblad in goede staat houden.....	95
22	Luchtfilter vervangen.....	96
23	Carburateur afstellen.....	96
24	Bougie.....	96
25	Apparaat opslaan.....	97
26	Kettingtandwiel controleren en vervangen.....	97
27	Zaagketting onderhouden en slijpen.....	98
28	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	102
29	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	104
30	Belangrijke componenten.....	105
31	Technische gegevens.....	106
32	Reparatierichtlijnen.....	107
33	Milieuverantwoord afvoeren.....	108
34	EU-conformiteitsverklaring.....	108
35	UKCA-conformiteitsverklaring.....	109

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Tank voor kettingsmeerolie; ketting-smeerolie



Kettingdraairichting



Hand-benzinepomp bedienen

Hand-benzinepomp

1.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig tijdens het werken met de hoogsnoeier, omdat met een zeer hoge kettingsnelheid wordt gewerkt, de zaagtanden zeer scherp zijn en omdat het apparaat een grote reikwijdte heeft.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het snoeien (snoeien of terugsnijden van takken). Alleen in hout en houtige voorwerpen zagen.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die zaagbladen, zaagkettingen, kettingtandwielen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL gereedschappen, zaagbladen, zaagkettingen, kettingtandwielen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde watersstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

2.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidslaarzen met protectie tegen snijwonden, een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

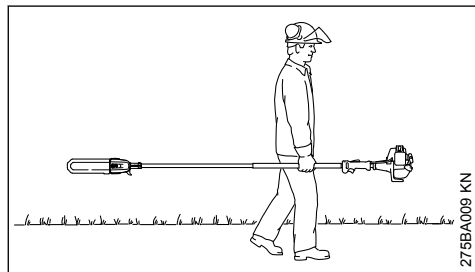
Veiligheidshelm dragen bij gevaar voor vallende voorwerpen.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

2.2 Motorapparaat vervoeren



Altijd de motor afzetten.

Altijd de kettingbeschermer aanbrengen – ook bij het vervoer over korte afstanden.

Het motorapparaat alleen uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom dragen. Hete machineonderdelen, vooral de uitlaatdemper, niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

2.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

2.4 Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzing in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- Correct gemonteerd zaagblad
- Correct gespannen zaagketting
- De stopschakelaar moet gemakkelijk kunnen worden ingedrukt
- De chokeknop, de gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren. Vanuit de standen **I** en **Z** van de chokeknop moet deze bij het gelijktijdig indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel terugveren in de werkstand **I**
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriem al naargelang de lichaamslengte installeren. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodsituaties bij gebruik van draagriemen: het snel neerzetten van het apparaat door het afstropen van het draagstel of het losmaken van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

2.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de zaagketting mag geen enkel voorwerp en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt door slechts één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m toelaten – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel**

De motor starten zoals staat beschreven in de handleiding.

De zaagketting blijft nog even draaien nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: de zaagketting moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

2.6 Apparaat vasthouden en bedienen



Het motorapparaat voor een veilige bediening altijd **met beide handen vasthouden** – rechter-

hand op de bedieningshandgreep – linkerhand op de steel/maaiboom, ook voor linkshandigen. De bedieningshandgreep en de steel/maaiboom stevig met de duimen omvatten.

Bij apparaten met een telescoopsteel de telescoopsteel slechts zo ver uittrekken als nodig is voor de werkhogte.

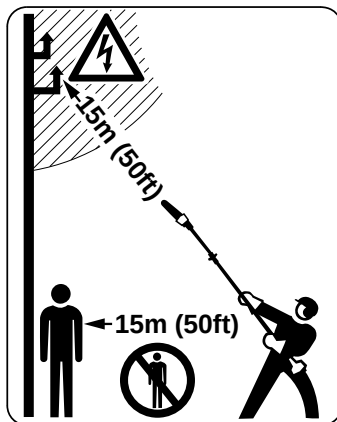
2.7 Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stopschakelaar indrukken.



De motorapparaat is niet geïsoleerd. Minstens 15 m afstand ten opzichte van elektriciteitskabels aanhouden – **levensgevaar door elektrische schok!**



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** – door vallende takken en weggeslingerde houtspanen!

Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Met de zaagbladneus een minimale afstand van 15 m ten opzichte van elektriciteitskabels aanhouden. Bij hoogspanningskabels kan een vonkoverslag ook over een grotere afstand voorkomen. Bij werkzaamheden in de directe omgeving van elektriciteitskabels moet de stroom worden uitgeschakeld.

Voor het vervangen van de zaagketting de motor uitschakelen – **kans op letsel!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat de zaagketting na het loslaten van de gashendel niet meedraait.

Als de zaagketting toch meedraait, de motorzaag bij een dealer ter reparatie aanbieden. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren.

Het motorapparaat nooit onbeheerd laten draaien.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

2.7.1 Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

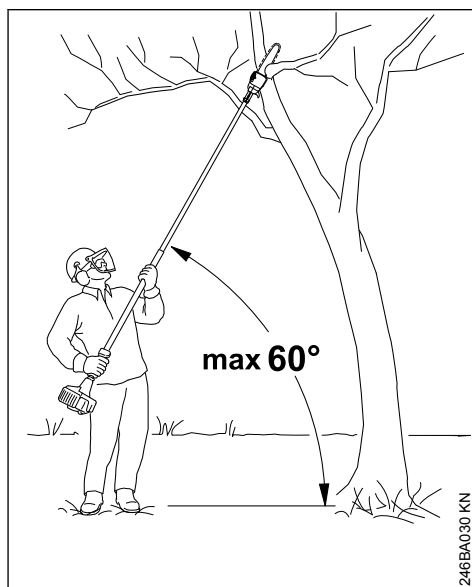
Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomende stoffen (bijv. houtstof), dampen en rook kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stofontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Bij het gebruik van een draagstel erop letten dat de uitlaatgassen niet naar het lichaam van degene die hiermee werkt zijn gericht, maar aan de zijkant langs hem heen worden geleid – **brandgevaar!**

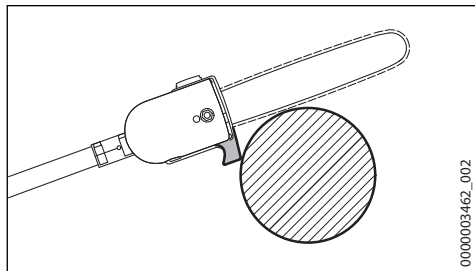
2.7.2 Snoeien



Het motorapparaat schuin houden, niet direct onder de af te zagen tak staan. Een hoek van 60° ten opzichte van de grond niet overschrijden. Op vallend hout letten.

Het werkterrein vrij houden – gevallen twijgen en takken opruimen.

Voor het doorzagen van takken de vluchtweg bepalen en obstakels opruimen.



Het zaagblad bij de haak tegen de tak plaatsen en de zaagsnede aanbrengen. Dit voorkomt schokachtige bewegingen van het motorapparaat bij het begin van de zaagsnede.

De zaagketting met vol gas in de zaagsnede aanbrengen.

Alleen met een goed geslepen en correct gespannen zaagketting werken – dieptebegrenzerafstand niet te groot.

Niet in de startgasstand werken – het motortoeental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De zaagsnede van boven naar beneden aanbrengen – voorkomt het vastklemmen van de zaag in de zaagsnede.

Bij dikke, zware takken een ontlastingszaagsnede aanbrengen – zie "Gebruik".

Onder spanning staande takken alleen uiterst voorzichtig doorzagen – **kans op letsell**! Altijd eerst aan de drukzijde een ontlastingszaagsnede aanbrengen, vervolgens aan de trekzijde de zaagsnede aanbrengen – voorkomt het vastklemmen van de zaag in de zaagsnede.

Voorzichtig zijn bij het zagen van versplinterd hout – **kans op letsel door afgescheurde stukken hout!**

Op hellingen altijd boven of aan de zijkant van de door te zagen tak staan. Op naar beneden rollende takken letten.

Aan het einde van de zaagsnede wordt het motorapparaat niet meer via het zaaggarnituur in

de zaagsnede ondersteund. De gebruiker moet het gewicht van het apparaat opnemen – **kans op verlies van de controle!**

Het motorapparaat alleen met een draaiende zaagketting uit de zaagsnede trekken.

Het motorapparaat alleen gebruiken om te snoeien, niet om te vellen – **kans op ongelukken!**

Geen andere voorwerpen met de zaagketting in aanraking laten komen: stenen, spijkers enz. kunnen worden weggeslingerd en de zaagketting beschadigen.

Als een draaiende zaagketting contact maakt met een steen of een ander hard voorwerp, kan dit leiden tot vonkvorming, waardoor onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen vlam zouden kunnen vatten. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, met name tijdens hete, droge weersomstandigheden. Als er kans op brand aanwezig is, de hoogsnoeier niet in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struikgewas gebruiken. Absoluut bij de verantwoordelijke bosbeheerinstantie informeren of er brandgevaar bestaat.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

2.8 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

2.9 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker losrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschadel!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Motor afzetten

- Voor het controleren van de kettingspanning
- Voor het spannen van de ketting
- Voor het vervangen van de ketting

- Voor het opheffen van storingen

Slijphandleiding in acht nemen – voor een veilig en correct gebruik de zaagketting en het zaagblad altijd in een goede staat houden, de zaagketting correct geslepen, gespannen en voldoende gesmeerd.

Zaagketting, zaagblad en kettingtandwiel tijdig verwisselen.

De benzine en kettingsmeerolie alleen opslaan in de voorgeschreven jerrycans met duidelijk leesbare opschriften. Direct huidcontact met benzine voorkomen, benzinedampen niet inademen – **gevaar voor de gezondheid!**

3 Gebruik

3.1 Voorbereiding

- ▶ Geschikte veiligheidskleding dragen, op de veiligheidsvoorschriften letten
- ▶ Telescoopsteel op de gewenste lengte afstellen (alleen HT 105, HT 135)
- ▶ Motor starten
- ▶ Draagriem omdoen

3.2 Werkvolgorde

Om het vallen van de afgezaagde takken te vergemakkelijken, moeten de onderste takken eerst worden afgezaagd. Zware takken (met een grote diameter) in onder controle te houden stukken afzagen.



WAARSCHUWING

Nooit onder de tak gaan staan waaraan wordt gewerkt – op de ruimte voor de vallende takken letten! – Op de grond vallende takken kunnen opspringen – kans op letsel!

3.3 Milieuverantwoord afvoeren

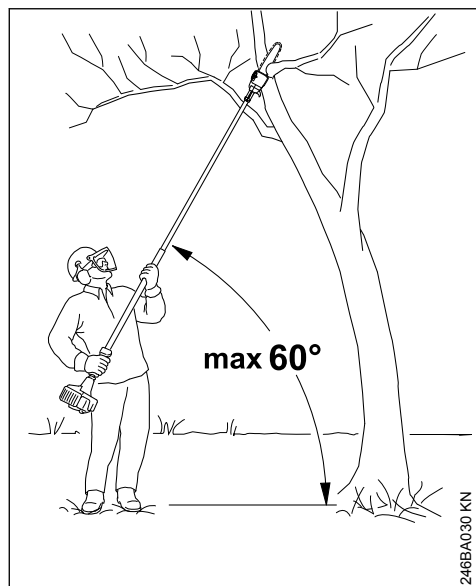
De afgezaagde takken niet bij het huisvuil gooien – de takken kunnen worden gecomposteerd!

3.4 Werktechniek

De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand met een bijna gestrekte arm in een gemakkelijke stand op de steel/maaiboom plaatsen.

Bij de HT 134

De linkerhand altijd op het handvatrubber plaatsen.

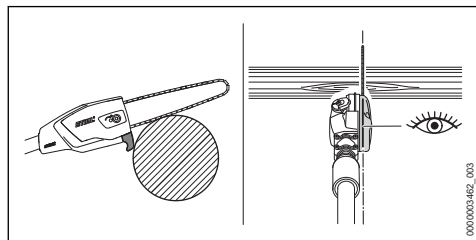


De aanzethoek moet altijd 60 of kleiner zijn!

De krachtsinspanning is het kleinst bij een aanzethoek van 60°.

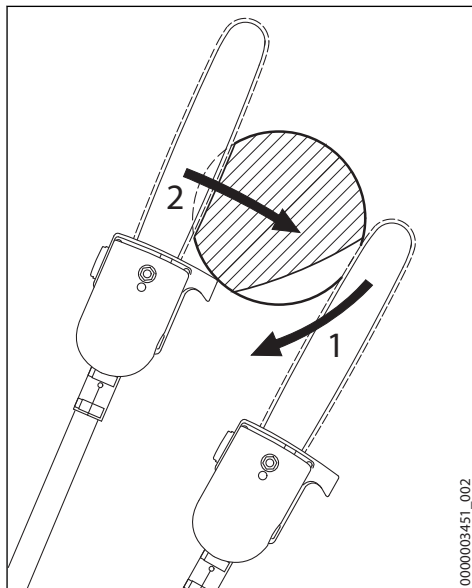
Bij verschillende toepassingen kan van deze hoek worden afgeweken.

3.4.1 Zaagsnede



Het zaagblad ter hoogte van de behuizing tegen de tak plaatsen en de zaagsnede van boven naar beneden aanbrengen – voorkomt het inklemmen van de zaagketting in de zaagsnede. De zaagketting kan nauwkeurig worden gepositioneerd met het uitlijnprofiel.

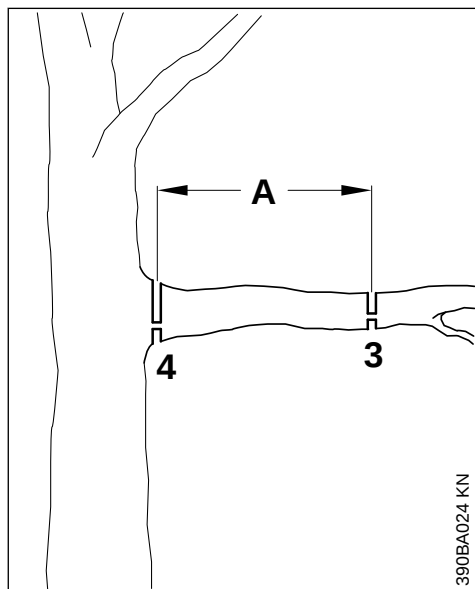
3.4.2 Ontlastingszaagsnede



Om te voorkomen dat de schors bij dikkere takken losscheurt, aan de onderzijde een

- Ontlastingszaagsnede (1) aanbrengen, hiertoe het zaaggarnituur tegen de tak plaatsen en het zaagblad boogvormig tot aan de zaagbladenus naar beneden geleiden
- Zaagsnede (2) aanbrengen – hierbij het zaagblad bij de behuizing op de tak laten rusten

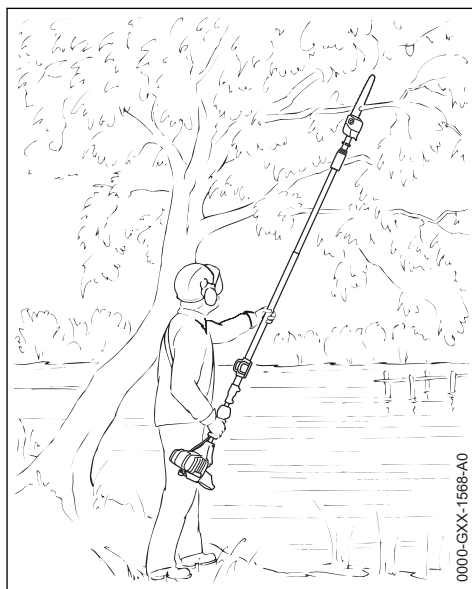
3.4.3 Juiste zaagtechniek bij dikke takken



Bij takdiameters van meer dan 10 cm (4 inch) eerst

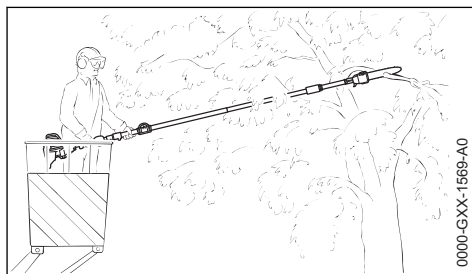
- Een voorzaagsnede (3), met een ontlastingszaagsnede en een zaagsnede op een afstand (A) van ca. 20 cm (8 inch) voor de gewenste zaagsnede aanbrengen, daarna de definitieve zaagsnede (4) met de ontlastingszaagsnede en zaagsnede op de gewenste plaats uitvoeren

3.4.4 Zagen boven hindernissen



Door de grote reikwijdte kunnen takken ook boven obstakels, zoals bijv. sloten, worden afgezaagd. De aanzethoek is afhankelijk van de stand van de tak.

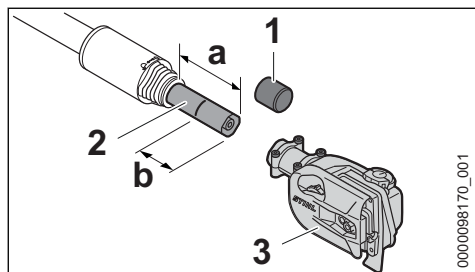
3.4.5 Zagen vanuit een hoogwerker



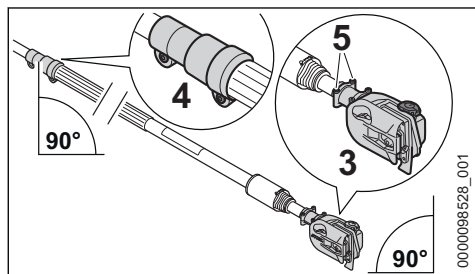
Door de grote reikwijdte kunnen takken direct op de stam worden afgezaagd zonder daarbij andere takken met de hoogwerker te beschadigen. De aanzethoek is afhankelijk van de stand van de tak.

4 Apparaat completeren

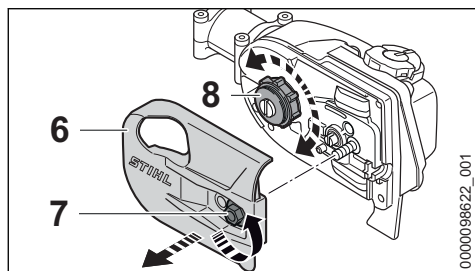
4.1 Hoogsnoeier samenbouwen



- Kap (1) lostrekken
- Telescoopsteel op a = 10 cm instellen (HT 105, HT 135)
- Steel (2) bij b = 6 cm markeren
- Aandrijfkop (3) tot aan de markering b op de steel (2) schuiven



- Klemhuls (4) (met de klembouten aan de onderzijde van de steel) en aandrijfmechanisme (3) (met de olietankdop naar boven) uitlijnen zoals afgebeeld
- Bouten (5) vastdraaien

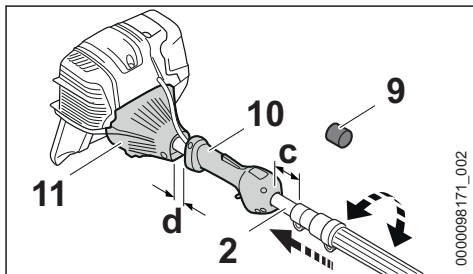


Als de aandrijfkop (3) niet tot aan de markering b op de steel (2) kan worden geschoven:

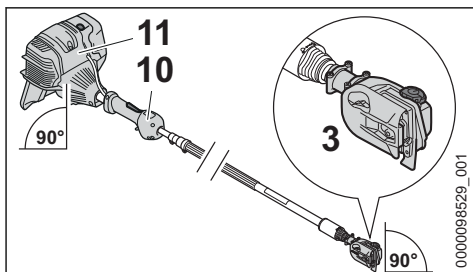
- Moer (7) losdraaien en het kettingtandwieldek- sel (6) wegnemen
- Kettingwiel (8) draaien en aandrijfkop (3) tot aan de markering b op de steel (2) schuiven
- Kettingtandwieldek- sel (6) aanbrengen

- Moer (7) aanbrengen en vastdraaien

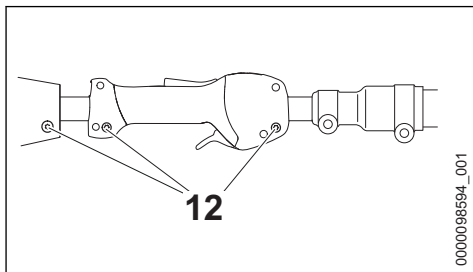
HT 105, HT 135



- Beschermkap (9) lostrekken
- Steel (2) zo lang draaien en in de richting van de bedieningshandgreep (10) en het huis (11) drukken tot de afstand c = 2 cm en d = 3 cm bedraagt



- Huis (11) (met hand-benzinepomp naar boven), bedieningshandgreep (met stopscha- kelaar naar boven) en aandrijfmechanisme (3) (met olietankdop naar boven) uitlijnen zoals afgebeeld



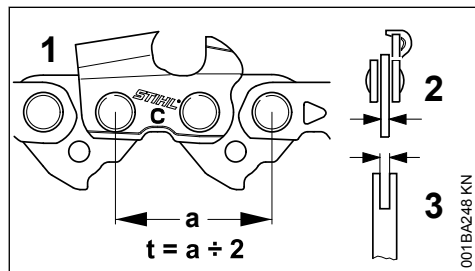
- Bouten (12) vastdraaien

De hoogsnoeier hoeft niet meer te worden gede- monteerd.

5 Zaaggarrituur

Zaagketting, zaagblad en kettingtandwiel vormen het zaaggarrituur.

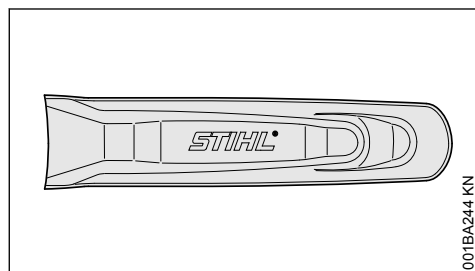
Het meegeleverde zaaggarnituur is optimaal afgestemd op de hoogsnoeier.



- De steek (t) van de zaagketting (1), van het kettingtandwiel en van het neustandwiel van het Rollomatic-zaagblad moeten met elkaar corresponderen
- De dikte van de aandrijfschakels (2) van de zaagketting (1) moet corresponderen met de groefbreedte van het zaagblad (3)

Bij het combineren van componenten die niet bij elkaar passen, kan het zaaggarnituur reeds na een korte gebruiksduur onherstelbaar worden beschadigd.

5.1 Kettingbeschermer



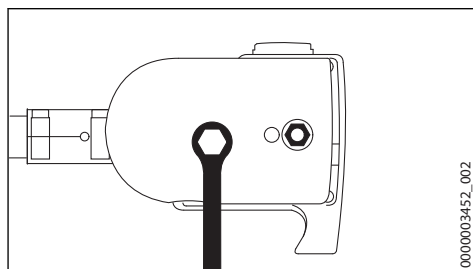
Tot de leveringsomvang behoort een bij het zaaggarnituur passende kettingbeschermer.

Bij het gebruik van zaagbladen op een hoogsnoeier moet altijd een passende kettingbeschermer worden gebruikt, die het complete zaagblad afdekt.

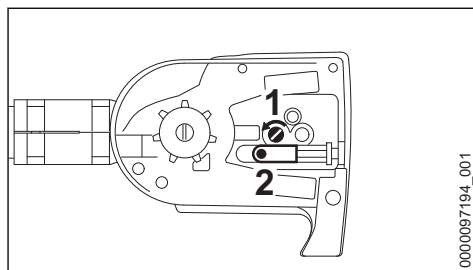
Op de kettingbeschermer is aan de zijkant de lengte van het hierbij passende zaagblad ingestempeld.

6 Zaagblad en zaagketting monteren

6.1 Kettingtandwieldeksel uitbouwen

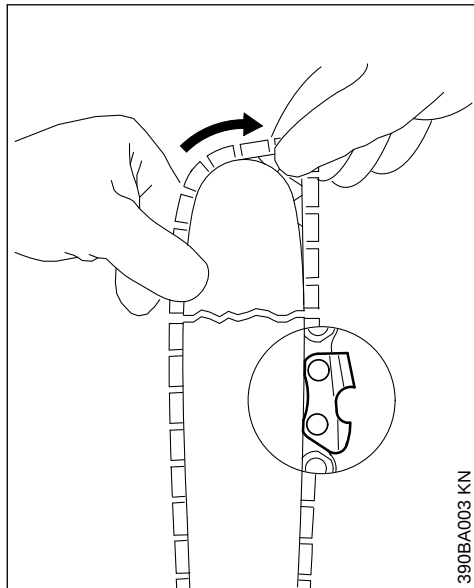


- Moer losdraaien en het deksel wegnemen



- Bout (1) linksom draaien, tot de spanschuif (2) links tegen de uitsparing van de behuizing ligt, vervolgens 5 slagen terugdraaien

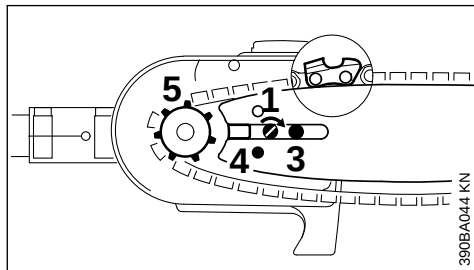
6.2 Zaagketting op het zaagblad plaatsen



WAARSCHUWING

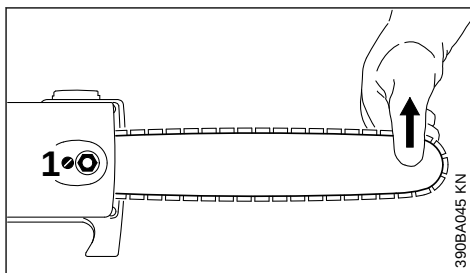
Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe zaagtanden.

- ▶ Zaagketting aanbrengen – te beginnen bij de zaagbladneus



- ▶ Het zaagblad over de bout (3) en de fixeerboring (4) over de tap op de spanschuif plaatsen – gelijktijdig de zaagketting over het kettingtandwiel (5) leggen
- ▶ De bout (1) rechtsonder draaien, totdat de zaagketting aan de onderzijde nog maar iets doorhangt en de nokken van de aandrijfschakels in de groef van het zaagblad liggen
- ▶ Het deksel weer aanbrengen – en de moer handvast draaien
- ▶ Verder met "Zaagketting spannen"

7 Zaagketting spannen



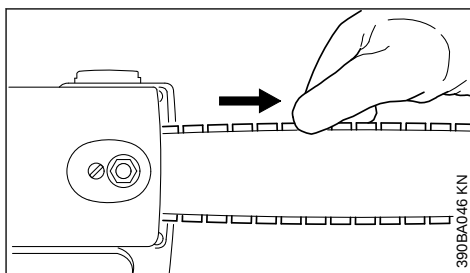
Voor het naspannen tijdens het werk:

- ▶ Motor uitschakelen
- ▶ Moer losdraaien
- ▶ Zaagblad bij de neus optillen
- ▶ Met behulp van een schroevendraaier de bout (1) rechtsonder draaien, tot de zaagketting tegen de onderzijde van het zaagblad ligt
- ▶ Het zaagblad weer optillen en de moer vastdraaien
- ▶ Verder: zie "Zaagkettingspanning controleren"

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

- ▶ Kettingspanning vaker controleren – zie "Gebruiksaanwijzing"

8 Zaagkettingspanning controleren



- ▶ Motor uitschakelen
- ▶ Veiligheidshandschoenen aantrekken
- ▶ De zaagketting moet tegen de onderzijde van de zaagbladgroef aan liggen – en met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken
- ▶ Indien nodig, zaagketting naspannen

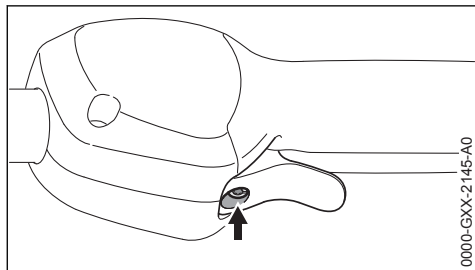
Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

- ▶ Kettingspanning vaker controleren – zie "Gebruiksaanwijzing"

9 Gaskabel afstellen

Na de montage van het apparaat of na een langere gebruiksduur kan het nodig zijn de gaskabelafstelling te corrigeren.

De gaskabel alleen afstellen bij een compleet gemonteerd apparaat.

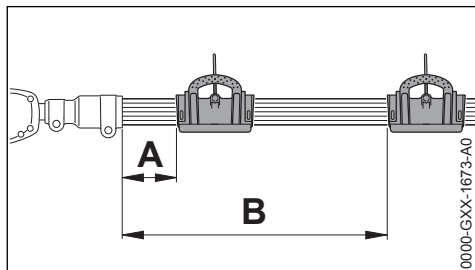


- ▶ Gashendel in de volgasstand plaatsen
- ▶ Bout (pijl) in de gashendel tot aan de eerst voelbare weerstand rechtsom draaien. Daarna nogmaals een halve slag verder indraaien

10 Klem aanbrengen

10.1 Klem (alleen uitvoeringen met telescoopsteel)

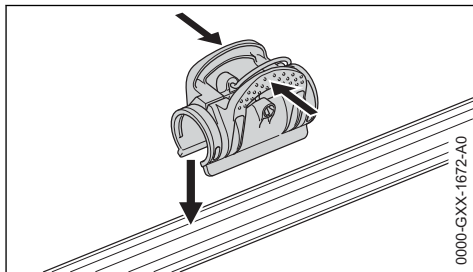
Positie van de klem



Afhankelijk van de steellengte adviseren wij de volgende positie van de klem:

- Telescoopsteel ingeschoven afstand
A = 15 cm (5,9 inch)
- Telescoopsteel geheel uitgetrokken afstand
B = 50 cm (19,7 inch)

Klem aanbrengen



- ▶ Klem samendrukken en op de steel plaatsen

11 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

11.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

11.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

11.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken,

daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

11.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

11.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

11.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetaktolie 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

11.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

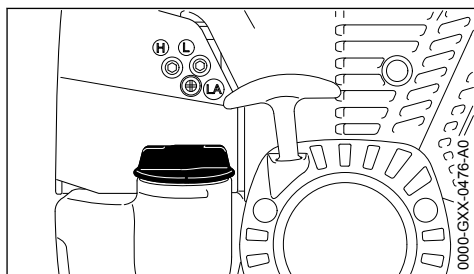
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

12 Tanken

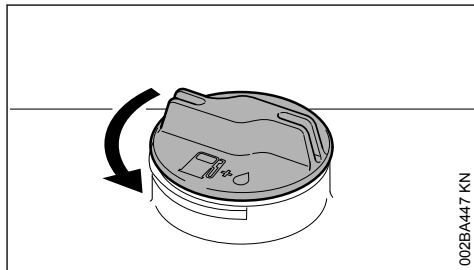


12.1 Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

12.2 Tankdop opendraaien



- Tankdop linksom draaien tot deze van de tankopening kan worden genomen
- Tankdop wegnemen

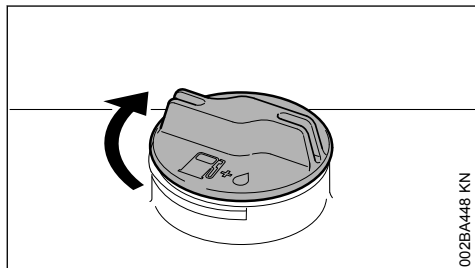
12.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tanken

12.4 Tankdop dichtdraaien



002BA448 KN

- Tankdop aanbrengen
- Tankdop tot aan de aanslag rechtsonder draaien en met de hand zo vast mogelijk aandraaien

13 Kettingsmeerolie

Voor een automatische, duurzame smering van zaagketting en zaagblad – alleen milieuvriendelijke kwaliteits-kettingsmeerolie gebruiken – bij voorkeur het biologisch snel afbreekbare STIHL BioPlus.

LET OP

Biologische kettingsmeerolie moet over goede eigenschappen tegen veroudering beschikken (bijv. STIHL BioPlus). Olie met minder goede eigenschappen tegen veroudering neigt tot snel verharsen. De gevolgen zijn vaste, moeilijk verwijderbare afzettingen, vooral ter hoogte van de kettingaandrijving en op de zaagketting – tot aan het blokkeren van de oliepomp.

De levensduur van zaagkettingen en zaagbladen wordt wezenlijk beïnvloed door de kwaliteit van de smeeroilie – daarom alleen speciale kettingsmeeroilie gebruiken.



WAARSCHUWING

Geen afgewerkte olie gebruiken! Afgewerkte olie kan bij langdurig en veelvuldig huidcontact huidkanker veroorzaken en is schadelijk voor het milieu!

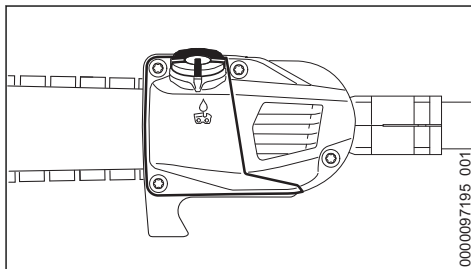
LET OP

Afgewerkte olie beschikt niet over de noodzakelijke smeereigenschappen en is ongeschikt voor de kettingsmering.

14 Kettingolie bijvullen



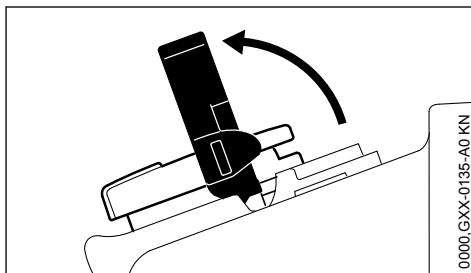
14.1 Apparaat voorbereiden



0000097195_001

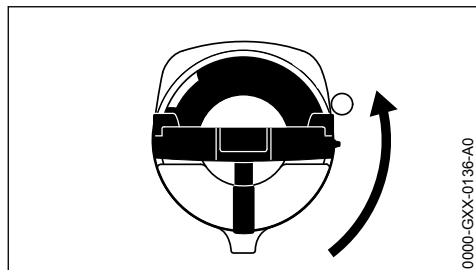
- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken grondig reinigen, zodat er geen vuil in de olietank valt
- Het apparaat zo neerleggen, dat de tankdop naar boven is gericht

14.2 Openen



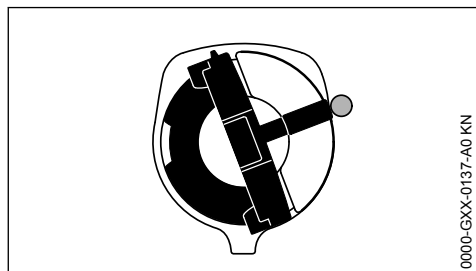
0000.GXX-0135-A0 KN

- Beugel opklappen



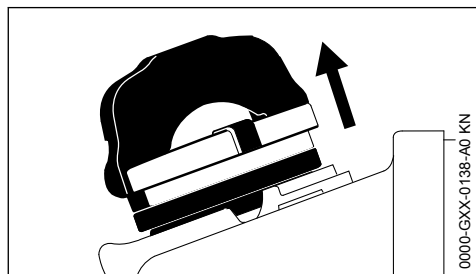
0000-GXX-0136-A0

- Tankdop verdraaien (ca. 1/4 slag)



0000-GXX-0137-A0 KN

De markeringen op de tankdop en de olietank moeten met elkaar corresponderen



0000-GXX-0138-A0 KN

- Tankdop wegnemen

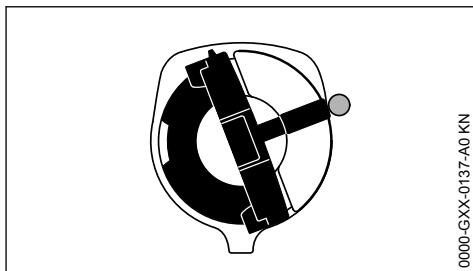
14.3 Kettingolie bijvullen

- Kettingolie bijvullen

Bij het tanken geen kettingolie morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor kettingolie (speciaal toebehoren).

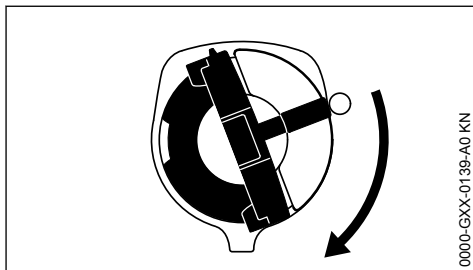
14.4 Sluiten



0000-GXX-0137-A0 KN

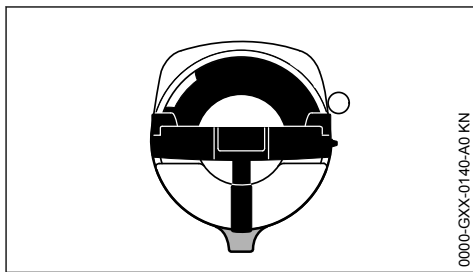
Beugel staat verticaal:

- Tankdop aanbrengen – de markeringen op de tankdop en de olietank moeten met elkaar corresponderen
- De tankdop tot aan de aanslag naar beneden drukken



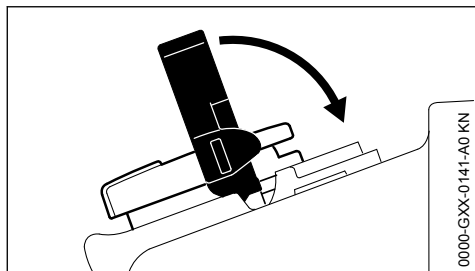
0000-GXX-0139-A0 KN

- Tankdop ingedrukt houden en rechtsom draaien tot deze vastklikt

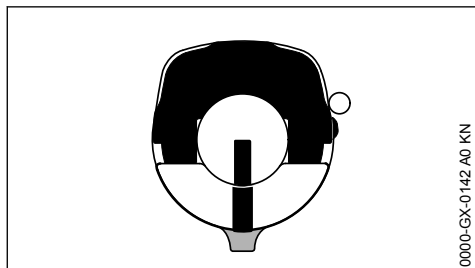


0000-GXX-0140-A0 KN

In deze stand staan de markeringen op de tankdop en de olietank met elkaar in lijn



► Beugel inklappen



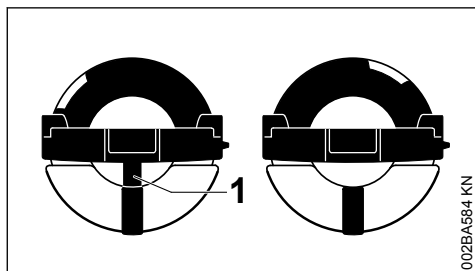
Tankdop is vergrendeld

Als de inhoud van de olietank niet terugloopt, kan er een storing in het smeersysteem zijn: kettingsmering controleren, oliekanalen reinigen, eventueel contact opnemen met een geautoriseerde dealer. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

14.5 Als de tankdop niet in de olietank kan worden vergrendeld

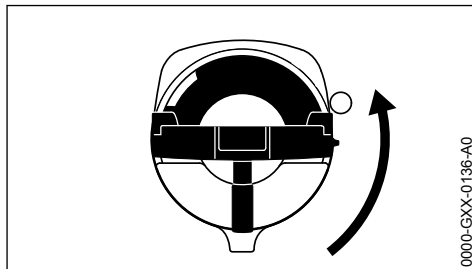
is het onderste deel ten opzichte van het bovenste deel verdraaid.

- De tankdop van de olietank nemen en vanaf de bovenzijde controleren



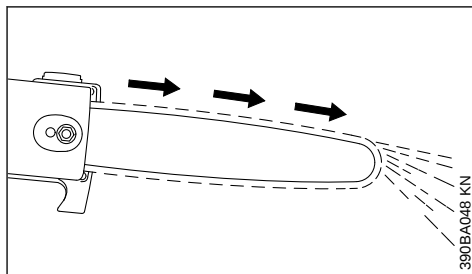
links: onderste deel van de tankdop verdraaid – de binnenliggende marking (1) ligt in lijn met de buitenste marking

rechts: onderste deel van de tankdop in de juiste stand – binnenliggende marking ligt onder de beugel. Deze ligt niet in lijn met de buitenste marking



- De tankdop aanbrengen en zover linksom draaien tot deze in de zitting van de vulpijp aangrijpt
- De tankdop verder linksom draaien (ca. 1/4 slag) – het onderste deel van de tankdop wordt hierdoor in de juiste stand gedraaid
- De tankdop rechtsom draaien en sluiten – zie hoofdstuk "Sluiten"

15 Kettingsmering controleren



De zaagketting moet altijd iets olie wegslingeren.

LET OP

Nooit zonder kettingsmering werken! Bij een droog lopende ketting zal het zaaggarnituur binnen de kortste tijd onherstelbaar worden beschadigd. Voor het begin van de werkzaamheden altijd de kettingsmering en het oliepeil in de tank controleren.

Elke nieuwe zaagketting heeft een inlooptijd van 2 tot 3 minuten.

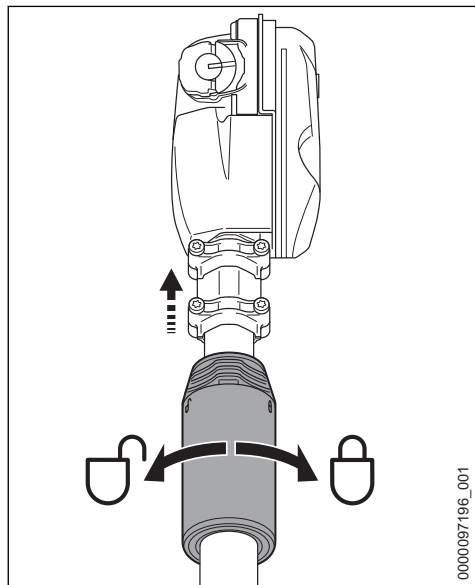
Na het inlopen de kettingspanning controleren en indien nodig corrigeren – zie "Zaagkettingspanning controleren".

16 Telescoopsteel instellen



WAARSCHUWING

Altijd de motor afzetten en de kettingbeschermer aanbrengen!

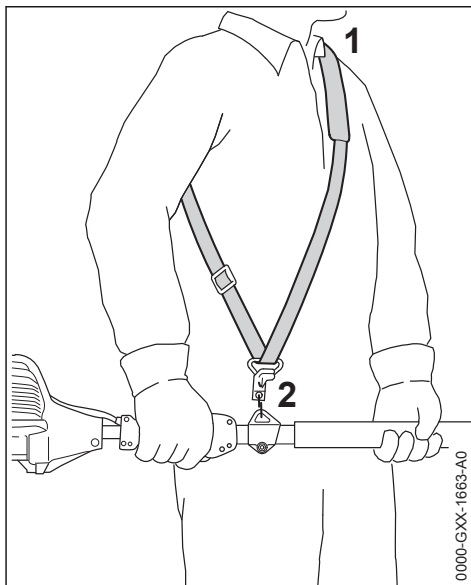


- Klemmoer een halve slag linksom losdraaien
- De steel op de gewenste lengte instellen
- Klemmoer rechtsom vastdraaien

17 Draagstel omdoen

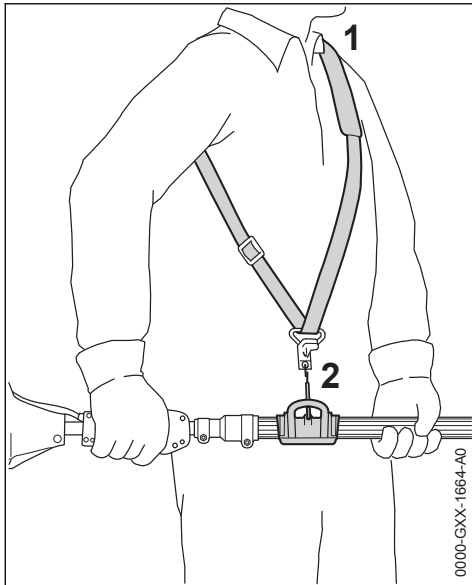
Type en uitvoering van de draagriem zijn afhankelijk van het exportland.

17.1 Enkele schouderriem (HT 134)



- Enkele schouderriem (1) omdoen
- Riemplengte instellen
- De karabijnhaak (2) moet ter hoogte van de rechterheup liggen als het motorapparaat aan de draagriem is gehangen

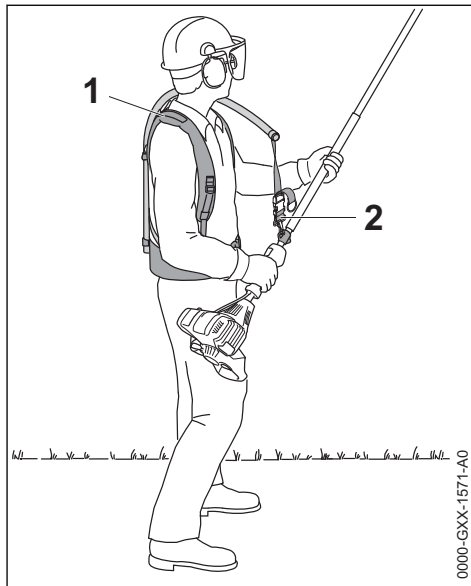
17.2 Enkele schouderriem (HT 105, 135)



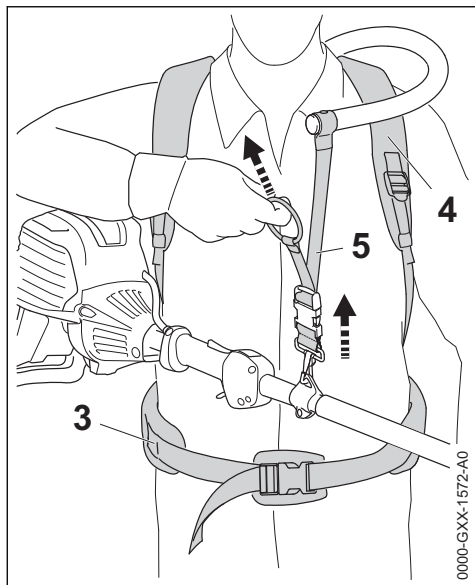
- Enkele schouderriem (1) omdoen
- Riemplengte instellen
- De karabijnhaak (2) moet ter hoogte van de rechterheup liggen als het motorapparaat aan de draagriem is gehangen

18 Rug-draagsysteem

18.1 Alleen uitvoeringen met niet-telescopische steel/maaiboom

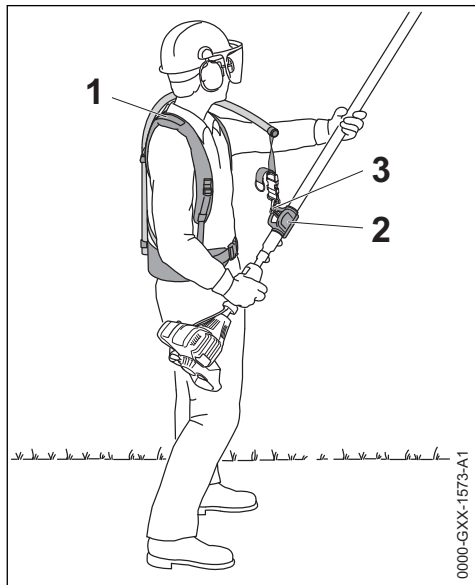


- Ruggedragen systeem (1) instellen en omdoen – zoals beschreven in de meegeleverde bijlage
- Karabijnhaak (2) vasthaken in het draagoog van het apparaat
- De hoogsnoeier tijdens de werkzaamheden aan de draagriem bevestigen



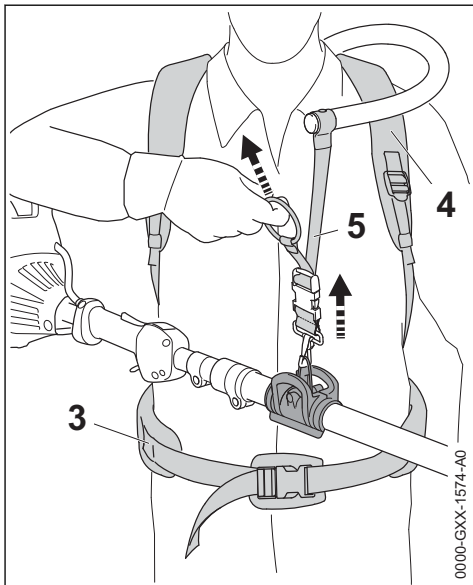
- Heupriem (3), de beide schouderriemen (4) en de draagriem (5) instellen

18.2 Alleen uitvoeringen met telescoopsteel

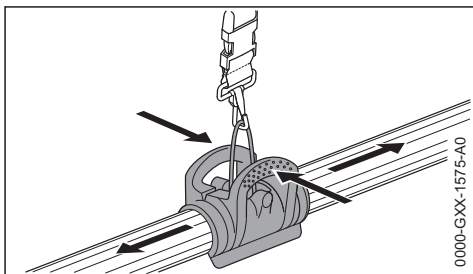


- Ruggedragen systeem (1) instellen en omdoen – zoals beschreven in de meegeleverde bijlage

- Karabijnhaak (3) in de klem (2) op de steel/maaiboom vasthaken
- De hoogsnoeier tijdens de werkzaamheden aan de draagriem bevestigen



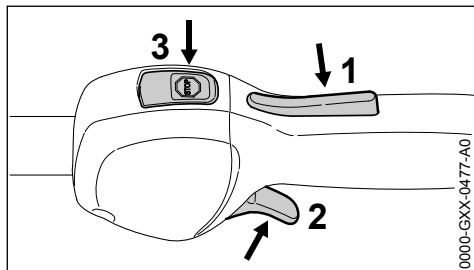
- Heupriem (3), de beide schouderriemen (4) en de draagriem (5) instellen



- De klem samendrukken en de klem op de steel verschuiven

19 Motor starten/afzetten

19.1 Bedieningselementen

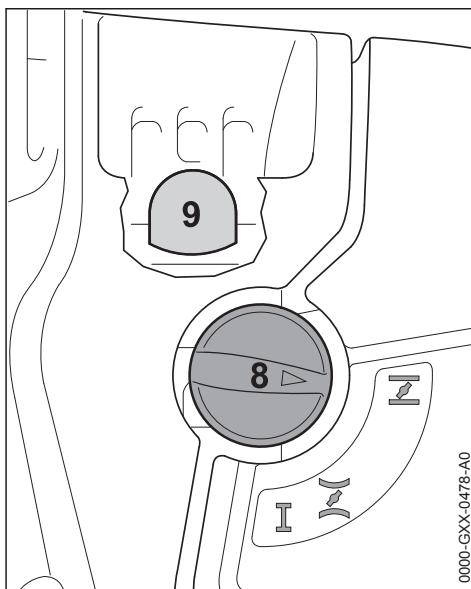


- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Stopschakelaar – met de werkstand en stopstand. Voor het uitschakelen van het contact moet de stopschakelaar (⊖) worden ingedrukt – zie "Werking van de stopschakelaar en het contact"

19.1.1 Werking van de stopschakelaar en het contact

Zodra de stopschakelaar wordt ingedrukt, wordt het contact uitgeschakeld en de motor afgezet. Na het loslaten veert de stopschakelaar automatisch weer in de **werk**-stand terug: Nadat de motor stilstaat wordt in de werkstand het contact automatisch weer ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart.

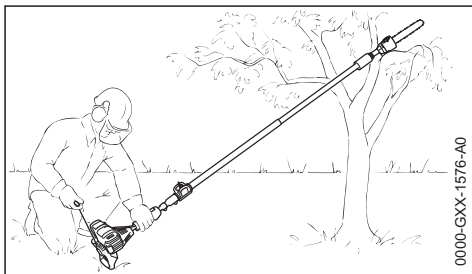
19.2 Motor starten



- Balg (9) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- Choeknop (8) indrukken en afhankelijk van de motortemperatuur in de betreffende stand draaien:

 bij koude motor
 bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is

19.2.1 Starten



- Kettingbeschermer wegnemen – de ketting mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Het apparaat stabiel op de grond plaatsen: de steun van de motor en de haak op de grond – indien nodig – de haak op een verhoging (bijv. takvork, verhoging in het terrein of iets dergelijks) plaatsen

**WAARSCHUWING**

Binnen het zwenkbereik van de hoogsnoeier mogen zich geen andere personen ophouden!

- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand op het ventilatorhuis stevig op de grond drukken – de duim bevindt zich onder het ventilatorhuis

LET OP

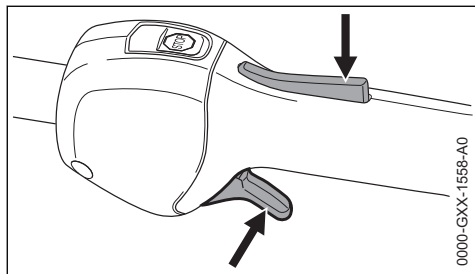
De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!

- Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten tot de motor draait

19.2.2 Zodra de motor draait

- De gashendelblokkering indrukken en gas geven – de chokeknop springt in de werkstand I – na een koude start de motor door enkele keren gas geven warmdraaien

**WAARSCHUWING**

Kans op letsel door de bij stationair toerental meedraaiende zaagketting. De carburateur zo afstellen dat de zaagketting bij stationair toerental niet meedraait – zie "Carburateur afstellen".

Het apparaat is klaar voor gebruik.

19.3 Motor afzetten

- De stopschakelaar indrukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

19.4 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor slaat in de koudstartstand I of bij het accelereren af.

- De chokeknop in stand II plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor start niet in de warmstartstand II

- De chokeknop in stand I plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

De motor is "verzopen"

- De chokeknop in stand I plaatsen – verder starten tot de motor draait

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

20 Gebruiksaanwijzingen**20.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren**

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een hogere wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

20.2 Tijdens de werkzaamheden

LET OP

De carburateur niet armer afstellen om een vermeerderd hoger vermogen te bereiken – de motor zou anders defect kunnen raken – zie "Carburateur afstellen".

20.2.1 Kettingspanning regelmatig controleren

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden nagespannen dan een die reeds langer meedraait.

20.2.2 In koude staat

De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, maar moet met de hand nog over het zaagblad kunnen worden getrokken. Indien nodig, de zaagketting spannen – zie hoofdstuk "Zaagketting spannen".

20.2.3 Op bedrijfstemperatuur

De zaagketting rekt en hangt daardoor door. De aandrijfschakels aan de onderzijde van het zaagblad mogen niet uit de groef komen – de zaagketting kan anders van het zaagblad lopen. Zaagketting spannen – zie hoofdstuk "Zaagketting spannen".

LET OP

Bij het afkoelen krimpt de zaagketting. Een niet-ontspannen zaagketting kan de aandrijf-as en de lagers beschadigen.

20.2.4 Na langdurig gebruik met vol gas

De motor nog even stationair laten draaien tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

20.3 Na de werkzaamheden

- ▶ Zaagketting ontspannen als deze tijdens de werkzaamheden bij bedrijfstemperatuur werd gespannen

LET OP

De zaagketting na beëindiging van de werkzaamheden beslist weer ontspannen! Bij het afkoelen krimpt de zaagketting. Een niet-ontspannen zaagketting kan de aandrijf-as en de lagers beschadigen.

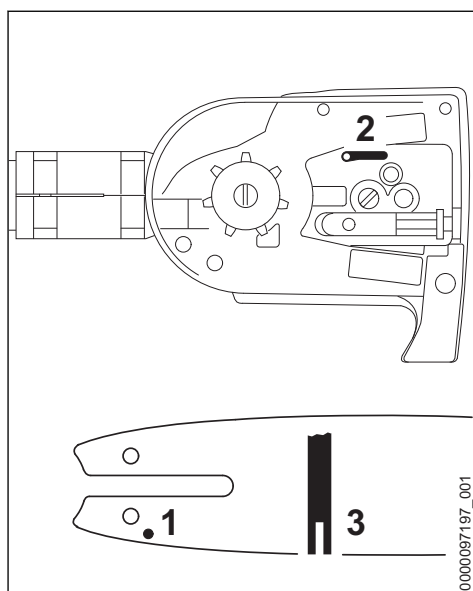
20.3.1 Als het werk even wordt onderbroken

Kettingbeschermer aanbrengen en de motor laten afkoelen. Het apparaat met gevulde benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt.

20.3.2 Bij langdurige buitengebruikstelling

Zie hoofdstuk "Apparaat opslaan"

21 Zaagblad in goede staat houden



- ▶ Zaagblad omkeren – steeds nadat de ketting is geslepen en nadat de ketting is verwisseld – om eenzijdige slijtage te voorkomen, vooral bij de zaagbladneus en aan de onderzijde
- ▶ Olietoevoerboring (1), oliekanaal (2) en zaagbladgroef (3) regelmatig reinigen
- ▶ Groefdiepte meten – met behulp van het meetkaliber op het vijlkaliber (speciaal toebehoren) – op de plaats waar de slijtage het grootst is

Kettingtype	Kettingsteek	Minimale groef- diepte
Picco	3/8" P	5,0 mm
Picco	1/4" P	4,0 mm

Als de groef niet ten minste zo diep is:

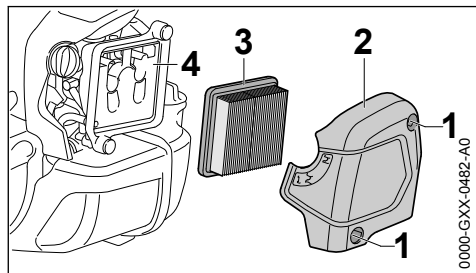
- Zaagblad vervangen

De aandrijfschakels raken anders de bodem van de groef – hierdoor liggen de tandvoet en de verbindingsschakels niet meer op de randen van de zaagbladgroef.

22 Luchtfilter vervangen

De levensduur van het filter bedraagt gemiddeld meer dan een jaar. Het filterdeksel niet demonteer en het luchtfilter niet vervangen zolang er geen merkbaar vermogensverlies optreedt.

22.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop in stand **I** draaien
- Bouten (1) losdraaien
- Filterdeksel (2) wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- Filter (3) wegnemen
- Een vervuild of beschadigd filter (3) vervangen
- Beschadigde onderdelen vervangen

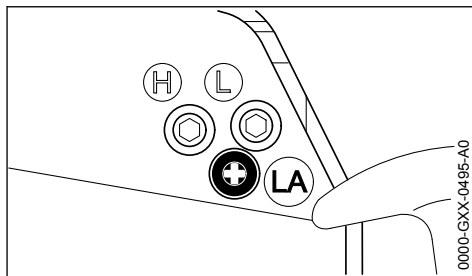
22.2 Filter aanbrengen

- Het nieuwe filter (3) in het filterhuis plaatsen en het filterdeksel aanbrengen
- Bouten (1) aanbrengen en vastdraaien

23 Carburateur afstellen

De carburateur van het apparaat is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

23.1 Stationair toerental instellen



Motor slaat bij stationair toerental af

- Motor ca. 3 min. warm laten draaien
- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait – de zaagketting mag niet meedraaien

De zaagketting draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam linksom draaien, tot de zaagketting stil blijft staan, vervolgens 1/2 tot 3/4 slag in dezelfde richting verder draaien



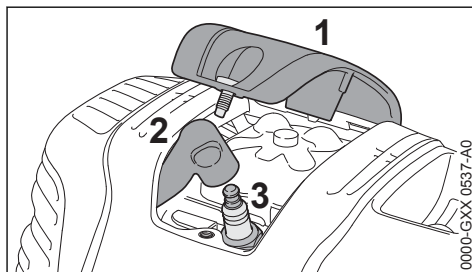
WAARSCHUWING

Als de zaagketting na de uitgevoerde instelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

24 Bougie

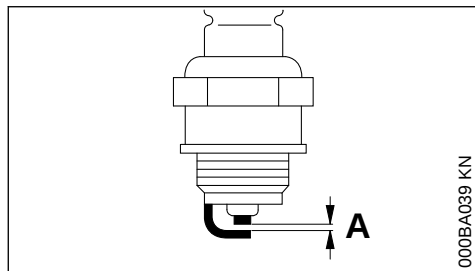
- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

24.1 Bougie uitbouwen



- Afdekkap (1) losschroeven
- Bougiesteker (2) lostrekken
- Bougie (3) losdraaien

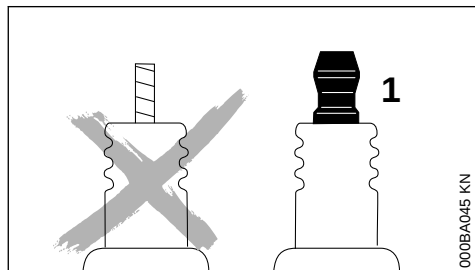
24.2 Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

24.3 Bougie monteren

- Bougie (3) vastdraaien
- Bougie (3) met behulp van de combisleutel vastdraaien
- Bougiesteker (2) vast op de bougie drukken
- Afdekkap (1) plaatsen en vastschroeven

25 Apparaat opslaan

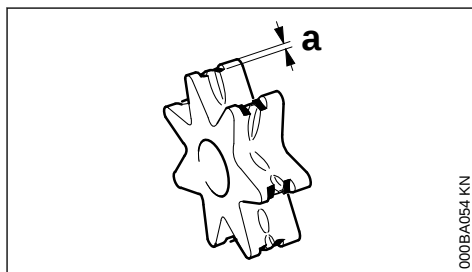
Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Zaagketting en zaagblad wegnemen, schoonmaken en met conserveringsolie inspuiten
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Bij gebruik van biologische kettingsmeerolie (bijv. STIHL BioPlus) de olietank geheel vullen
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

26 Kettingandwiel controleren en vervangen

- Het kettingandwieldeksel, de zaagketting en het zaagblad wegnemen

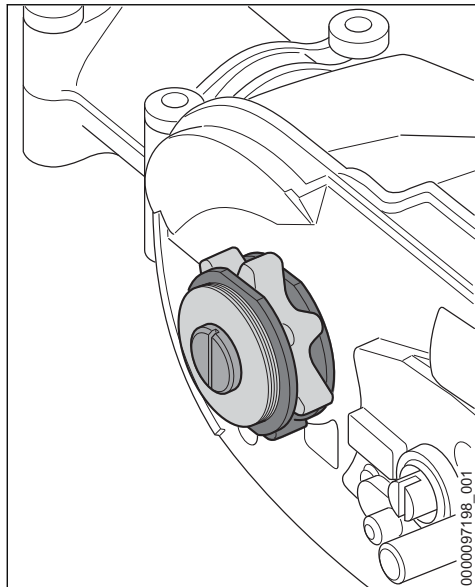
26.1 Kettingandwiel vervangen



- Na het verbruik van twee zaagkettingen of eerder
- Als de inloopporen (a) dieper zijn dan 0,5 mm (0,02 inch) – anders wordt de levensduur van de zaagketting nadelig beïnvloed – voor controle het kaliber (speciaal toebehoren) gebruiken

Het kettingandwiel heeft een langere levensduur als er afwisselend met twee zaagkettingen wordt gewerkt.

STIHL adviseert originele STIHL kettingandwielen te monteren.



Het kettingtandwiel wordt via een slippkoppeling aangedreven. Het vervangen van het kettingtandwiel moet worden uitgevoerd door een STIHL dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

27 Zaagketting onderhouden en slijpen

27.1 Moeiteloos zagen met een correct geslepen/aangescherpte zaagketting

Een goed geslepen/aangescherpte zaagketting trekt zichzelf al bij een geringe aanlegdruk moeiteloos in het hout.

Niet met een botte of beschadigde zaagketting werken – dit leidt tot een zwaardere lichamelijke belasting, een hogere trillingsbelasting, een onbevredigend zaagresultaat en een hoge slijtage.

- Zaagketting reinigen
- Zaagketting op scheurtjes en beschadigde klinknagels controleren
- Beschadigde of versleten kettingdelen vervangen en deze delen qua vorm en slijtagegraad aan de overige kettingdelen aanpassen – overeenkomstig nabewerken

Zaagkettingen met hardmetalen snijplaatjes (Duro) zijn zeer slijtvast. Voor een optimaal slijpresultaat adviseert STIHL de STIHL dealer.

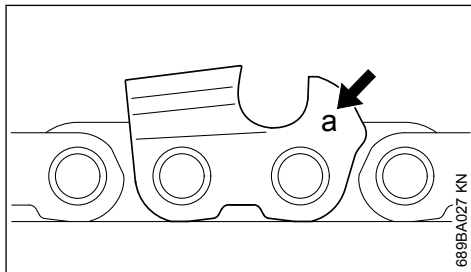


WAARSCHUWING

De hierna genoemde hoeken en maten moeten beslist worden aangehouden. Een verkeerd geslepen zaagketting – vooral een te lage dieptebegrenzer – kan leiden tot een verhoogde neiging tot terugslag van de hoogsnoeier – **kans op letsel!**

De zaagketting kan op het zaagblad niet worden geblokkeerd. Wij adviseren dan ook, de zaagketting voor het slijpen van het zaagblad te nemen en op een stationair slijpapparaat (FG 2, HOS, USG) te slijpen.

27.2 Kettingsteek



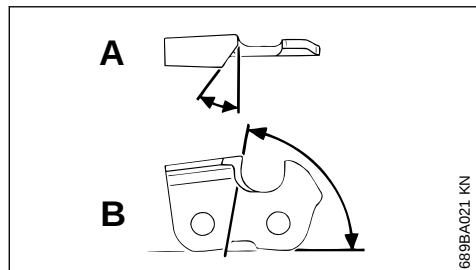
Op elke zaagtand is vlak bij de dieptebegrenzer de codering (a) voor de kettingsteek gestempeld.

Codering (a)	Kettingsteek	
	inch	mm
7	1/4 P	6,35
1 of 1/4	1/4	6,35
6, P of PM	3/8 P	9,32
2 of 3/25	0.325	8,25
3 of 3/8	3/8	9,32

De indeling van de vijldiameter vindt plaats aan de hand van de kettingsteek – zie tabel "Gereedschap voor het slijpen/aanscherpen".

De hoeken op de zaagtand moeten bij het slijpen worden aangehouden.

27.3 Aanscherp- en voorsnijvlak-hoek



A aanscherphoek

STIHL zaagkettingen worden geslepen/aangescherpt met een aanscherphoek van 30°. Uitzondering hierop zijn de langszaagkettingen met een aanscherphoek van 10°. Langszaagkettingen hebben een X in de benaming.

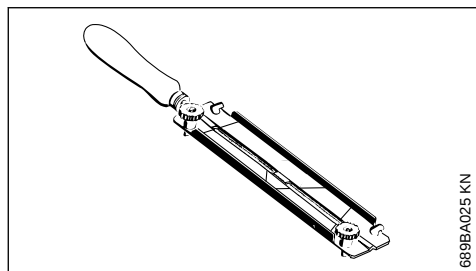
B voorsnijvlakhoek

Bij gebruik van de voorgeschreven vijlhouder en vijldiameter wordt automatisch de juiste voorsnijvlakhoek verkregen.

Beiteltandvormen	Hoek (°)	
	A	B
Micro = halve beiteltand bijv. 63 PM3, 26 RM3, 71 PM3	30	75
Super = volle beiteltand bijv. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3	30	60
Langszaagketting, bijv. 63 PMX, 36 RMX	10	75

De hoeken moeten bij alle tanden van de zaagketting gelijk zijn. Bij ongelijke hoeken: ruw, ongelijkmatig draaien van de zaagketting, sterke slijtage – tot aan het breken van de zaagketting.

27.4 Vijlhouder



► Vijlhouder gebruiken

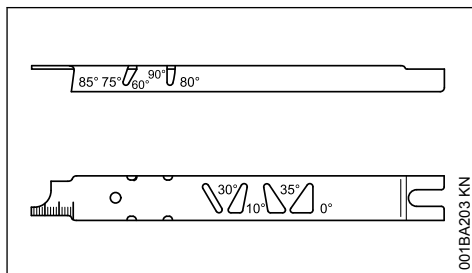
De zaagkettingen met de hand uitsluitend met behulp van een vijlhouder (speciaal toebehoren, zie tabel "Gereedschap voor het slijpen/

aanscherpen") aanscherpen. Vijlhouders zijn voorzien van aanscherphoekmerktekens.

Alleen speciale zaagkettingvijlen gebruiken!

Andere vijlen zijn door hun vorm en kapping ongeschikt.

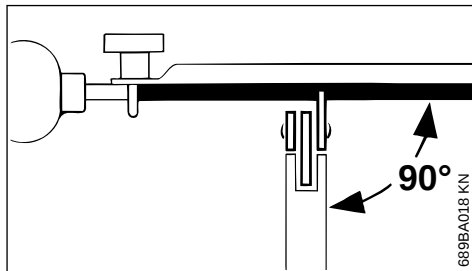
27.5 Ter controle van de hoeken

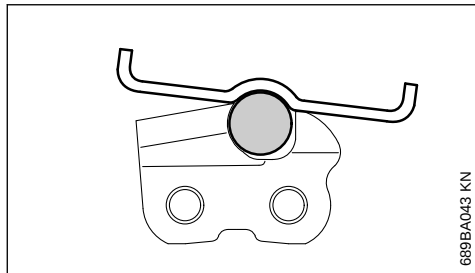


STIHL vijlkaliber (speciaal toebehoren, zie tabel "Gereedschap voor het slijpen/aanscherpen") – een universeel gereedschap voor de controle van de aanscherp- en voorsnijvlakhoek, dieptebegrenzerafstand, tandlengte, groefdiepte en voor het reinigen van de groef en de olietoevoerboringen.

27.6 Correct slijpen/aanscherpen

- Het gereedschap voor het slijpen/aanscherpen aan de hand van de kettingsteek kiezen
- Bij gebruik van de apparaten FG 2, HOS en USG: zaagketting van het zaagblad nemen en volgens de handleiding van het apparaat slijpen/aanscherpen
- Het zaagblad eventueel inspannen
- Regelmatig slijpen/aanscherpen, weinig materiaal wegnemen – voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende





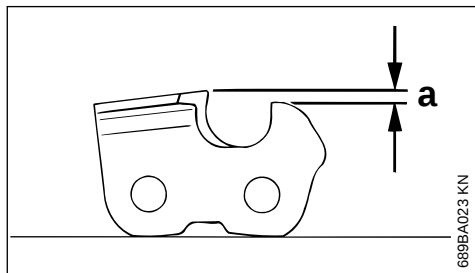
- ▶ De vijl geleiden: **horizontaal** (in een rechte hoek ten opzichte van het zijvlak van het zaagblad) overeenkomstig de voorgeschreven hoeken – aan de hand van de markeringen op de vijlhouder – vijlhouder op het tanddak en op de dieptebegrenzer plaatsen
- ▶ Alleen van binnen naar buiten vijlen
- ▶ De vijl grijpt alleen aan bij de voorwaartse streek – bij het achteruit geleiden de vijl optillen
- ▶ Verbindings- en aandrijfschakels niet afvijlen
- ▶ De vijl regelmatig iets verdraaien, om eenzijdige slijtage te voorkomen
- ▶ De bramen die bij het vijlen ontstaan verwijderen met behulp van een stuk hardhout
- ▶ De hoeken met behulp van het vijlkaliber controleren

Alle zaagtanden moeten even lang zijn.

Bij verschillende zaagtandlengtes zijn ook de tandhoogtes verschillend, hetgeen leidt tot een ruw draaiende zaagketting en zelfs tot het breken van de ketting.

- ▶ Alle zaagtanden tot op de lengte van de kortste zaagtand terugvijlen – bij voorkeur door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren met een elektrisch slijpparaat

27.7 Dieptebegrenzerafstand



De dieptebegrenzer bepaalt de diepte van de zaagsnede in het hout en daarmee de spaandikte.

a richtafstand tussen de dieptebegrenzer en snijkant

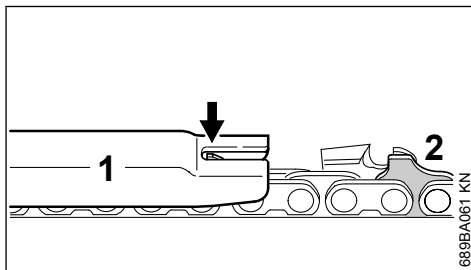
Bij het zagen in zacht hout buiten de vorstperiode kan de afstand met maximaal 0,2 mm (0,008") worden vergroot.

Kettingsteek		Dieptebegrenzer Afstand (a)	
inch	(mm)	mm	(inch)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,52)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,52)	0,65	(0.026)

27.8 Dieptebegrenzer afvijlen

De dieptebegrenzerafstand wordt kleiner bij het aanscherpen van de zaagtanden.

- ▶ De dieptebegrenzerafstand telkens na het aanscherpen controleren



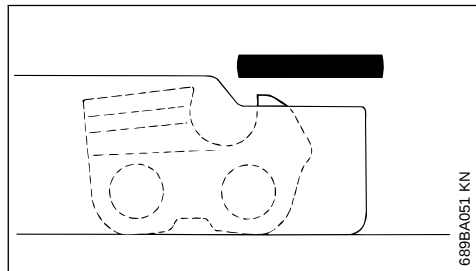
- ▶ Het bij de kettingsteek passende vijlkaliber (1) op de zaagketting plaatsen en bij de te controleren zaagtand aandrukken – als de dieptebegrenzer boven het vijlkaliber uitsteekt moet de dieptebegrenzer worden nabewerkt

Zaagkettingen met knobbel-aandrijfschakel (2) – bovenste deel van de knobbel-aandrijfschakel (2) (met servicemarkering) wordt gelijktijdig met de dieptebegrenzer van de zaagtand bewerkt.

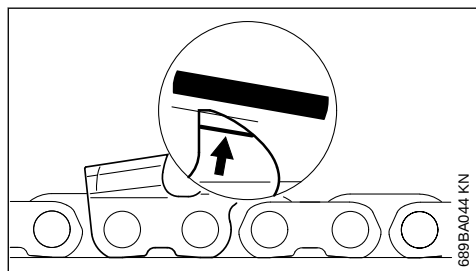
**WAARSCHUWING**

Het overige deel van de knobbel-aandrijfschakel mag niet worden bewerkt, omdat dan de neiging tot terugslag van het apparaat zou worden verhoogd.

- Na het slijpen/aanscherpen de zaagketting grondig reinigen, aanhechtende vijlspanen of slijpsel verwijderen – de zaagketting intensief smeren
- Bij langere werkonderbrekingen de zaagketting reinigen en ingeolied bewaren



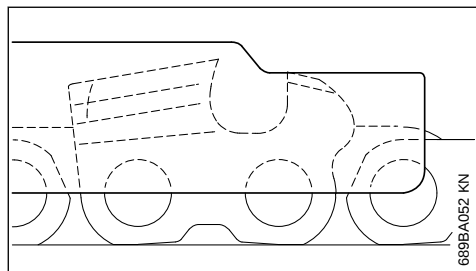
- De dieptebegrenzer nabewerken tot deze gelijkligt met het vijlkaliber



- Aansluitend hierop evenwijdig aan de service-markering (zie pijl) het dak van de dieptebegrenzer schuin afvijlen – hierbij het hoogste punt van de dieptebegrenzer niet verder terugzetten

**WAARSCHUWING**

Te lage dieptebegrenzers verhogen de neiging tot terugslag van het apparaat.



- Het vijlkaliber op de zaagketting plaatsen – het hoogste punt van de dieptebegrenzer moet gelijkliggen met het vijlkaliber

Gereedschap voor het slijpen/aanscherpen (speciaal toebehoren)

Kettingsteek		Ronde vijl Ø		Ronde vijl	Vijlhouder	Vijlkaliber	Platte vijl	Slijp-, aanscherpset ¹⁾
inch	(mm)	mm	(inch)	onderdeel-nummer	onderdeel-nummer	onderdeel-nummer	onderdeel-nummer	onderdeel-nummer
1/4 P	(6,35)	3,2	(1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029

¹⁾Bestaande uit vijlhouder met ronde vijl, platte vijl en vijlkaliber

28 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen ²⁾								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Carburateur	stationair toerental controleren, de ketting mag niet meedraaien	X		X						
	Stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopeningen voor koellucht	visuele controle		X							
	reinen									X
Cilinderribben	laten reinigen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X			
Klepspel	bij vermogensverlies of sterk toegenomen startkracht, de klepspel controleren en zo nodig laten afstellen door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		X
Verbrandingsruimte	elke 150 bedrijfsuren laten reinigen door geautoriseerde dealer ¹⁾									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Kettingsmering	controleren	X								
Zaagketting	controleren, ook op het scherp zijn letten	X		X						
	kettingspanning controleren	X		X						

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
	slijpen/aanscherpen									X
Zaagblad	controleren (slijtage, beschadiging)	X								
	reinigen en omkeren				X			X		
	bramen verwijderen				X					
	vervangen								X	X
Kettingtandwiel	controleren				X					
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer										
²⁾ Alleen als het motorvermogen merkbaar afneemt										

29 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn

- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

29.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig

geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

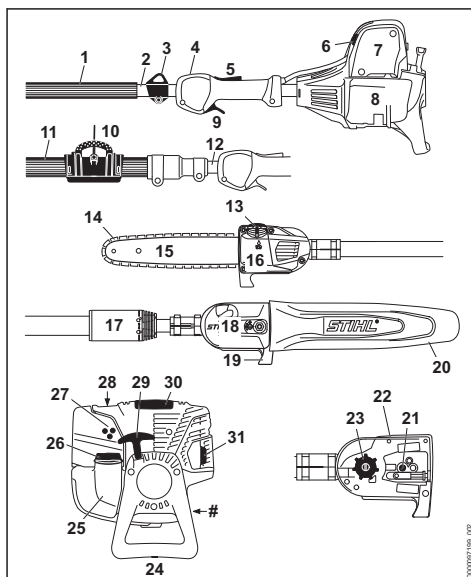
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

29.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Zaagketting, zaagblad
- Aandrijfcomponenten (centrifugaalkoppeling, koppelingstroommel, kettingtandwiel)
- Filter (voor lucht, olie, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

30 Belangrijke componenten



- 1 Handvatrubber (HT 134)
- 2 Starre steel (HT 134)
- 3 Draagoog (HT 134)
- 4 Stopschakelaar
- 5 Gashendelblokkering
- 6 Choeknop
- 7 Luchtfilterdeksel
- 8 Benzinetank
- 9 Gashendel
- 10 Klem (HT 105, HT 135)
- 11 Handvatrubber (HT 105, HT 135)
- 12 Telescoopsteel (HT 105, HT 135)
- 13 Olietankdop
- 14 Oilomatic-zaagketting
- 15 Zaagblad
- 16 Olietank
- 17 Klemmoer (HT 105, HT 135)
- 18 Kettingtandwieldeksel
- 19 Haak
- 20 Kettingbeschermer
- 21 Kettingspanner
- 22 Uitlijnprofiel
- 23 Kettingtandwiel

- 24 Apparaatsteun
- 25 Benzinetank
- 26 Tankdop
- 27 Carburateurstelschroeven
- 28 Hand-benzinepomp
- 29 Starthandgreep
- 30 Kap
- 31 Uitlaatdemper
- # Machinenummer

31 Technische gegevens

31.1 Motor

STIHL eencilinder-viertaktmotor met mengsmering

31.1.1 HT 105

Cilinderinhoud:	31,4 cm ³
Boring:	40 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,05 kW (1,4 pk) bij 8000 1/min
Stationair toerental volgens ISO 11680:	2800 ± 50 1/m in
Afregeltoerental (nominale waarde):	9500 1/min
Klepspeling	
Inlaatklep:	0,10 mm
Uitlaatklep:	0,10 mm

31.1.2 HT 134, HT 135

Cilinderinhoud:	36,3 cm ³
Boring:	43 mm
Slag:	25 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,4 kW (1,9 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental volgens ISO 11680:	2800 ± 50 1/m in
Afregeltoerental (nominale waarde):	9500 1/min
Klepspeling	
Inlaatklep:	0,10 mm
Uitlaatklep:	0,10 mm

31.2 Ontstekingsstelsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	
HT 105:	Bosch USR 7 AC
HT 134, HT 135:	NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC
Elektrodeafstand:	0,5 mm

31.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 530 cm³ (0,53 l)

31.4 Kettingmering

Toerentalafhankelijke, volautomatische oliepomp met roterende pluunjer

Inhoud olietank: 220 cm³ (0,22 l)

31.5 Gewicht

zonder benzine/olie, zonder zaaggarnituur

HT 105:	7,9 kg
HT 134:	6,0 kg
HT 135:	7,9 kg

31.6 Zaaggarnituur HT 105

De werkelijke zaagbladlengte kan kleiner zijn dan de vermelde zaagbladlengte.

31.6.1 Zaagblad Rollomatic E Mini/ Rollo Light 01

Zaagbladlengte:	25, 30, 35 cm
Steek:	1/4" P (6,35 mm)
Groefbreedte:	1,1 mm

31.6.2 Zaagketting 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) type 3670

Steek:	1/4" P (6,35 mm)
Dikte aandrijfschakels:	1,1 mm

31.6.3 Kettingandwiel

8-tands voor 1/4" P

31.7 Zaaggarnituur HT 134

De werkelijke zaagbladlengte kan kleiner zijn dan de vermelde zaagbladlengte.

31.7.1 Zaagblad Rollomatic E Mini/ Rollo Light 01

Zaagbladlengte:	25, 30, 35 cm
Steek:	3/8" P (9,52 mm)
Groefbreedte:	1,1 mm

31.7.2 Zaagketting 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) type 3610

Steek:	3/8" P (9,52 mm)
Dikte aandrijfschakels:	1,1 mm

31.7.3 Kettingandwiel

7-tands voor 3/8" P

31.8 Zaaggarnituur HT 135

De werkelijke zaagbladlengte kan kleiner zijn dan de vermelde zaagbladlengte.

31.8.1 Zaagblad Rollomatic E Mini/ Rollo Light 01

Zaagbladlengte:	25, 30, 35 cm
Steek:	3/8" P (9,32 mm)
Groefbreedte:	1,1 mm

31.8.2 Zaagblad Rollomatic E Mini/ Rollo Light 01

Zaagbladlengte:	25, 30, 35 cm
Steek:	1/4" P (6,35 mm)
Groefbreedte:	1,1 mm

31.8.3 Zaagketting 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) type 3610

Steek:	3/8" P (9,32 mm)
Dikte aandrijfschakels:	1,1 mm

31.8.4 Zaagketting 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) type 3670

Steek:	1/4" P (6,35 mm)
Dikte aandrijfschakels:	1,1 mm

31.8.5 Kettingtandwiel

7-tands voor 3/8" P
8-tands voor 1/4" P

31.9 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

31.9.1 Geluidsdrukkniveau L_{peq} volgens ISO-22868

HT 105:	92 dB(A)
HT 134:	92 dB(A)
HT 135 3/8" P:	93 dB(A)
HT 135 1/4" P:	92 dB(A)

31.9.2 Geluidsvermogensniveau L_w volgens ISO 22868

HT 105:	108 dB(A)
HT 134:	109 dB(A)
HT 135 3/8" P:	109 dB(A)
HT 135 1/4" P:	109 dB(A)

31.9.3 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

HT 105

Steel ingeschoven

Steel:	5,0 m/s ²
--------	----------------------

Bedieningshandgreep:	5,5 m/s ²
Steel geheel uitgetrokken	
Steel:	5,0 m/s ²
Bedieningshandgreep:	5,0 m/s ²

HT 134

Steel:	
HT 134	3,2 m/s ²
Bedieningshandgreep:	
HT 134	3,2 m/s ²

HT 135

Steel ingeschoven

Steel:	4,3 m/s ²
Bedieningshandgreep:	4,8 m/s ²

Steel geheel uitgetrokken

Steel:	4,8 m/s ²
Bedieningshandgreep:	5,0 m/s ²

Voor het geluidsdrukkniveau en het geluidsvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

31.10 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

31.11 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

32 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan

beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

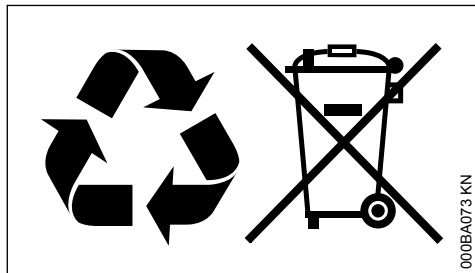
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

33 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

34 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	Hoogsnoeier
Merk:	STIHL
Type:	HT 105
	HT 134
	HT 135
	4182

Serie-identificatie:	
Cilinderinhoud	
HT 105:	31,4 cm ³
HT 134:	36,3 cm ³
HT 135:	36,3 cm ³

voldoen aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG en 2014/30/EU en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen zijn ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

De EG-typegoedkeuring is uitgevoerd door

DPLF

Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR
(NB 0363)

Spremberger Straße1
D-64823 Groß-Umstadt

Certificeringsnr.

HT 105:	K-EG 2020/9491
HT 134:	K-EG 2020/9493
HT 135 3/8" P:	K-EG 2020/9495
HT 135 1/4" P:	K-EG 2020/9495

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 9-2-2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving

CE

35 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie: Hoogsnoeier

Merk: STIHL

Type: HT 105

HT 135

Serie-identificatie: 4182

Cilinderinhoud

HT 105: 31,4 cm³

HT 135: 36,3 cm³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

De typegoedkeuring is uitgevoerd door

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex, CM14 5NQ, United Kingdom

Certificeringsnr.

HT 105: ITS UK MCR 25

HT 135 3/8" P: ITS UK MCR 26

HT 135 1/4" P: ITS UK MCR 26

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 31-3-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving

**UK
CA**

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	109
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	110
3	Impiego.....	115
4	Completamento dell'apparecchiatura.....	118
5	Dispositivo di taglio.....	119
6	Montaggio di spranga e catena.....	119
7	Messa in tensione della catena.....	120
8	Controllo della tensione catena	120
9	Impostazione del tirante gas.....	121
10	Applicare le graffe.....	121
11	Carburante.....	121
12	Rifornimento del carburante.....	122
13	Olio lubrificante per catena.....	123
14	Rifornimento dell'olio catena.....	123
15	Controllo della lubrificazione catena.....	125
16	Regolazione dello stelo telescopico.....	126
17	Addossamento della tracolla	126
18	Sistema di trasporto dorsale.....	127
19	Avviamento/arresto del motore.....	129
20	Istruzioni operative.....	130
21	Spranghe di guida sempre a posto.....	131
22	Sostituzione del filtro aria.....	132
23	Impostazione del carburatore.....	132
24	Candela.....	132
25	Conservazione dell'apparecchiatura.....	133
26	Controllo e sostituzione del rocchetto catena.....	133
27	Cura e affilatura della catena.....	134
28	Istruzioni di manutenzione e cura.....	138
29	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	139
30	Componenti principali.....	140
31	Dati tecnici.....	141
32	Avvertenze per la riparazione.....	143
33	Smaltimento.....	143
34	Dichiarazione di conformità UE.....	143
35	Dichiarazione di conformità UKCA.....	144

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Serbatoio per olio lubrificante catena, olio lubrificante catena



Senso di rotazione catena



Azionamento della pompa carburante manuale

Pompa carburante manuale

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con lo sramatore lungo richiede misure di sicurezza particolari, perché si lavora con la catena che gira ad altissima velocità, i denti sono molto affilati e l'apparecchiatura ha un ampio raggio d'azione.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura a motore solo per sramare (tagliare o spuntare i rami). Tagliare solo legno e oggetti di legno.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare solo spranghe, catene, rocchetti o accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura a motore, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversa-

mente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare attrezzi, spranghe, catene, roccetti e accessori originali STIHL. in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare stivali di sicurezza con riparo antitaglio, suola antiscivolo e punta di acciaio.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale" – per es. le capsule auricolari.

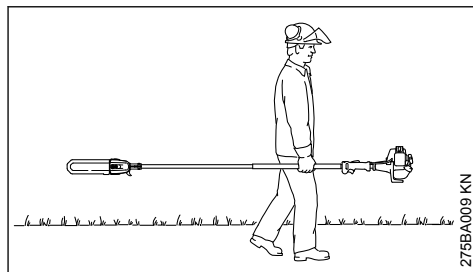
Portare il casco di protezione se vi è pericolo di caduta di oggetti.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



Spegnerne sempre il motore.

Montare sempre il riparo catena – anche nel trasporto su brevi distanze.

Trasportare l'apparecchiatura solo bilanciandola o tenendola per lo stelo. Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornimento



La benzina s'infiama con estrema facilità – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento arrestare il motore.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. In caso di versamento di carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti e, nel caso, cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento, chiudere subito bene il tappo a vite del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.4 Prima di iniziare

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni per l'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- spranga di guida montata correttamente
- catena della sega tesa correttamente
- si deve potere premere agevolmente il pulsante Stop
- La leva farfalla di avviamento, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto, la leva della farfalla di avviamento deve scattare indietro dalle posizioni **I** e **II** nella posizione di esercizio **I**
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio di scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Regolare la tracolla secondo la propria corporatura. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sfilando la tracolla dalla spalla o sgan-ciando l'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

2.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – la catena non devono toccare oggetti

né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – **pericolo di lesioni!**

Avviare il motore solo come descritto nelle Istruzioni d'uso.

Dopo il rilascio del grilletto, la catena gira ancora per qualche istante – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato la catena deve stare ferma.

Tenere lontano dalla corrente di gas caldi e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali infiammabili (per esempio trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

2.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura



Impugnare l'apparecchiatura sempre con tutte e due le mani per una guida sicura – la destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sullo stelo – anche per i mancini. Afferrare bene con i pollici l'impugnatura di comando e lo stelo.

Apparecchiature con stelo telescopico: estrarre lo stelo solo di quanto richiesto dall'altezza di lavoro.

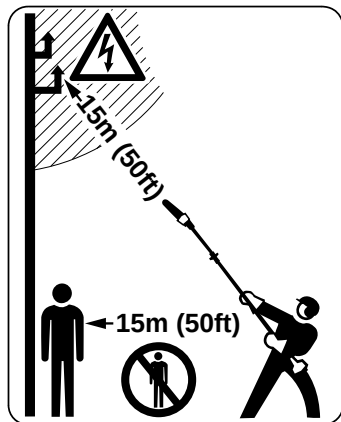
2.7 Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere immediatamente il motore - premere l'interruttore Stop.



Questa apparecchiatura non è isolata. Rispettare la distanza di almeno 15 m da condutture sotto tensione – **pericolo d'infortunio mortale per folgorazione!**



Nel raggio di 15 m non devono sostare altre persone – **pericolo di lesioni** per caduta di rami e per pezzetti di legno proiettati via!

Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestrini) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**

Rispettare con la punta della spranga una distanza minima di 15 m da cavi sotto tensione. Con l'alta tensione può verificarsi una carica distruttiva anche per una lunga distanza in linea d'aria. Lavorando in vicinanza di cavi sotto tensione, la corrente deve essere staccata.

Per sostituire la catena della sega, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Attenzione che il minimo sia regolare, perché la catena non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se la catena malgrado ciò segue il moto al minimo, farla riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla.

Non lasciare mai incustodita l'apparecchiatura in moto.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

2.7.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi, quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

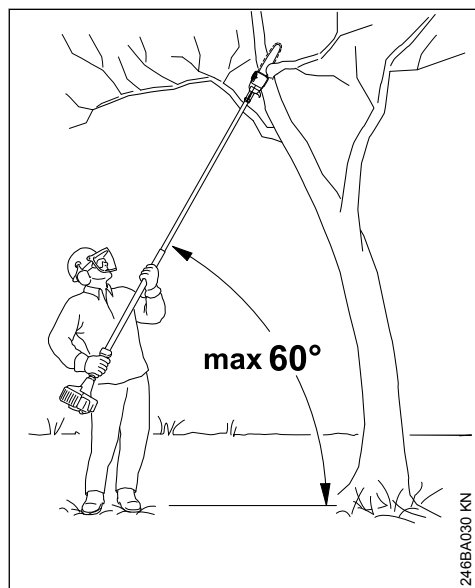
Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri (per es. di legno), i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso, portare una maschera antipolvere.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Se si usa una tracolla, badare che la corrente del gas di scarico non sia orientata verso il corpo dell'operatore, ma che gli passi lateralmente – **pericolo d'incendio!**

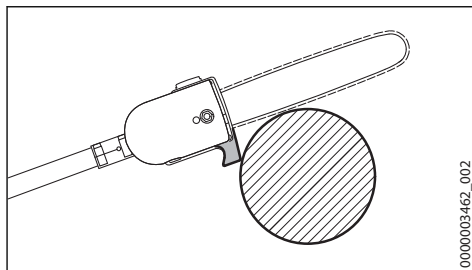
2.7.2 Sramatura



Tenere l'apparecchiatura obliquamente; non stare direttamente sotto il ramo da tagliare. Non superare un angolo di 60° rispetto al piano orizzontale. Fare attenzione al legno che cade.

Mantenere sgombra l'area di lavoro – rimuovere le frasche e i rami caduti.

Prima di tagliare i rami, determinare la via di scampo e rimuovere gli ostacoli.



Nel taglio di sezionamento appoggiare la spranga sul ramo nella zona del gancio. Questo evita che all'inizio del taglio l'apparecchiatura si muova a strattoni.

Introdurre la sega a catena a tutto gas nella fenditura.

Lavorare solo con sega a catena bene affilata e tesa – la distanza del limitatore di profondità non deve essere eccessiva.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Eseguire il taglio di sezionamento dall'alto verso il basso – per evitare che la sega venga bloccata nella fenditura.

Con rami grossi e pesanti eseguire il taglio di scarico _ ved. – "Impiego".

Tagliare i rami in tensione solo con la massima prudenza – **pericolo di lesioni!** Praticare sempre prima sul lato in pressione un taglio di scarico, poi sul lato in trazione il taglio di sezionamento – per evitare che la sega venga bloccata nel taglio.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato – **pericolo di lesioni per frammenti di legno trascinati!**

Sui pendii stare sempre a monte o di lato del ramo da tagliare. Attenzione ai rami che rotolano.

Al termine del taglio l'apparecchiatura non è più sostenuta nella fenditura dal dispositivo di taglio. L'operatore deve vincere la forza di gravità dell'apparecchiatura – **pericolo di perderne il controllo!**

Estrarre l'apparecchiatura dal taglio solo con catena in movimento.

Usare l'apparecchiatura solo per sramare, non per abbattere – **pericolo d'infortunio!**

Evitare il deposito di corpi estranei sulla catena della sega: pietre, chiodi, ecc. potrebbero essere scagliati pericolosamente e danneggiare la sega.

Se una catena che gira urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare lo sramatore nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

2.8 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.9 Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e conformi alle esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per l'avvio accidentale del motore! – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare manutenzione né conservare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per carburante!

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Usare solo candele integre del tipo prescritto, approvate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Spegnere il motore

- per controllare la tensione catena
- per correggere la tensione catena
- per sostituire la catena
- per eliminare anomalie

Seguire le istruzioni per l'affilatura – per un impiego sicuro e corretto della catena e della spranga mantenerle sempre in perfette condizioni, la catena affilata e tesa correttamente e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga di guida, e il rocchetto catena.

Conservare il carburante e l'olio per catena solo in taniche omologate e con chiara dicitura. Non inalare i vapori di benzina – **pericolo di danni alla salute!**

3 Impiego

3.1 Preparazione

- Indossare l'abbigliamento di protezione adeguato, osservare le norme di sicurezza

- Regolare lo stelo telescopico alla lunghezza desiderata (solo HT 105, HT 135)
- Avviare il motore
- Addossare la tracolla

3.2 Sequenza di taglio

Per facilitare la caduta dei rami tagliati, è bene tagliare prima quelli sottostanti. Segare i rami pesanti (con diametro più grande) in pezzi maneggevoli.



AVVERTENZA

Non stare mai sotto il ramo da trattare – tenere d'occhio lo spazio di caduta dei rami! – i rami che urtano il suolo possono rimbalzare in alto – pericolo di lesioni!

3.3 Smaltimento

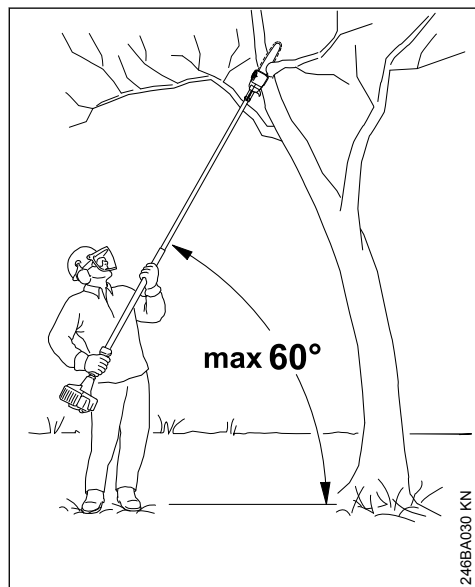
Non gettare il residuo vegetale nei rifiuti domestici – può essere trasformato in compost!

3.4 Tecnica operativa

Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sullo stelo con il braccio quasi completamente disteso per impugnarlo comodamente.

con HT 134

Afferrare con la mano sinistra sempre nella zona della guaina di presa.

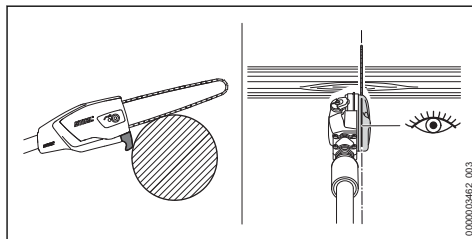


L'angolo d'incidenza deve essere sempre di 60° o minore!

La posizione meno faticosa è quella con un angolo d'incidenza di 60°.

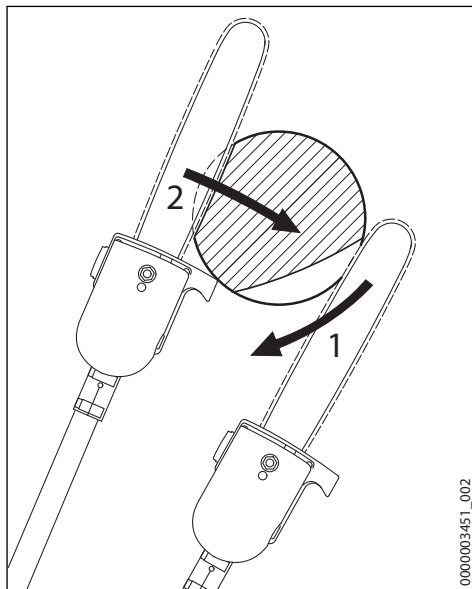
Questo valore può essere variato in diversi casi d'impiego.

3.4.1 Taglio di sezionamento



Appoggiare la guida con la carcassa sul ramo ed eseguire il taglio di sezionamento dall'alto in basso per impedire che la spranga si blocchi nella fenditura. La guida in rilievo permette di posizionare con precisione la catena della sega sul ramo.

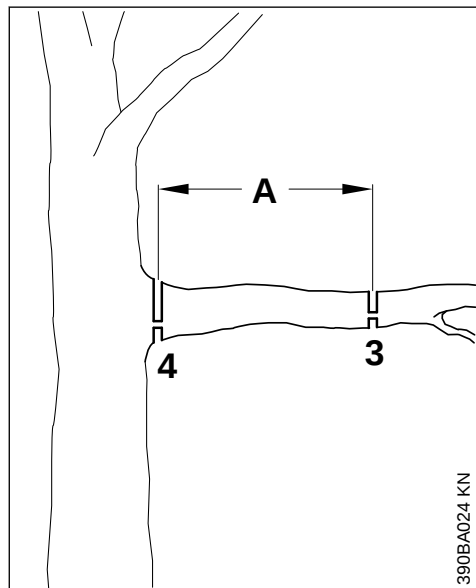
3.4.2 Taglio di scarico



Per evitare di scortecciare, praticare sul lato inferiore dei rami più grossi un

- Taglio di scarico (1), piazzando il dispositivo di taglio e muovendolo ad arco in basso fino alla punta della spranga
- Eseguire il taglio di sezionamento (2) - appoggiando la spranga sul ramo nella zona della carcassa

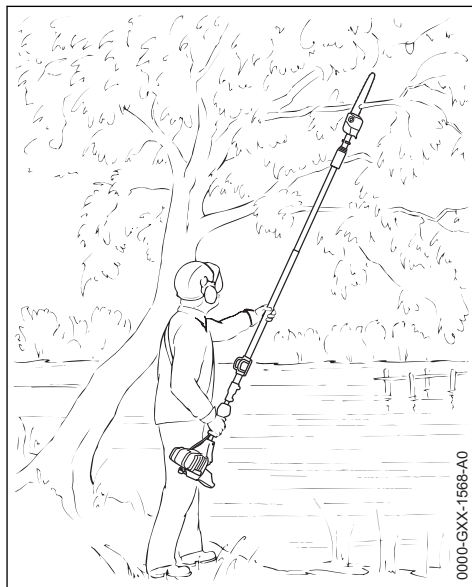
3.4.3 Taglio pulito dei rami grossi



Con diametro ramo superiore a 10 cm (4 in.) eseguire prima

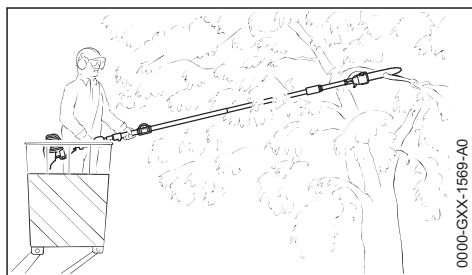
- Praticare prima il taglio preliminare (3), con taglio di scarico e taglio di sezionamento alla distanza (A) di circa 20 cm (8 in.) davanti al punto di taglio desiderato, poi eseguire un taglio pulito (4), con taglio di scarico e taglio di sezionamento nel punto desiderato

3.4.4 Taglio oltre ostacoli



L'ampio raggio d'azione permette di tagliare i rami anche oltre ostacoli, come per es. corpi d'acqua. L'angolo d'incidenza dipende dalla posizione del ramo.

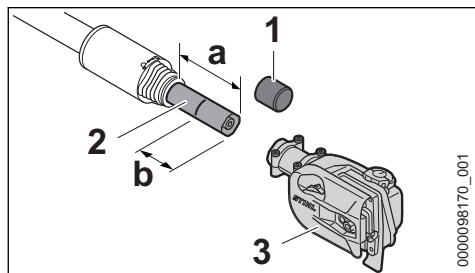
3.4.5 Taglio dalla piattaforma di sollevamento



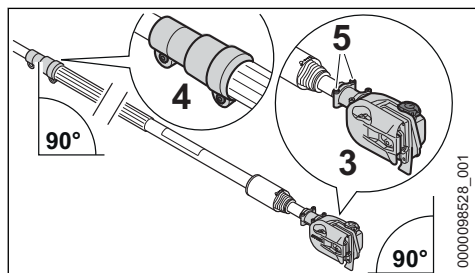
L'ampio raggio d'azione permette di tagliare i rami direttamente sul tronco senza danneggiarne altri con la piattaforma. L'angolo d'incidenza dipende dalla posizione del ramo.

4 Completamento dell'apparecchiatura

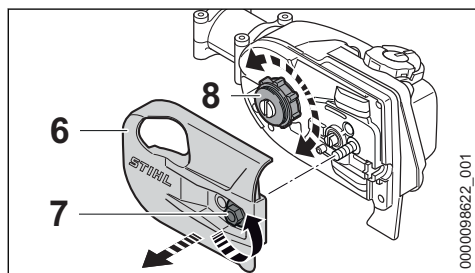
4.1 Assemblare lo sramatore lungo



- Estrarre il cappuccio (1)
- Regolazione dello stelo telescopico a = 10 cm (HT 105, HT 135)
- Contrassegnare lo stelo (2) su b = 6 cm.
- Spingere il riduttore (3) fino al punto b contrassegnato sullo stelo (2).



- Allineare la bussola di serraggio (4) (con le viti di serraggio sul lato inferiore dell'albero) e il riduttore (3) (con il tappo del serbatoio dell'olio rivolto verso l'alto) come illustrato
- Stringere forte le viti (5).

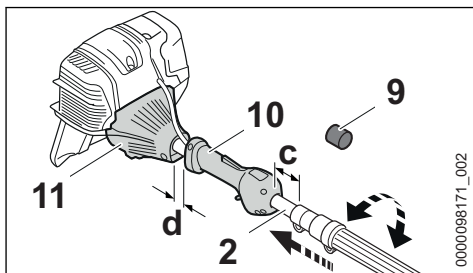


Se non si riesce a spingere il riduttore (3) fino al punto b contrassegnato sullo stelo (2):

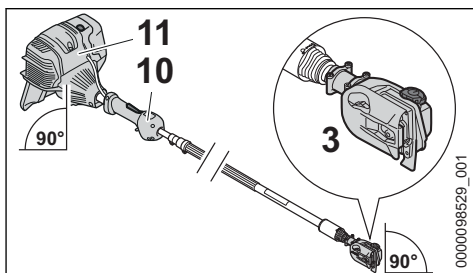
- Svitare il dado (7) e togliere il coperchio rocchetto catena (6)

- Far girare il rocchetto per catena (8) e spingere il riduttore (3) fino al punto b contrassegnato sullo stelo (2).
- Applicare il coperchio rocchetto catena (6).
- Applicare il dado (7) e serrare saldamente.

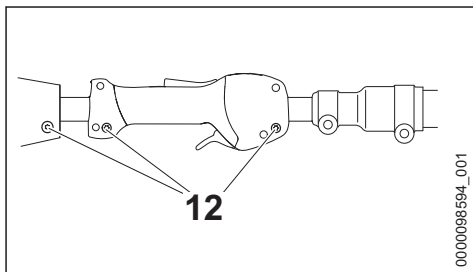
HT 105, HT 135



- Togliere il cappuccio di protezione (9).
- Far girare lo stelo (2) e spingerlo verso l'impugnatura di comando (10) e carter (11), fino alla distanza c = 2 cm e d = 3 cm.



- Allineare il carter (11) (con la pompa manuale del carburante rivolta verso l'alto), la maniglia di comando (con il pulsante di arresto rivolto verso l'alto) e la scatola del cambio (3) (con il tappo del serbatoio dell'olio rivolto verso l'alto) come mostrato



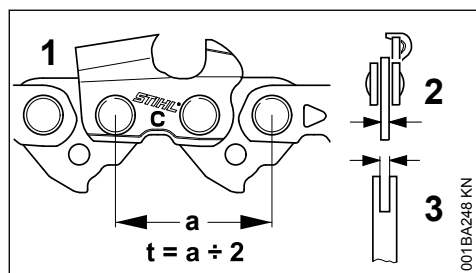
- Stringere forte le viti (12).

Lo sramatore lungo non deve più essere smontato.

5 Dispositivo di taglio

La catena, la spranga di guida e il rocchetto per catena costituiscono il dispositivo di taglio.

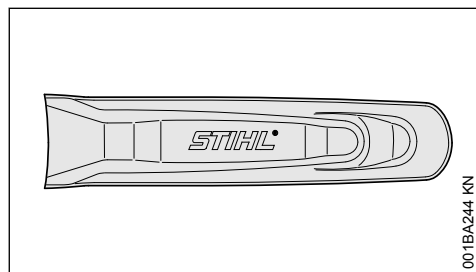
Il dispositivo di taglio compreso nella fornitura è perfettamente adatto allo sramatore lungo.



- Il passo (t) della catena (1), del rocchetto e della stella di rinvio della spranga Rollomatic devono coincidere
- lo spessore delle maglie di guida (2) della catena (1) deve corrispondere alla larghezza della scanalatura della spranga di guida (3).

Accoppiando componenti che non si adattano fra di loro, si può danneggiare irreparabilmente il dispositivo di taglio già dopo un breve funzionamento.

5.1 Riparo catena



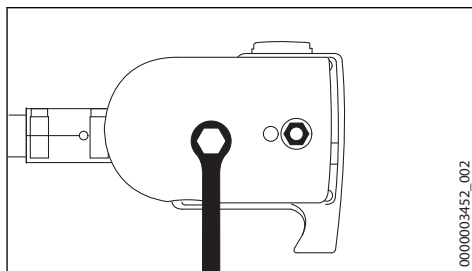
La fornitura comprende un riparo catena adatto al dispositivo di taglio.

Impiegando spranghe di guida sullo sramatore lungo, si deve sempre usare un riparo catena adatto che copra l'intera spranga.

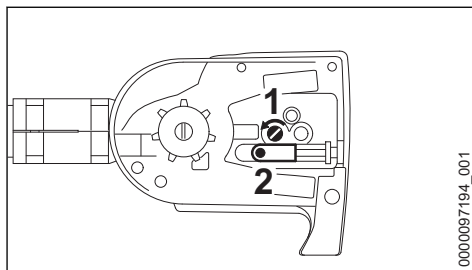
Lateralmente sul riparo è punzonata l'indicazione della lunghezza delle relative spranghe adatte.

6 Montaggio di spranga e catena

6.1 Smontare il coperchio rocchetto catena

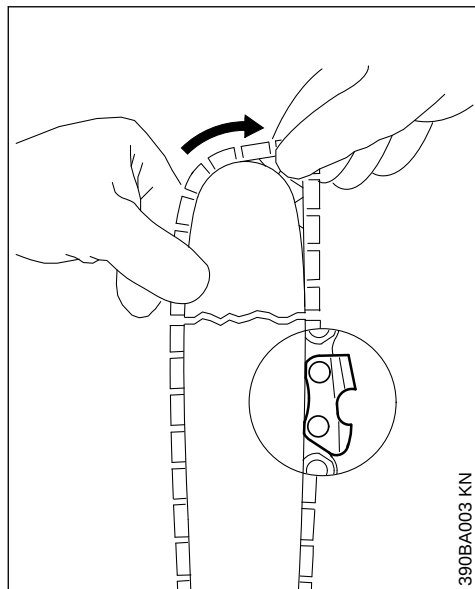


- Svitare i dadi e togliere il coperchio



- Girare a sinistra la vite (1) fino a fare appoggiare il cursore tendicatena (2) a sinistra sulla sfincestratura della carcassa, poi girare indietro di 5 giri

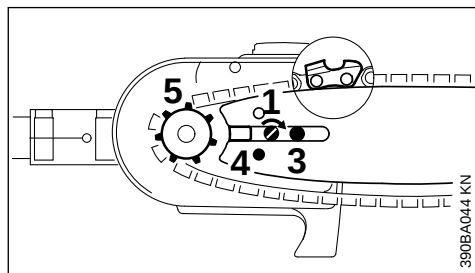
6.2 Applicare la catena



AVVERTENZA

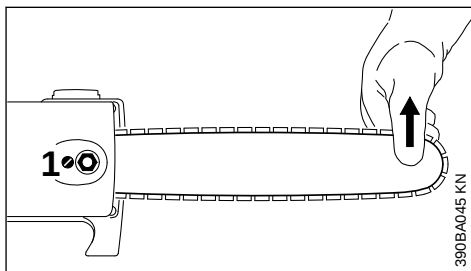
Calzare i guanti di protezione – pericolo di lesioni per i denti aguzzi.

- Applicare la catena cominciando dalla punta della spranga



- Applicare la spranga sul perno del cursore tendicatena passando sopra la vite (3) e il foro di fissaggio (4) – nello stesso tempo piazzare la catena sul rocchetto (5)
- Girare la vite (1) a destra finché la catena flette solo poco verso il basso e i naselli delle maglie di guida si inseriscono nella scanalatura della spranga
- Rimettere il coperchio e stringere a mano il dado solo leggermente
- proseguire come in "Messa in tensione della catena"

7 Messa in tensione della catena



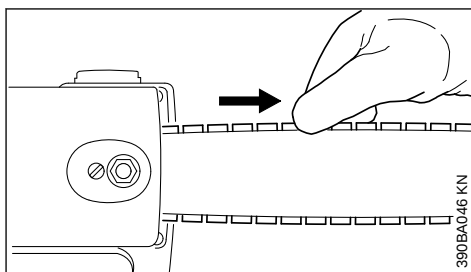
Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- Spegnerne il motore
- Allentare il dado
- Sollevare la spranga di guida sulla punta
- Girare a destra la vite (1) con il cacciavite finché la catena non aderisce sul lato inferiore della spranga
- Sollevare ancora la spranga di guida e stringere il dado
- Continuare come in "Controllo della tensione della catena"

La tensione di una catena nuova deve essere registrata più spesso di quella di una catena già in funzione da più tempo!

- Controllare più di frequente la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative"

8 Controllo della tensione catena



- Spegnerne il motore
- Indossare i guanti di protezione
- la catena deve aderire sul lato inferiore della spranga – deve potere essere tirata a mano sulla spranga
- Se necessario, regolare la catena

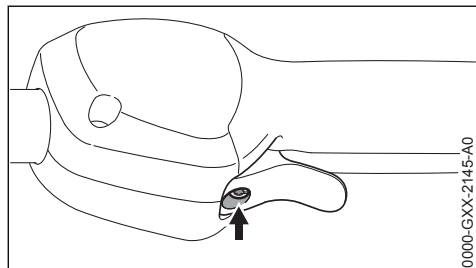
Una catena nuova deve essere regolata più di frequente che non una già in uso da più tempo.

- Controllare più di frequente la tensione della catena – ved. "Istruzioni operative"

9 Impostazione del tirante gas

Dopo il montaggio dell'apparecchiatura o dopo un periodo di esercizio prolungato, può essere necessario correggere l'impostazione del tirante gas.

Impostare il tirante solo con l'apparecchiatura completamente montata.

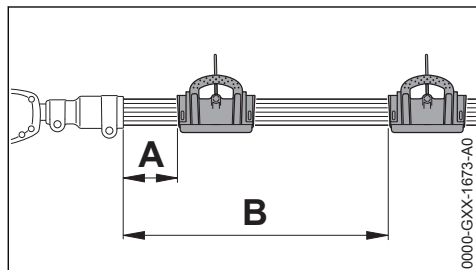


- Posizionare il grilletto su tutto gas
- Avvitare delicatamente la vite (freccia) in senso orario nel grilletto fino alla prima resistenza. Avvitarla poi di un altro mezzo giro

10 Applicare le graffe

10.1 Graffe (solo versioni con stelo telescopico)

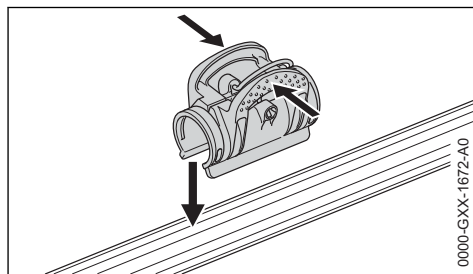
Posizione delle graffe



A seconda della lunghezza dello stelo, si raccomanda la seguente posizione delle graffe:

- stelo telescopico infilato distanza A = 15 cm (5,9 in.)
- stelo telescopico completamente estratto distanza B = 50 cm (19,7 in.)

Applicare le graffe



- Premere insieme le graffe e applicarle sullo stelo

11 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

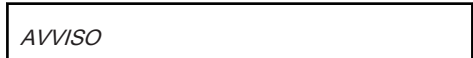
11.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

11.2 Miscelare il carburante



Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

11.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

11.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

11.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

11.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

11.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

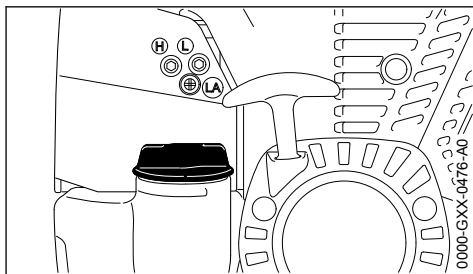
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

12 Rifornimento del carburante

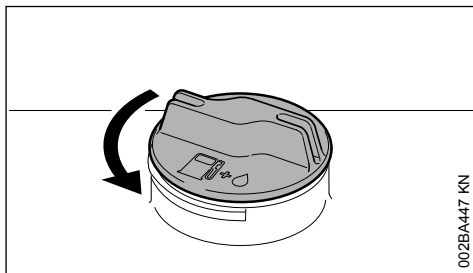


12.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

12.2 Aprire il tappo serbatoio



- Girare il tappo in senso antiorario fino a poterlo togliere dall'apertura del serbatoio
- Togliere il tappo

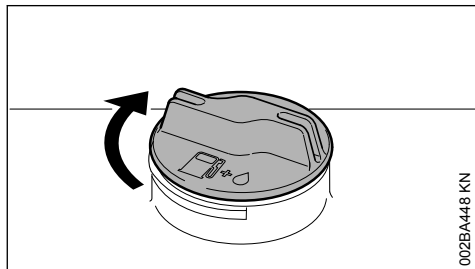
12.3 Introdurre il carburante

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- Introdurre il carburante

12.4 Chiudere il tappo serbatoio



- Piazzare il tappo
- Girare il tappo in senso orario fino all'arresto e serrarlo a mano il più possibile

13 Olio lubrificante per catena

Per una duratura lubrificazione automatica della catena e della spranga – usare solo olio per catene non inquinante di qualità – preferibilmente lo STIHL BioPlus rapidamente biodegradabile.

AVVISO

L'olio per catene biologicamente degradabile deve possedere una sufficiente resistenza all'invecchiamento (per es. STIHL BioPlus). Un olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Le conseguenze sono depositi solidi difficili da eliminare, specialmente nella zona del comando catena e sulla catena – fino a bloccare la pompa dell'olio.

La durata della catena e della spranga è fortemente condizionata dalla qualità dell'olio lubrificante – perciò, usare solo olio per catene speciale.



AVVERTENZA

Non usare olio esausto! Questo, in caso di contatto prolungato e ripetuto con la pelle, può causare il carcinoma epidermoide, ed è dannoso per l'ambiente.

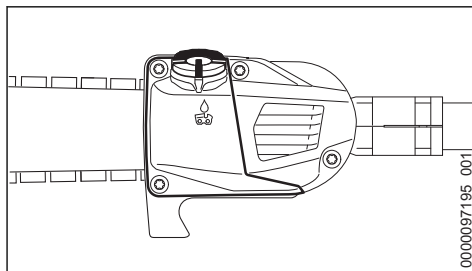
AVVISO

L'olio esausto non ha le caratteristiche lubrificanti richieste e non è adatto per lubrificare le catene.

14 Rifornimento dell'olio catena

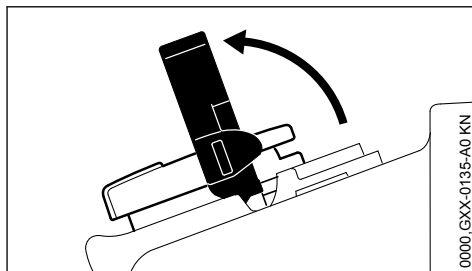


14.1 Preparazione dell'attrezzatura

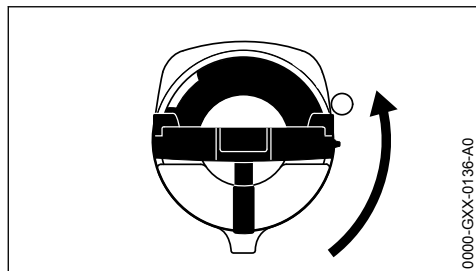


- Pulire bene il tappo e la zona circostante in modo che non cada dello sporco nel serbatoio olio
- sistemare l'apparecchiatura con il tappo rivolto verso l'alto

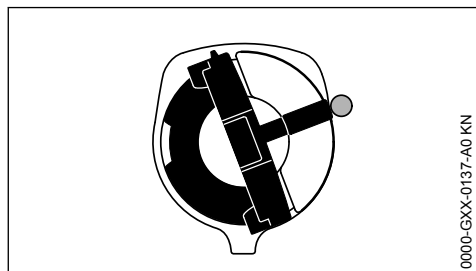
14.2 Apertura



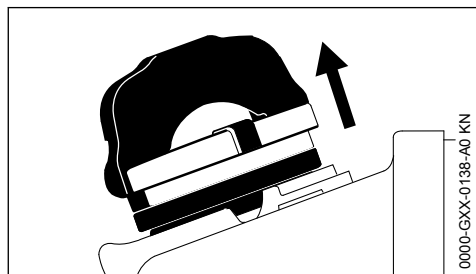
- Aprire l'aletta



- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



I riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio olio devono essere allineati



- Togliere il tappo

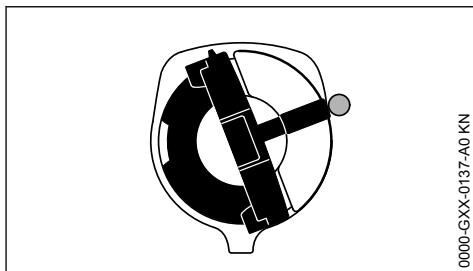
14.3 Introdurre l'olio lubrificante per catena

- Introdurre l'olio lubrificante per catena

Durante il rifornimento non spandere l'olio e non riempire fino all'orlo il serbatoio.

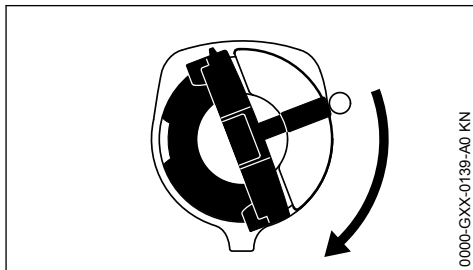
STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL per olio lubrificante per catene (a richiesta).

14.4 Chiudi

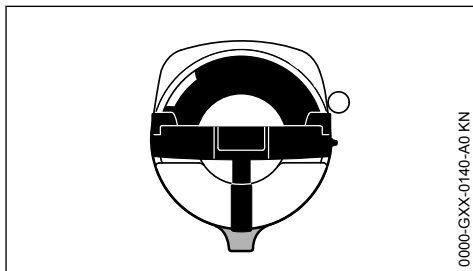


L'aletta è disposta verticalmente:

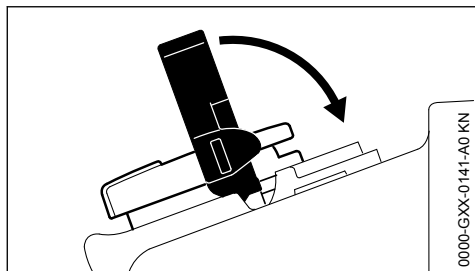
- Piazzare il tappo – i riferimenti di posizione sul tappo e sul bocchettone di rifornimento devono coincidere
- Spingere il tappo fino in fondo verso il basso



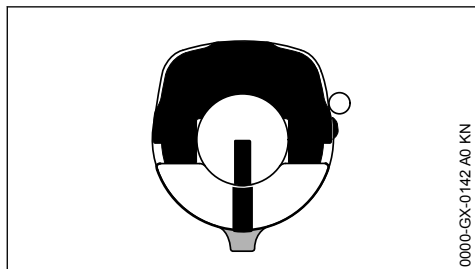
- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



A questo punto i riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio olio sono allineati



► Abbassare l'aletta



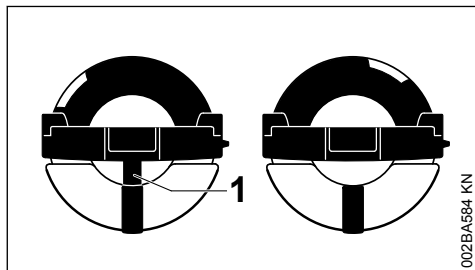
Il tappo è bloccato

Se la quantità di olio nel serbatoio non si riduce, potrebbe essere presente un guasto nell'alimentazione di olio lubrificante: Verificare la lubrificazione della catena, pulire i canali dell'olio, rivolgersi ad un rivenditore specializzato se occorre. STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

14.5 Se non è possibile bloccare il tappo sul serbatoio olio

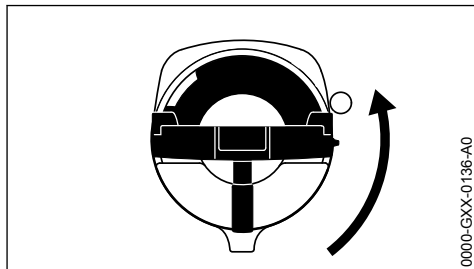
La parte inferiore del tappo è sregolata rispetto alla parte superiore.

► Togliere il tappo del serbatoio olio ed esaminarlo dalla parte superiore.



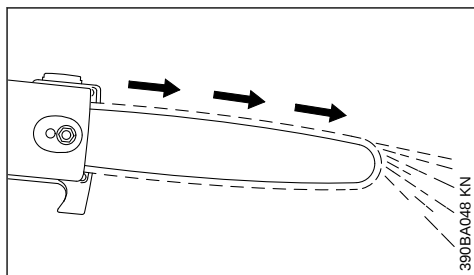
Sinistra: la parte inferiore del tappo è sregolata; il riferimento interno (1) coincide con il riferimento esterno.

Destra: la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata; il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non coincide con il riferimento esterno.



- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo. Ved. paragrafo "Chiusura".

15 Controllo della lubrificazione catena



La catena deve sempre spruzzare un po' d'olio.

AVVISO

Non lavorare mai senza lubrificazione della catena! Con la catena che gira a secco il dispositivo di taglio si rovina irrimediabilmente in breve tempo. Prima di cominciare il lavoro, verificare sempre la lubrificazione della catena e il livello dell'olio nel serbatoio.

Ogni catena nuova richiede un periodo di rodaggio da 2 a 3 minuti.

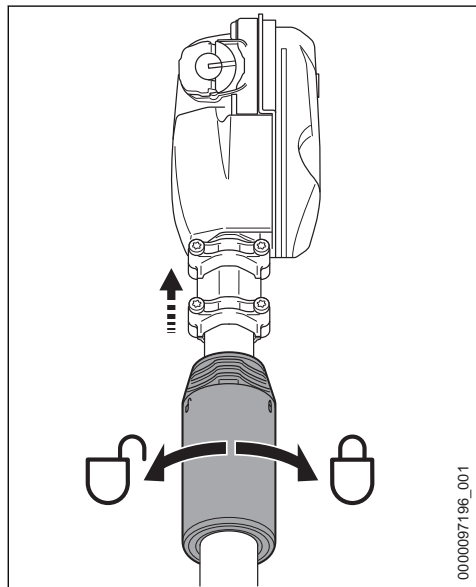
Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena e correggerla se necessario – ved. "Controllo della tensione della catena".

16 Regolazione dello stelo telescopico



AVVERTENZA

Spegnere sempre il motore e applicare il riparo catena!

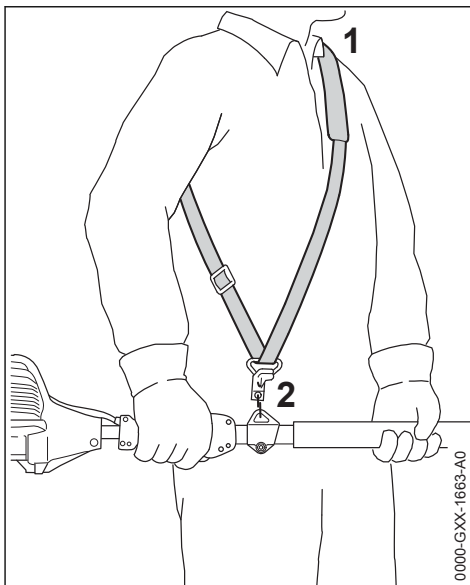


- Allentare il dado di bloccaggio di mezzo giro in senso antiorario
- Regolare lo stelo alla lunghezza desiderata
- Stringere il dado di bloccaggio ruotandolo in senso orario

17 Addossamento della tracolla

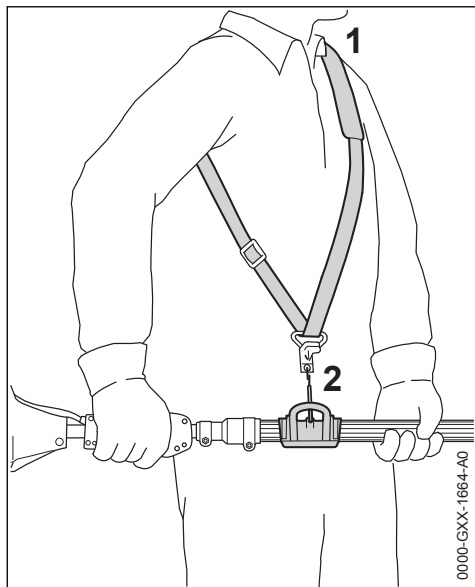
Il modello e la versione della tracolla dipendono dal mercato.

17.1 Tracolla semplice (HT 134)



- Addossamento della tracolla semplice (1)
- Regolare la sua lunghezza
- Con l'apparecchiatura agganciata, il moschetone (2) deve trovarsi all'altezza dell'anca destra.

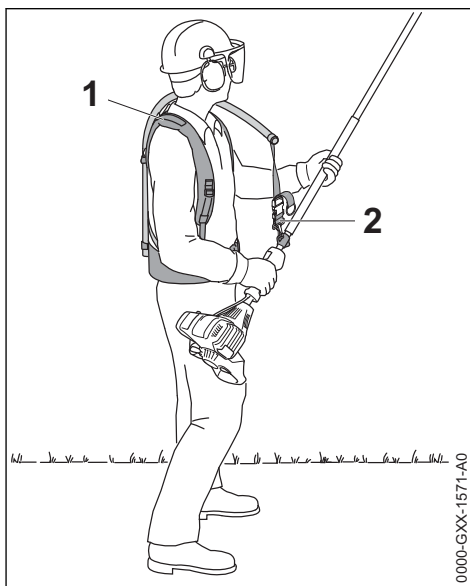
17.2 Tracolla semplice (HT 105, 135)



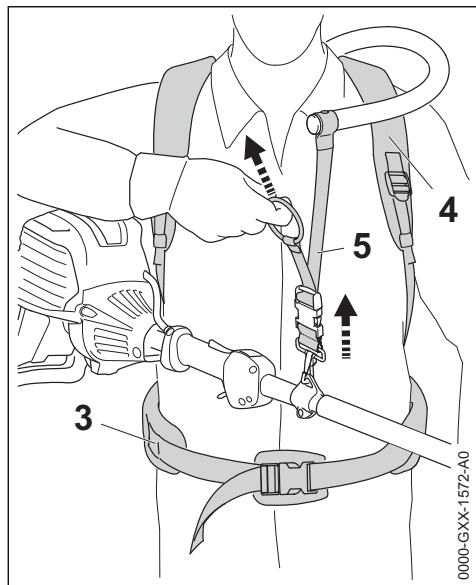
- Addossamento della tracolla semplice (1)
- Regolare la sua lunghezza
- Con l'apparecchiatura agganciata, il moschettone (2) deve trovarsi all'altezza dell'anca destra.

18 Sistema di trasporto dorsale

18.1 solo versioni con stelo non telescopico



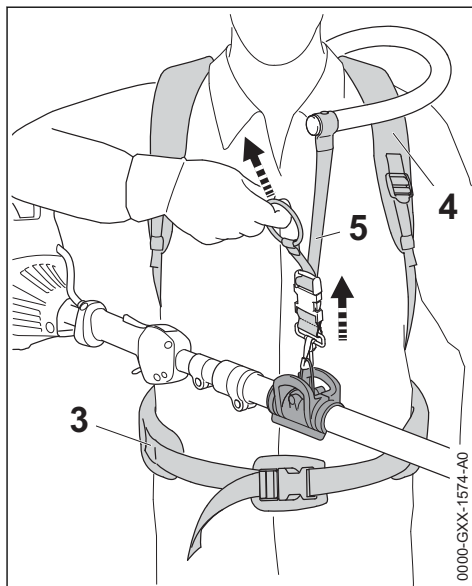
- Regolare e indossare il sistema di trasporto dorsale (1) – come descritto nel foglietto allegato
- Agganciare il moschettone (2) nell'occhiello di trasporto dell'apparecchiatura
- Fissare lo sramatore alla tracolla durante il lavoro



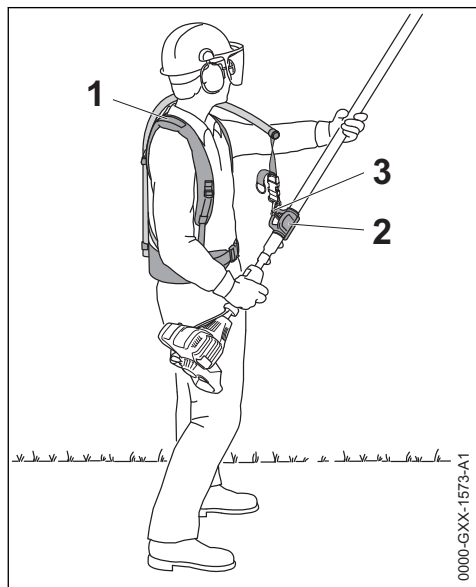
- Regolare il cinturone (3), i due spallacci (4) e la cinghia di trasporto (5)

18.2 solo versioni senza stelo telescopico

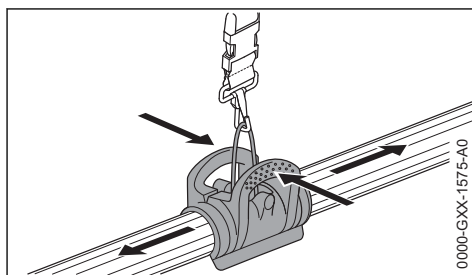
- Agganciare il moschettone (3) alle griffe (2) sullo stelo
- Fissare lo sramatore alla tracolla durante il lavoro



- Regolare il cinturone (3), i due spallacci (4) e la cinghia di trasporto (5)



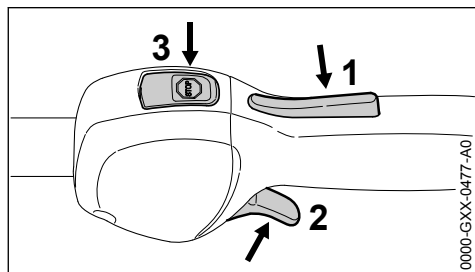
- Regolare e indossare il sistema di trasporto dorsale (1) – come descritto nel foglietto allegato



- Premere insieme le griffe e spingerle sullo stelo

19 Avviamento/arresto del motore

19.1 Elementi di comando

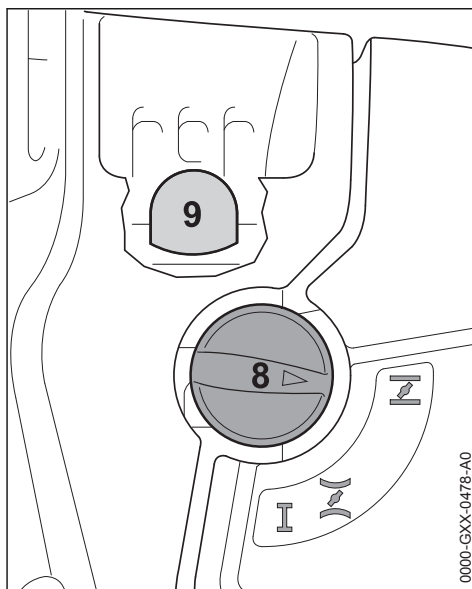


- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Pulsante Stop – con le posizioni di Esercizio e Stop. Per disinserire l'accensione, premere il pulsante Stop (⊖) – ved. "Funzionamento del pulsante Stop e dell'accensione"

19.1.1 Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

Azionando il pulsante Stop, si disinserisce l'accensione e si spegne il motore. Dopo il rilascio, il pulsante Stop scatta tornando automaticamente in posizione **Esercizio**: Dopo che il motore si spegne, nella posizione di esercizio l'accensione si inserisce di nuovo automaticamente – il motore è pronto per l'avviamento e può essere avviato.

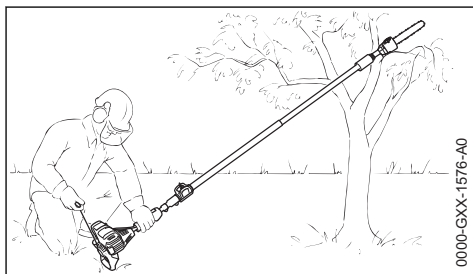
19.2 Avviare il motore



- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Premere la leva farfalla di avviamento (8) e, a seconda della temperatura del motore, ruotarla nella posizione corrispondente:

 con motore freddo
 con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo

19.2.1 Avviamento



- togliere il riparo catena – la catena non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno: sostegno del motore e uncino sul fondo – se necessario – il gancio su un sostegno più alto (per es. forcella di ramo, rilievo del terreno o simile)

**AVVERTENZA**

Nel raggio d'azione dello sramatore lungo non devono trovarsi altre persone!

- ▶ assumere una posizione salda
- ▶ Con la mano sinistra premere forte la carenatura ventola al suolo – pollice sotto la carenatura

AVVISO

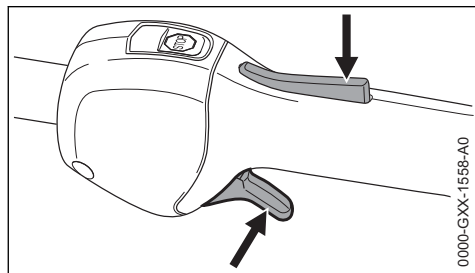
Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!

- ▶ Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- ▶ Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- ▶ Non lasciare ritornare di scatto la fune – accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- ▶ Avviare finché il motore non parte

19.2.2 Non appena il motore gira

- ▶ Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico

**AVVERTENZA**

Pericolo di lesioni per il movimento solidale della catena della sega al regime minimo. Regolare il carburatore in modo tale che la catena della sega non si muova al minimo – vedere "Impostazione del carburatore".

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

19.3 Spegner il motore

- ▶ Azionare il pulsante Stop – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

19.4 Altre avvertenze per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo **I o in accelerazione.**

- ▶ Spostare la leva farfalla su **II** avviare finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **II**

- ▶ Spostare la leva farfalla su **I** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- ▶ Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- ▶ Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- ▶ Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- ▶ Ripetere l'avviamento

Il motore è ingolfato

- ▶ Spostare la leva farfalla di avviamento su **I** – avviare finché il motore non gira

Se il serbatoio è rimasto a secco

- ▶ Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa manuale di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- ▶ Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- ▶ Riavviare il motore

20 Istruzioni operative**20.1 Durante la prima fase di funzionamento**

Non fare funzionare ad alto regime l'apparecchiatura nuova di fabbrica fino al terzo pieno di carburante, per non aggiungere altre sollecitazioni durante il rodaggio. In questa fase le parti in movimento devono equilibrarsi una con l'altra – nel propulsore si verifica una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

20.2 Durante il lavoro

AVVISO

Non impostare il carburatore con una miscela più povera per ottenere una supposta maggiore potenza – il motore potrebbe essere danneggiato – ved. "Impostazione del carburatore".

20.2.1 Controllare più spesso la tensione della catena

La tensione di una catena nuova deve essere regolata più spesso di quella di una catena in funzione da più tempo.

20.2.2 Catena fredda

La catena deve poggiare sul lato inferiore della spranga, ma deve potere ancora essere tirata a mano sulla spranga. Se necessario, correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".

20.2.3 A temperatura di esercizio

La catena si allunga e flette in basso. Le maglie di guida sulla pista inferiore della spranga non devono sporgere dalla scanalatura – altrimenti la catena potrebbe staccarsi. Correggere la tensione – ved. "Messa in tensione della catena".

AVVISO

Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero di trasmissione e i cuscinetti.

20.2.4 Dopo un periodo prolungato a pieno carico

Lasciare ancora girare il motore al minimo per breve tempo, finché gran parte del calore non è stata smaltita dall'aria di raffreddamento, per evitare che l'accumulo di calore solleciti troppo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore).

20.3 Dopo il lavoro

- Allentare la catena se durante il lavoro è stata tesa alla temperatura di esercizio

AVVISO

Allentare assolutamente la catena dopo il lavoro! Raffreddandosi, la catena si contrae. Se non è allentata, la catena può danneggiare l'albero di trasmissione e i cuscinetti.

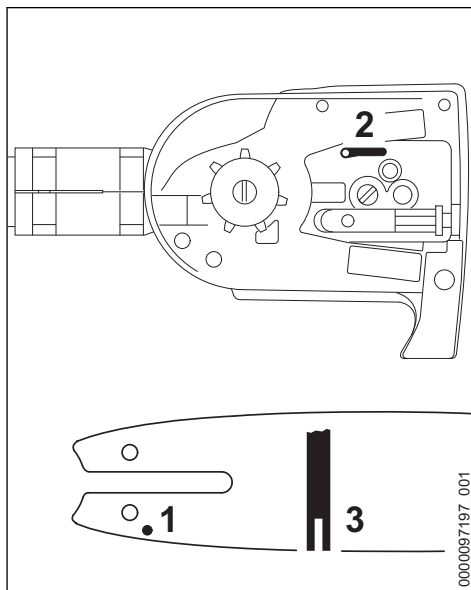
20.3.1 Per un periodo d'inattività breve

Applicare il riparo catena e lasciare raffreddare il motore. Conservare l'apparecchiatura fino al prossimo impiego con il serbatoio carburante pieno in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille.

20.3.2 Per un periodo d'inattività più lungo

ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

21 Spranghe di guida sempre a posto



- Invertire la spranga – dopo ogni affilatura e dopo ogni cambio della catena – per evitare l'usura unilaterale, specialmente in corrispondenza del rinvio e sul lato inferiore
- Pulire periodicamente il foro di ammissione olio (1), il canalino di ammissione olio (2) e la scanalatura della spranga (3)
- misurare la profondità della scanalatura – con l'asta sul calibro per lima (a richiesta) – nella zona dove è maggiore l'usura della pista di scorrimento

Tipo di catena	Passo catena	Profondità min. scanal
Picco	3/8" P	5,0 mm
Picco	1/4" P	4,0 mm

Se la scanalatura non ha questa profondità minima:

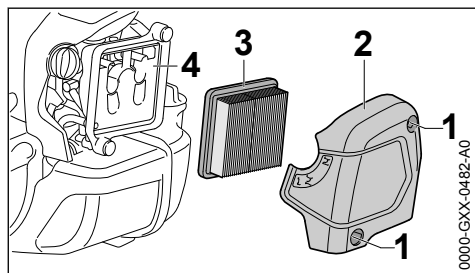
- sostituire la spranga,

Altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della scanalatura – la base dei denti e le maglie di unione non poggiano sulla pista di scorrimento.

22 Sostituzione del filtro aria

La durata utile dei filtri è in media superiore a un anno. Non smontare il coperchio del filtro e non sostituire il filtro aria fintanto che non si manifesta un'evidente perdita di potenza.

22.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Girare la leva farfalla di avviamento su **I**
- Allentare le viti (1)
- Togliere il coperchio filtro (2)
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Togliere il filtro (3)
- Sostituire il filtro sporco o difettoso (3)
- Sostituire i particolari difettosi

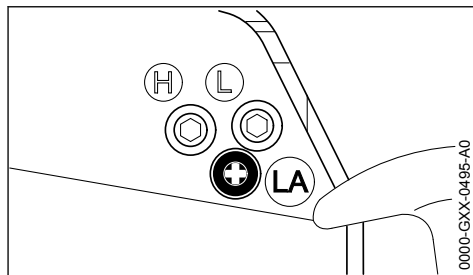
22.2 Inserire il filtro

- Inserire il nuovo filtro (3) nel corpo filtro e applicarvi sopra il coperchio
- Avvitare e stringere le viti (1)

23 Impostazione del carburatore

Il carburatore dell'apparecchiatura è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

23.1 Impostare il minimo



Il motore rimane al minimo

- lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – la catena non deve essere trascinata

La catena si muove al minimo

- Girare lentamente in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché la catena non si ferma, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione.



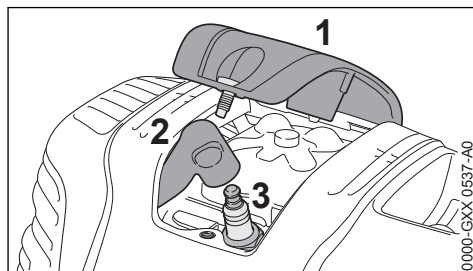
AVVERTENZA

Se dopo avere eseguito l'impostazione del minimo la catena della sega non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

24 Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

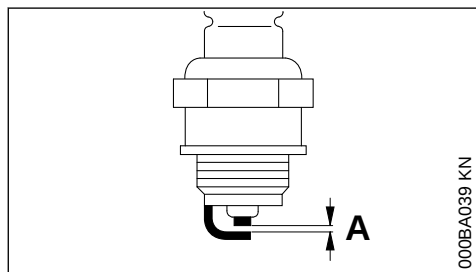
24.1 Smontaggio della candela



- Svitare la copertura (1)

- Estrarre il raccordo candela (2)
- Svitare la candela (3)

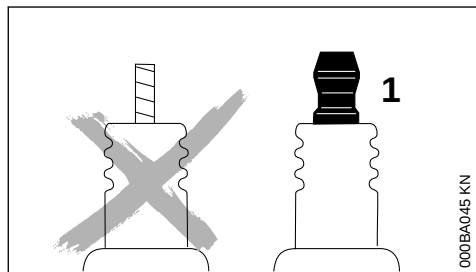
24.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

24.3 Montaggio della candela

- Avvitare la candela (3)
- Stringere la candela (3) con la chiave universale
- Premere il raccordo (2) saldamente sulla candela
- Applicare e avvitare il coperchio (1)

25 Conservazione dell'apparecchiatura

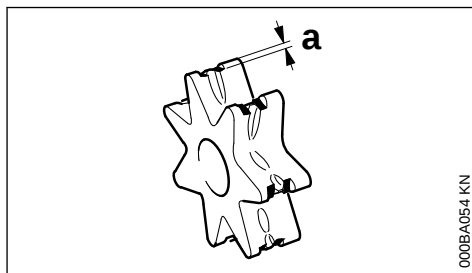
In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Smontare, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- Se si usa olio lubrificante biologico per catene (ad es. STIHL BioPlus), riempire completamente il serbatoio.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

26 Controllo e sostituzione del rocchetto catena

- Togliere il coperchio rocchetto, la catena e la spranga di guida

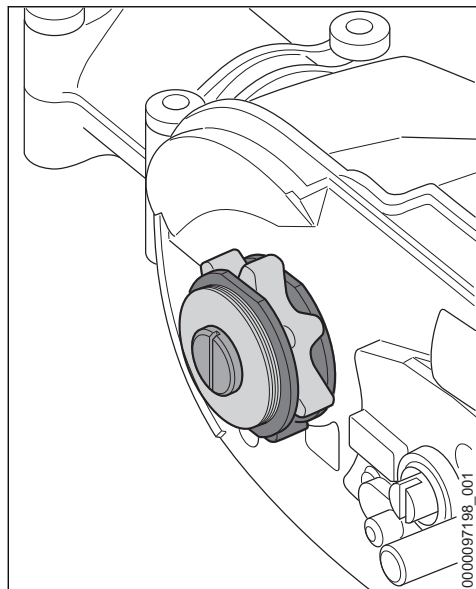
26.1 Sostituzione del rocchetto catena



- Dopo avere consumato due catene, o prima
- se le tracce di usura (a) sono più profonde di 0,5 mm (0,02 in.) – altrimenti la durata della catena della sega è compromessa – controllare con il calibro di riscontro (accessorio speciale)

Alternando l'uso di due catene si riduce l'usura del rocchetto.

STIHL consiglia di usare i rocchetti originali STIHL.



Il rocchetto catena è azionato da un giunto a frizione. La sostituzione del rocchetto catena deve essere eseguita da un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

27 Cura e affilatura della catena

27.1 Segare senza forzare con la catena affilata correttamente

La catena affilata a regola d'arte morde il legno senza difficoltà già alla minima pressione di avanzamento.

Non lavorare con una catena consumata o danneggiata – ciò causa un notevole sforzo fisico, un'elevata sollecitazione vibratoria, una resa di taglio insoddisfacente e una forte usura.

- Pulire la catena
- controllare se presenta incrinature o danni ai pernetti
- sostituire le parti della catena danneggiate o consumate, adattandole alle altre nella forma e nel grado di usura – ripassarle adeguatamente

Le catene con placchette di metallo duro (Duro) sono particolarmente resistenti all'usura. Per

ottenere una affilatura ideale, STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

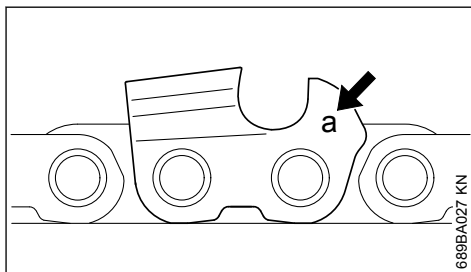


AVVERTENZA

Rispettare assolutamente gli angoli e le dimensioni elencati di seguito. Una catena affilata in modo errato – specialmente con limitatori di profondità troppo bassi – può aumentare la tendenza al rimbalzo dello sramatore lungo – **pericolo di lesioni!**

La catena non può essere bloccata sulla spranga. Per l'affilatura si consiglia perciò di togliere la catena e di affilarla su un affilatore fisso (FG 2, HOS, USG).

27.2 Passo catena



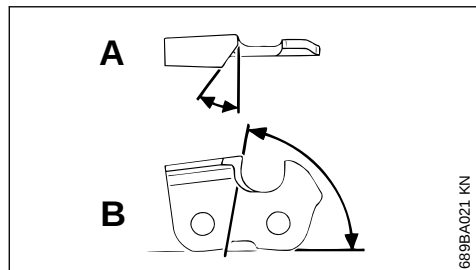
La sigla (a) del passo catena è stampigliata nella zona del limitatore di profondità di ogni dente.

Sigla (a)	Passo catena	
	pollici	(mm)
7	1/4 P	6,35
1 o 1/4	1/4	6,35
6, P o PM	3/8 P	9,32
2 o 325	0.325	8,25
3 o 3/8	3/8	9,32

I diametri delle lime sono classificati in base al passo della catena – ved. la tabella "Attrezzi per affilatura".

Gli angoli sul dente devono essere rispettati durante la ravnatura.

27.3 Angolo di affilatura e di spoglia anteriore



A angolo di affilatura

Affilare le catene STIHL con angolo di 30°. Fanno eccezione le catene per taglio longitudinale con angolo di affilatura di 10°. Le catene per taglio longitudinale portano una X nella denominazione.

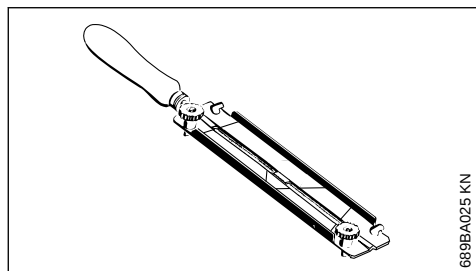
B angolo di spoglia

Usando il portalima e il diametro lima prescritti, si ottiene automaticamente l'angolo di spoglia corretto.

Forme del dente	angolo (°)	
	A	B
Micro = dente a semi-sgorbia, per es. 63 PM3, 26 RM3, 71 PM3	30	75
Super = dente a scalpello, per es. 63 PS3, 26 RS, 36 RS3	30	60
Catena per taglio longitudinale, per es. 63 PMX, 36 RMX	10	75

Gli angoli devono essere uguali su tutti i denti della catena. Con angoli disuguali: funzionamento duro e irregolare della catena, usura più rapida – fino alla rottura della catena.

27.4 Portalima



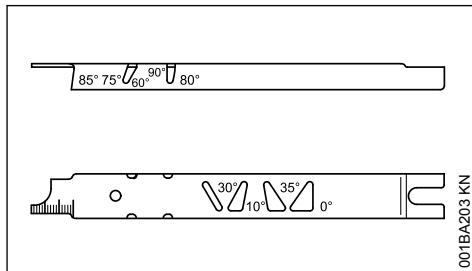
► Usare il portalima

Affilare a mano le catene solo usando un portalima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affila-

tura"). I portalima hanno riferimenti per l'angolo di affilatura.

Usare soltanto lime speciali per catene! Le altre lime non sono adatte né per la forma né per il tipo di taglio.

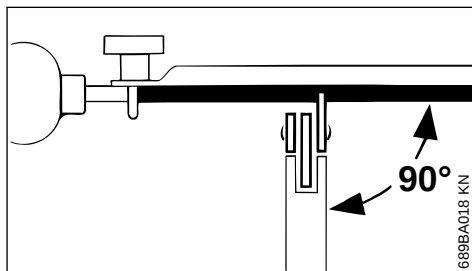
27.5 Controllo degli angoli

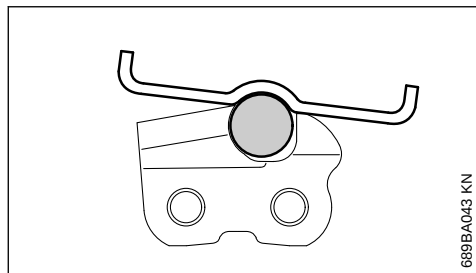


Calibro STIHL per lima (a richiesta; ved. tabella "Attrezzi per affilatura") – un attrezzo universale per controllare gli angoli di affilatura e di spoglia anteriore, la distanza del limitatore di profondità, la lunghezza del dente, la profondità della scanalatura, e per pulire la scanalatura e i fori di entrata dell'olio.

27.6 Affilare correttamente

- Scegliere gli attrezzi per affilatura secondo il passo della catena
- se si usano le apparecchiature FG 2, HOS e USG: togliere la catena e affilarla secondo le Istruzioni d'uso degli apparecchi
- se occorre, bloccare la spranga in morsa
- affilare spesso, asportare poco – per la semplice rinvivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima





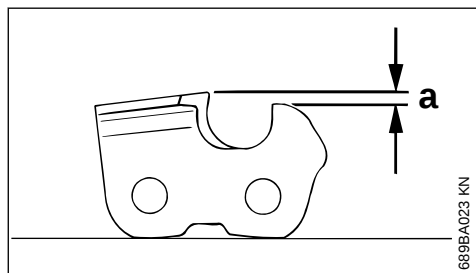
- Guida della lima: **orizzontale** (ad angolo retto rispetto al fianco della spranga) rispettando gli angoli indicati – secondo i riferimenti sul portalima – applicare il portalima sul tetto del dente e sul limitatore di profondità
- limare solo dall'interno verso l'esterno
- la lima morde solo all'andata – sollevarla al ritorno
- non limare le maglie di unione e di guida
- girare a intervalli regolari un po' la lima per evitare un consumo unilaterale
- togliere la bavatura con un pezzo di legno duro
- controllare gli angoli con il calibro

I denti devono essere tutti di lunghezza uguale.

In caso di lunghezze diverse, anche le altezze sono disuguali; ne conseguono un funzionamento duro e incrinature della catena.

- Rettificare tutti i denti alla lunghezza del dente più corto – è preferibile affidare l'operazione a un rivenditore che disponga di affilatore elettrico

27.7 Distanza del limitatore di profondità



Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, quindi lo spessore del truciolo.

a distanza nominale fra limitatore e tagliente

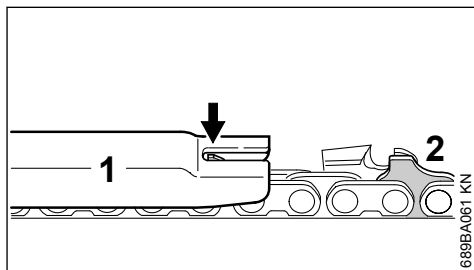
Nel taglio di legno tenero fuori dal periodo di gelo la distanza può essere mantenuta fino a 0,2 mm (0.008") più grande

Passo catena		Limitatore prof. distanza (a)	
pollici	(mm)	mm	(pollici)
1/4 P	(6,35)	0,45	(0.018)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8 P	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)

27.8 Ripassatura del limitatore di profondità

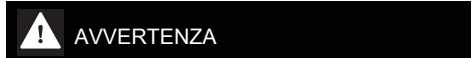
La distanza del limitatore si riduce con l'affilatura del dente.

- Controllare la distanza dopo ogni affilatura

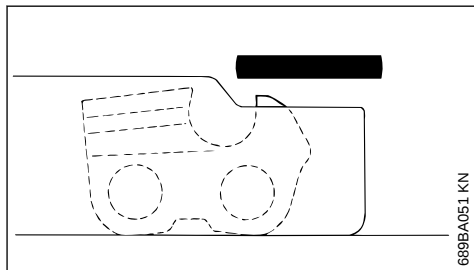


- applicare sulla catena un calibro (1) adatto al passo della catena e premerlo sul dente da controllare – il limitatore deve essere ripassato se sporge al di sopra del calibro

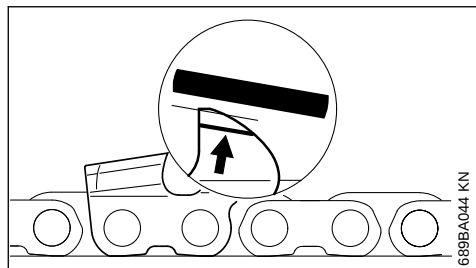
Catene con maglia di guida a gobba (2) – ravvivare la parte superiore della maglia di guida (2) (con riferimento di servizio) contemporaneamente al limitatore di profondità del dente.



La parte restante della maglia di guida a gobba non deve essere ripassata, per non aumentare la tendenza della motosega al rimbalzo.



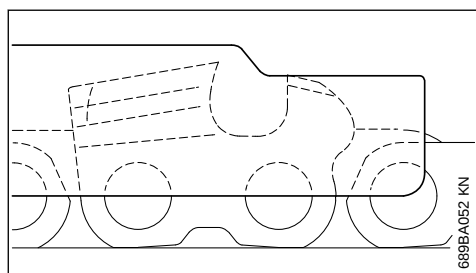
- ripassare il limitatore a filo del calibro



- infine, ripassare obliquamente il tetto del limitatore parallelamente al riferimento (ved. freccia) – non ridurre oltre il punto più alto del limitatore



I limitatori di profondità troppo bassi aumentano la tendenza al rimbalzo dell'apparecchiatura.



- ▶ applicare il calibro sulla catena – il punto più alto del limitatore deve essere a filo del calibro
- ▶ dopo l'affilatura pulire a fondo la catena, togliere trucioli o polvere di rettificazione aderenti – lubrificare abbondantemente la catena
- ▶ in caso di interruzioni prolungate del lavoro, pulire la catena e conservarla oliata

Attrezzi per l'affilatura (a richiesta)

Passo catena		Lima tonda Ø		Lima tonda	Portalima	Calibro	Lima piatta	Corredo affil. 1)
pollici	(mm)	mm	(pollici)	Codice n.	Codice n.	Codice n.	Codice n.	Codice n.
1/4 P	(6,35)	3,2	(1/8)	5605 771 3206	5605 750 4300	0000 893 4005	0814 252 3356	5605 007 1000
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029

¹⁾composto da portalima con lima tonda, lima piatta e calibro

28 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	esame visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulire		X							
Impugnatura di comando	Controllare il funzionamento	X		X						
Filtro aria	pulire							X		X
	Sostituire ²⁾								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	controllare	X								
	riparare da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulire							X		X
Carburatore	Controllo del minimo, la catena non deve essere trascinata	X		X						
	Impostare il minimo									X
Candela di accensione	regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Aperture di aspirazione dell'aria di raffreddamento	Esame visivo		X							
	pulire									X
Alette del cilindro	pulizia da parte del rivenditore ¹⁾						X			
Gioco delle valvole	in caso di calo di potenza o forze di avviamento sensibilmente aumentate, controllare il gioco della valvola e farlo regolare eventualmente dal rivenditore ¹⁾							X		X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Camera di combustione	pulizia da parte del rivenditore ogni 150 ore di esercizio ¹⁾									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllare	X						X		X
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Lubrificazione della catena	controllare	X								
Catena della sega	controllare, verificare anche l'affilatura	X		X						
	Controllo della tensione catena	X		X						
	affilare									X
Spranga di guida	Controllo (consumo, danneggiamento)	X								
	Pulizia e inversione				X			X		
	sbavare				X					
	sostituire								X	X
Rocchetto catena	controllare				X					
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾									X
Autoadesivi per la sicurezza	sostituire								X	

¹⁾STIHL consiglia il rivenditore STIHL

²⁾solo se la potenza del motore scende sensibilmente:

29 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura

- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

29.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

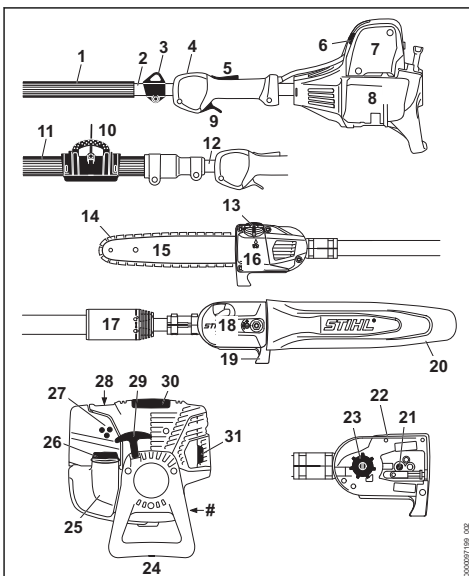
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

29.2 Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- catena, spranga
- elementi di comando (frizione centrifuga, tamburo frizione, rocchetto catena)
- filtro (per aria, olio, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

30 Componenti principali



- 1 Guaina di presa (HT 134)
- 2 Stelo rigido (HT 134)
- 3 Occhiello di trasporto (HT 134)
- 4 Pulsante Stop
- 5 Bloccaggio grilletto
- 6 Leva farfalla di avviamento
- 7 Coperchio del filtro dell'aria
- 8 Serbatoio carburante
- 9 Grilletto
- 10 Graffe (HT 105, HT 135)
- 11 Guaina di presa (HT 105, HT 135)
- 12 Stelo telescopico (HT 105, HT 135)
- 13 Tappo del serbatoio olio
- 14 Catena della sega Oilomatic
- 15 Spranga di guida
- 16 Serbatoio olio
- 17 Dadi di bloccaggio (HT 105, HT 135)
- 18 Coperchio rocchetto catena
- 19 Gancio
- 20 Riparo catena
- 21 Dispositivo tendicatena
- 22 Guida in rilievo
- 23 Rocchetto catena

- 24 Stabilizzatore**
- 25 Serbatoio carburante**
- 26 Tappo serbatoio**
- 27 Viti di registro carburatore**
- 28 Pompa carburante manuale**
- 29 Impugnatura di avviamento**
- 30 Copertura**
- 31 Silenziatore**
- # Numero di matricola**

31 Dati tecnici

31.1 Propulsore

Motore monocilindro STIHL a quattro tempi lubrificato a miscela

31.1.1 HT 105

Cilindrata: 31,4 cm³
 Alesaggio 40 mm
 Corsa del pistone: 25 mm
 Potenza secondo ISO (1,4 PS) a 8893 1,05 kW
 Regime del minimo secondo in ISO 11680: 8000 1/min
 Regime a carico 2800 ± 50 1/min
 ridotto (nominale):
 Gioco della valvola 0,10 mm
 Valvola ammissione
 Valvola scarico: 0,10 mm

31.1.2 HT 134, HT 135

Cilindrata: 36,3 cm³
 Alesaggio 43 mm
 Corsa del pistone: 25 mm
 Potenza secondo ISO (1,9 PS) a 8893 1,4 kW
 Regime del minimo secondo in ISO 11680: 8500 1/min
 Regime a carico 2800 ± 50 1/min
 ridotto (nominale):
 Gioco della valvola 0,10 mm
 Valvola ammissione
 Valvola scarico: 0,10 mm

31.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione (schermata):

HT 105: Bosch USR 7 AC
 HT 134, HT 135: NGK CMR 6 H, BOSCH USR 4AC

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

31.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 530 cm³ (0,53 l)

31.4 Lubrificazione della catena

Pompa olio completamente automatica, in funzione del regime, con pistoncino rotante

Capacità del serbatoio olio: 220 cm³ (0,22 l)

31.5 Peso

senza rifornimenti e senza dispositivo di taglio

HT 105: 7,9 kg
 HT 134: 6,0 kg
 HT 135: 7,9 kg

31.6 Accessori di taglio HT 105

La lunghezza di taglio effettiva può essere inferiore a quella indicata.

31.6.1 Spranga di guida Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Lunghezza di taglio: 25, 30, 35 cm
 Passo 1/4" P (6,35 mm)
 Larghezza scanalatura: 1,1 mm

31.6.2 Catena della sega 1/4" P

Picco Micro 3 (71 PM3) modello 3670
 Passo 1/4" P (6,35 mm)
 Spessore maglia di guida: 1,1 mm

31.6.3 Rocchetto catena

a 8 denti per 1/4" P

31.7 Accessori di taglio HT 134

La lunghezza di taglio effettiva può essere inferiore a quella indicata.

31.7.1 Spranga di guida Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Lunghezza di taglio: 25, 30, 35 cm
 Passo 3/8" P (9,32 mm)
 Larghezza scanalatura: 1,1 mm

31.7.2 Catena 3/8" P

Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) modello 3610
 Passo 3/8" P (9,32 mm)
 Spessore maglia di guida: 1,1 mm

31.7.3 Rocchetto catena

a 7 denti per 3/8" P

31.8 Accessori di taglio HT 135

La lunghezza di taglio effettiva può essere inferiore a quella indicata.

31.8.1 Spranga di guida Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Lunghezza di taglio: 25, 30, 35 cm
 Passo 3/8" P (9,32 mm)
 Larghezza scanalatura: 1,1 mm

31.8.2 Spranga di guida Rollomatic E Mini / Rollo Light 01

Lunghezza di taglio: 25, 30, 35 cm
 Passo 1/4" P (6,35 mm)
 Larghezza scanalatura: 1,1 mm

31.8.3 Catena 3/8" P**Picco Micro Mini 3 (61 PMM3) modello 3610**

Passo 3/8" P (9,32 mm)
 Spessore maglia di guida: 1,1 mm

31.8.4 Catena della sega 1/4" P**Picco Micro 3 (71 PM3) modello 3670**

Passo 1/4" P (6,35 mm)
 Spessore maglia di guida: 1,1 mm

31.8.5 Rocchetto catena

a 7 denti per 3/8" P
 a 8 denti per 1/4" P

31.9 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il minimo e il regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, v.

www.stihl.com/vib

31.9.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

HT 105: 92 dB(A)
 HT 134: 92 dB(A)
 HT 135 3/8" P: 93 dB(A)
 HT 135 1/4" P: 92 dB(A)

31.9.2 Livello di potenza acustica L_w secondo ISO 22868

HT 105: 108 dB(A)
 HT 134: 109 dB(A)
 HT 135 3/8" P: 109 dB(A)
 HT 135 1/4" P: 109 dB(A)

31.9.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867**HT 105****Stelo inserito:**

Stelo 5,0 m/s²
 Impugnatura di comando: 5,5 m/s²

Stelo estratto:

Stelo 5,0 m/s²
 Impugnatura di comando: 5,0 m/s²

HT 134

Stelo HT 134 3,2 m/s²
 Impugnatura di comando: HT 134 3,2 m/s²

HT 135**Stelo inserito:**

Stelo 4,3 m/s²
 Impugnatura di comando: 4,8 m/s²

Stelo estratto:

Stelo 4,8 m/s²
 Impugnatura di comando: 5,0 m/s²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

31.10 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

31.11 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas

di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

32 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

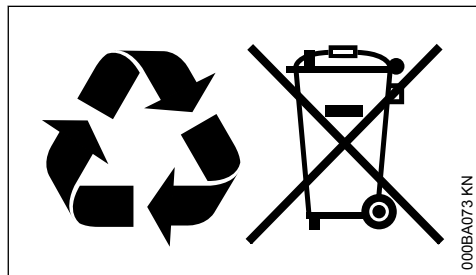
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **SL** (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

33 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- ▶ Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- ▶ Non smaltire con i rifiuti domestici.

34 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Sramatore lungo
Marchio di fabbrica: STIHL
Tipo: HT 105
HT 134
HT 135

Identificazione di serie: 4182

Cilindrata:
HT 105: 31,4 cm³
HT 134: 36,3 cm³
HT 135: 36,3 cm³

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE e 2014/30/UE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

La prova del campione di costruzione CE è stata eseguita presso

DPLF
Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik GbR
(NB 0363)

Spremlberger Straße 1
D-64823 Groß-Umstadt

Numero di certificazione

HT 105: K-EG 2020/9491
HT 134: K-EG 2020/9493
HT 135 3/8" P: K-EG 2020/9495
HT 135 1/4" P: K-EG 2020/9495

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 09/02/2021

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

J. Hoffmann

Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



35 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Sramatore lungo

Marchio di fabbrica: STIHL

Tipo: HT 105

HT 135

Identificazione di serie: 4182

Cilindrata:

HT 105: 31,4 cm³

HT 135: 36,3 cm³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 e Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme vigenti alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 11680-1, EN 55012, EN 61000-6-1

La prova di esame del tipo è stata eseguita presso

Intertek Testing & Certification Ltd, Academy Place, 1 – 9 Brook Street, Brentwood Essex, CM14 5NQ, United Kingdom

Numero di certificazione

HT 105: ITS UK MCR 25

HT 135 3/8" P: ITS UK MCR 26

HT 135 1/4" P: ITS UK MCR 26

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 31/03/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

Dr. Jürgen Hoffmann

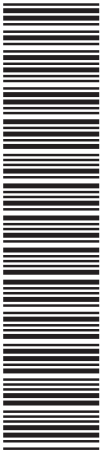
Responsabile di reparto omologazione e regolamentazione prodotti



www.stihl.com



0458-699-9421-B



0458-699-9421-B